



TRADITION
seit 1866

Jagdjahr

2010/11



TRADITION
seit 1866

Jagdjahr 2010/11

87. Jahrgang

REDAKTION :: Ulrich Deus



IMPRESSUM

Gestaltung & Satz :: Nicola Schreibvogel

Telefon: +49 4265 9540286 | n.schreibvogel@schreibvogel-design.de
Schultenwede 2A | D-29640 Schneverdingen/Schultenwede
www.schreibvogel-design.de

Herstellung :: Steffen GmbH

Telefon: +49 39601 274-0 | info@steffendruck.com
Mühlenstraße 72 | D-17098 Friedland
www.steffendruck.de

Fotos ::

Dr. Lüder Bartels, Anette Eichenauer, Renate und Egon Fendl,
Ute Goedecke, Uta Hesse-Pfennings, Britta Hueck-Ehmer, Thomas Ix,
Jes Johannsen, Danny Johansen, Juergen Joost, Julia Lässig,
Dr. Detlev Liebau, Studio Kaiser, Dr. Michael Kolwes, Quadrat,
Petra Schlemm, Patrick Ströh, Uschi Tisson





im Bereich ihrer Aufstallung adäquate Ausreitgelände zur Verfügung haben? Wie erklärt man seinen nicht vom Pferde- oder Jagdbazillus infizierten Freunden, weshalb man in der Jagdsaison wenig Sinn für noch so reizvolle andere Gemeinsamkeiten hat, die nicht nach Pferd und Hund riechen?

Ein bekannter Soziologe hat versucht Antworten zu finden:

- Der Trend geht weg vom Aufhäufen möglichst vieler Erlebnisse.
- Der Mensch sucht das Flair des einmaligen Erlebnisses.
- Jedes Erlebnis ist nicht einfach reproduzierbar.
- Ein Hier und Jetzt wird kollektiv geschaffen.
- Man denkt, dass man dabei gewesen sein muss.

Vielleicht finden Sie bei der Lektüre dieser Ausgabe Ihre Antwort.

Ihr Ulrich Deus

Stellv. Vorsitzender und Schriftführer

VORWORT

Liebe Leser,

nicht Jedem ist das Glück der Fähigkeit zur Teilhabe am aktiven Jagdsport vergönnt. Jeder sollte aber das Flair eines solchen Erlebnisses suchen, auch als Infanterist, um dabei zu sein und am Drehbuch der späteren Erzählung basteln zu können – mit dem Wissen, jedes Erlebnis ist nicht einfach reproduzierbar.

Der Ablauf einer Schlepjjagd mit Meute ist streng durch die selbst auferlegten Jagdregeln und die Pflege des Brauchtums reglementiert. Die Jagdgebiete mit den ausgebauten Jagdstrecken sind den aktiven Mitgliedern über Jahre bestens bekannt – same procedure as every year! Worin liegt der Reiz, worin liegt die Faszination, warum trainiert der Jagdreiter fast täglich seine Pferde, warum steht er am Wochenende fast immer vor dem Wecken auf und transportiert bei jedem Wind und Wetter seinen Hunter zum entfernten Stelldichein, obwohl viele Jagdreiterfreunde



INHALTSVERZEICHNIS

Protokoll der Mitgliederversammlung am 31. März 2011	14	7. Master, Equipage und Kennel-Huntsman	59
I. Begrüßung und Gedenken verstorbener Mitglieder	16	7.1 Master FH Dieter Backasch	59
II. Jahresbericht	22	7.2 Equipage	59
1. Teil – Statistik, Zahlen, Daten, Fakten	22	7.3 Kennel-Huntsman Dorothee Backasch	60
1. Mitglieder	23	8. Immobilie Gut Schnede „Meutehof des HSJV“	62
1.1 Mitgliederbestand	23	8.1 Immobilienverwaltung	62
1.2 Beitragsordnung	23	8.2 Immobilienbestand	62
1.3 Vereinszugehörigkeit	25	2. Teil – Sportliche und gesellschaftliche Ereignisse	68
1.4 Mitgliederbewegung	27	1. Veranstaltungen	68
2. Archivbestand	28	2. Regimentssilber	70
2.1 Jahrbücher	28	2.1 Moonlight Cup	70
2.2 Druckfehler und sonstige Berichtigungen	30	2.2 Point to Point auf Hof Sudermühlen	70
2.3 Jagdbücher	30	2.2.1 Wander-Gedächtnispokal Thimo von Rauchhaupt sen.	70
2.4 Protokollbücher der Junghundeschauen	30	2.2.2 Wanderpokal Rita Upmeier	71
3. Safe im Kennel	30	2.2.3 Fraser-Cup X	71
3.1 Vereinsabzeichen	31	2.3 Dr. Kurt Billmaier-Pokal	71
3.2 Meuteknöpfe	33	2.4 Adelheid-Dreckmann-Wanderpokal	71
4. Vermächtnisse	33	2.5 Junioren Teller III	71
5. Sonstiges	40	2.6 Skowronski-Pokal III	71
5.1 Fotoalben	40	2.7 Master-Pokal	72
5.2 Zeitschriften, Bücher etc.	40	2.8 Penthesilea-Cup XI	72
5.3 Uniform Store	40	3. Weitere Siege und Platzierungen unserer Mitglieder im Turniersport	72
5.4 Jagdausrüstung	42	III. Kassenbericht und Bilanz 2010, Budget 2011	73
5.5 Regimentssilber	42	IV. Bericht der Rechnungsprüfer	75
5.6 Raritäten	44	V. Antrag auf Entlastung des Vorstandes	75
5.7 Videothek	50	VI. Wahl der Rechnungsprüfer	75
5.8 Fotografen des HSJV	50	VII. Neuwahl des Gesamtvorstandes	75
5.9 Unsere Bläser	52	VIII. Meutebericht 2010/11	77
6. Vorstand, Beirat und Aufnahmekommission	54	IX. Beendigung der Versammlung	87
6.1 Vorstand	54	X. Vorstand des Hamburger Schlepplagd-Vereins e.V.	87
6.2 Beirat	54		
6.3 Aufnahmekommission	56		
6.4 Vorstandsarbeit	57		

XI. Mitgliederliste des Hamburger Schleppjagd-Vereins e.V.	89
Jubiläen	97
Geburten	97
Geburtstage	98
Chronologie 2010/11	104
23. bis 25. April – Country-Weekend in Großenwede auf dem Davidshof	104
2. Mai – Picknick auf Gut Schnede	111
21. bis 23. Mai – Reiten im Damensattel auf Burg Schlitz	112
9. Meet 2010, 26. Juni – Point to Point Renntag auf Hof Sudermühlen .	118
3. Juli 2010 – Junghundeschau deutscher Meutehalter 2010	140
10. Meet 2010, 17. Juli – Schleppjagd auf Schloss & Gut Liebenberg	143
11. Meet 2010, 18. Juli – Meutearbeit auf Schloss & Gut Liebenberg	151
12. Meet 2010, 20. Juli – Meutearbeit Hamburg-Horn	153
13. Meet 2010, 25. Juli – Schleppjagd auf Gut Steinhorst	163
14. Meet 2010, 1. August – Schleppjagd auf Gut Rohlfshagen	174
15. Meet 2010, 8. August – Schleppjagd in Timmerloh, gestrichen	183
16. Meet 2010, 11. August – Schleppjagd auf Gut Hasenthal	187
17. Meet 2010, 14. August – Damenjagd auf Gut Basthorst	196
14. August 2010 – Penthesilea-Cup XI auf Gut Basthorst	200
18. Meet 2010, 15. August – Schleppjagd auf Gut Basthorst	204
19. Meet 2010, ausgefallen, geplant war 22. August – Schleppjagd auf Gut Sierhagen	209
20. Meet 2010, 29. August – Schleppjagd auf Gut Tangstedt	210
21. Meet 2010, 4. September – Schleppjagd auf Gut Kleefeld	219
22. Meet 2010, 5. September – Meutearbeit auf Gut Kleefeld	225
23. Meet 2010, 11. September – Meutepräsentation mit Schleppjagd auf Gut Basthorst	228
24. Meet 2010, 12. September – Meutepräsentation mit Schleppjagd auf Gut Basthorst	230
25. Meet 2010, 18. September – Schleppjagd Kellinghusen	234
26. Meet 2010, 19. September – Meutearbeit Kellinghusen	241
27. Meet 2010, 26. September – Schleppjagd Wetzen	245
28. Meet 2010, 1. Oktober – Schleppjagd auf Burg Schlitz	252
29. Meet 2010, 2. Oktober – Meutearbeit auf Burg Schlitz	254
30. Meet 2010, 3. Oktober – Schleppjagd auf Burg Schlitz	257
31. Meet 2010, 6. Oktober – Georg-Skowronski-Erinnerungsjagd auf dem Rehrhof, gemeinsam mit der Niedersachsen-Meute	260

32. Meet 2010, 10. Oktober – Schleppjagd auf dem Böttcher Hof in Ehlbeck	269
33. Meet 2010, 16. Oktober – Schleppjagd Schloß Wendorf	278
34. Meet 2010, 24. Oktober – Schleppjagd Jesteburg und Umgebung	282
28. Oktober 2010 – Schleppjagd zu Ehren von Aidan O'Connell auf Hof Sudermühlen mit den Meuten des Asbach Foxhounds Schlepp- jagdvereins, der Böhmer Harrier Meute und des Hamburger Schlepp- jagd-Vereins	300
35. Meet 2010, 31. Oktober – Schleppjagd auf Untergut Grabow	308
6. November – Hubertusmesse in St. Jakobi zu Hanstedt	312
36. Meet 2010, 7. November 2010 – Schleppjagd Wulfsen	314
7. November 2010 – Hubertusjagd Mäl, Dänemark	317
13. November 2010 – Meuteball im Anglo-German Club Hamburg	320
37. Meet 2010, 21. November 2010 – Große Sudermühler Herbstjagd	322
38. Meet 2010, ausgefallen, geplant war 12. Dezember – Meutearbeit in Wotersen, dafür Fußmarsch mit den Hunden auf Gut Schnede	331
39. Meet 2010, 26. Dezember – Boxing Day, Weihnachtsjagd in Ollsen/Hanstedt	332
1. Meet 2011, 16. Januar – Meutearbeit in Wotersen	340
2. Meet 2011, 13. Februar – Meutearbeit in Wulfsen	343
3. Meet 2011, 16. Februar – Meutearbeit auf Hof Sudermühlen	344
4. Meet 2011, 19. März – Schleppjagd auf Hof Sudermühlen	346
5. Meet 2011, 26. März – Triple Meet, Schleppjagd auf Schloss Schwarzenstein auf Einladung des Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdvereins mit der Niedersachsen-Meute und dem Hamburger Schleppjagd-Verein	350
6. Meet 2011, 27. März – Meutearbeit auf Schloss Schwarzenstein (ohne Teilnahme des HSJV	
Meutebestand am 31. Dezember 2010	358
Aktivste Reiterinnen und Reiter	362
Jagdprogramm 2011	363
Bericht im Lüneburger Stadtmagazin „Quadrat“	368



Der Vorstand
des

HAMBURGER
SCHLEPPJAGD-VEREIN E. V.

dankt an dieser Stelle
den
Gutsverwaltungen,
Grundeigentümern,
Landwirten
und
Jagdausübungsberechtigten
sowie
den Jagdpaten der Meets
für die
stets großzügige Gastfreundschaft
und das „Genossenmachen“ unserer Meute



Ende der Jagd in Wetzen | 4 Fotos: Ix

DANK DER MEUTE

Wir sind die Meute des Hamburger Schleppjagd-Vereins. Wir werden täglich von Dieter und Dorle „gepämpert“. Mit optimaler Fütterung und Lauftraining werden wir auf den Jagdbetrieb vorbereitet. Wir fühlen uns „pudelwohl“, obwohl wir diese parfümierten Schickimicki-Köter überhaupt nicht riechen können. Übrigens ist das Riechen unsere Stärke. Mit unserer großen und dicken Riechschleimhaut entgeht uns nichts.

Wir wollen an dieser Stelle auch mal Danke sagen:

Danke, dass Dieter und Dorle unsere Eltern bestimmt haben und wir nicht Zwergpinscher geworden sind.

Danke, dass wir im Kennel auf Gut Schnede in eine Gemeinschaft, in ein Rudel hinein geboren wurden und nicht in der Stadtwohnung alleine leben müssen.

Danke, dass unser Jagdtrieb nicht aus dem Ernährungstrieb resultiert, sondern wir vom Urinstinkt bestimmt werden und mit Passion spüren, stöbern und mit Geläut jagen dürfen.

Danke, dass alle Mitglieder mit ihrem Beitrag und Spenden für unseren Unterhalt sorgen und im Notfall auch unser Hundeleben erhalten wird.

Danke, dass die Paten uns ihre Jagdgebiete zur Verfügung stellen und wir bei aller Domestizierung unser Naturell bewahren können.

Unseren Dank setzen wir um, indem wir Euch und Euren Huntarn auch in der nächsten Saison wieder die Einmaligkeit des Jagderlebnisses vermitteln.

JAGDJAHR 2010/11

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 31. MÄRZ 2011

Am Donnerstag, den 31. März 2011 wurde zum Abschluss des Jagdjahres 2010/11 die Ordentliche Jahresmitgliederversammlung am Rande des Naturschutzparks der Heide, im Hotel und Restaurant Hof Sudermühlen in Egestorf/Sahrendorf, abgehalten. 37 (Vorjahr: 53) stimmberechtigte Mitglieder haben sich in die ausgelegte Anwesenheitsliste eingetragen.

ANWESENHEITSLISTE

Number	Name
1	H. Opitz
2	S. Jäger
3	T. Jäger
4	Don. det.
5	Long. K. Jäger
6	Long. K. Jäger
7	Long. K. Jäger
8	Long. K. Jäger
9	Long. K. Jäger
10	Long. K. Jäger
11	Long. K. Jäger
12	Long. K. Jäger
13	Long. K. Jäger
14	Long. K. Jäger
15	Long. K. Jäger
16	Long. K. Jäger
17	Long. K. Jäger
18	Long. K. Jäger
19	Long. K. Jäger
20	Long. K. Jäger
21	Long. K. Jäger
22	Long. K. Jäger
23	Long. K. Jäger
24	Long. K. Jäger
25	Long. K. Jäger
26	Long. K. Jäger
27	Long. K. Jäger
28	Long. K. Jäger
29	Long. K. Jäger
30	Long. K. Jäger
31	Long. K. Jäger
32	Long. K. Jäger
33	Long. K. Jäger
34	Long. K. Jäger
35	Long. K. Jäger
36	Long. K. Jäger
37	Long. K. Jäger

I. BEGRÜSSUNG

Präsident Gösta R. J. Schaper eröffnete um 19:30 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung zur MV frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Zu der Tagesordnung sind keine Anträge eingegangen.

GEDENKEN VERSTORBENER MITGLIEDER

Ulrich Deus bat die Anwesenden, sich zu erheben und der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

MARIA MAGDALENA KARL, GEB. RITSCH

** 22. Juli 1945 † 9. Juni 2010*

Viele ihrer Freunde und Wegbegleiter konnten am Tag der Aussegnung, am 17. Juni 2010 nicht vor Ort in der Pfarrkirche zu St. Johann in Kirchdorf Tirol/Österreich sein. Dennoch waren 60 bis 70 Jagdreiter aus ganz Europa unter den Trauergästen, um



von Marlene Abschied zu nehmen und ihrer Familie und ihrem Lebenspartner Logos Hall zu kondolieren und Trost zu spenden.

Nach einem Reitunfall unter Trainingsbedingungen starb Marlene Karl fünf Tage später an den irreparablen Folgen des Sturzes in einer frankfurter Klinik.

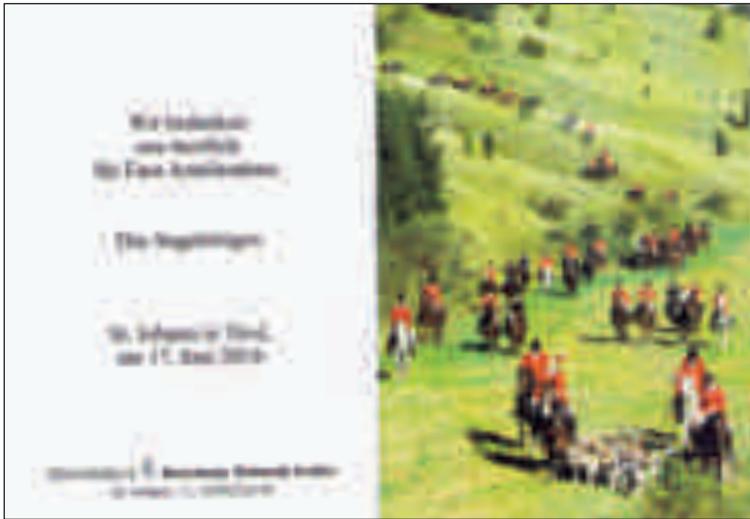
Über 100 Gedenkerzen und Kondolenzen, die im Zeitalter des Internets weltweit flackerndes Licht spendeten und bewegte Anteilnahme öffentlich bekundeten, bestätigten, dass mit Marlene einem besonderen Menschen, einer besonderen Persönlichkeit gedacht wurde und der tragische Abschied – unfassbar für alle – ein Schock war.

Ihre Reiterfreunde Michael Heß, Ebo Leichtfuss, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Josef Nováček, Aidan OConnell und Fritz Pape hielten am Sarg die Ehrenwache.

Wirtschaftlich unabhängig, waren ihr nach dem frühen Tod ihres Mannes, Vater ihres Sohnes Thomas die eigene Lebensmittelfabrik und Grundbesitz geblieben. Thomas ist als promovierter Physiker an einer Universität in den USA tätig. So gestaltete sie als Geschäftsfrau zielgerecht alleine ihr Leben, nichts überließ sie dem Zufall. Und so verplante sie auch ihre Freizeit und entdeckte den „Spirit of Passion“ im Umgang mit Pferden und als Jagdreiterin.

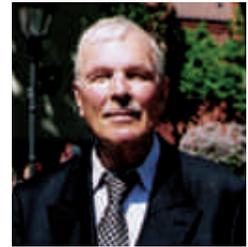
Sie gehörte zum inneren Zirkel der Gesellschaft ihres Freundeskreises und galt unter Jagdreitern als sportliche, couragierte und reitende Botschafterin für den Jagdsport über Landesgrenzen hinaus. Ihre Grabstelle, rechts neben dem Hauptportal der Pfarrkirche, hatte sie nach der Erkenntnis, dass der Tod nicht das Ende des Lebens ist, sondern das Ziel, für sich bereits vorgesehen...

Dies als letzter Gruß Deiner Hamburger Freunde – Ulli



JOBST VON SYDOW

* 16. November 1929 † 14. Juni 2010



Der Tod begleitet uns das ganze Leben. Unausweichlich nimmt er uns an die Hand und ist uns ein treuer Weggefährte, den wir bis zum Ziel nicht mehr abschütteln können. Dennoch muss es zum Bruch in der Beziehung zwischen Jobst von Sydow und dem Tod gekommen sein. Man war sich über das Ende nicht einig geworden. So hat unser Freund und Reiterkamerad in gewohnter Freiheit den Zeitpunkt seines Todes selbst bestimmt und auf dem Weg zum Ziel am Ende eine Abkürzung genommen – Respekt!

Jobst kann sich glücklich schätzen! Über 80 gelebte Jahre sind bei den täglichen Risiken, die manchem das Leben „viel zu früh“ gekostet haben, quantitativ ohnehin eine positive Lebensbilanz.

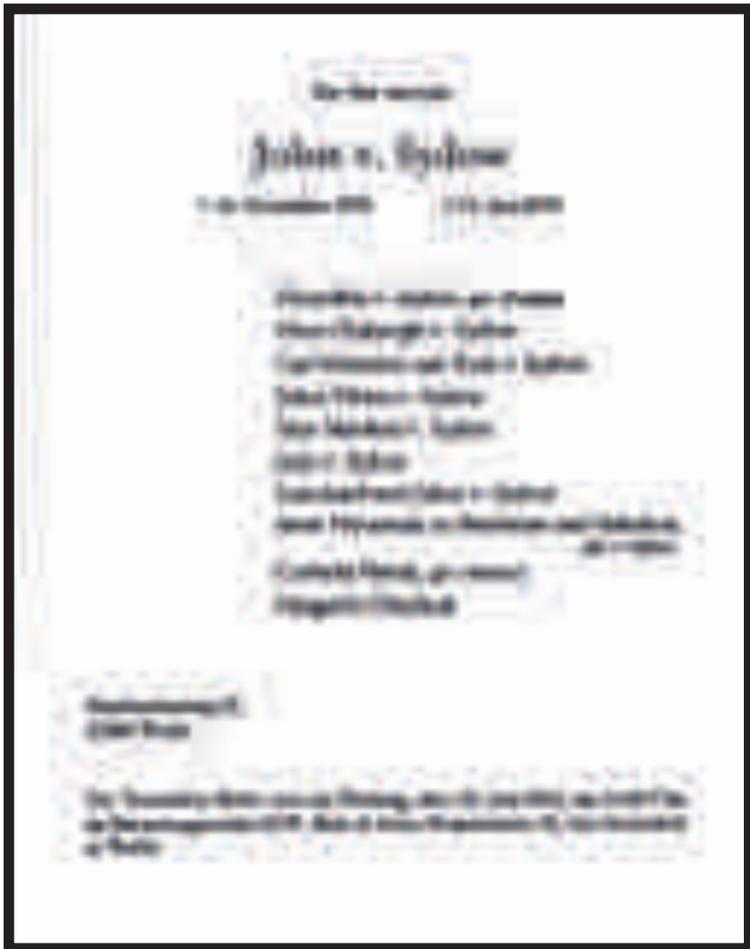
Dem Archiv konnte ich entnehmen, dass Jobst von Sydow am 05.02.1971 Mitglied des HSJV wurde. Am 01.09.1977 folgte der Antrag auf Mitgliedschaft für Sohn Hans Christoph (geb. 19.05.1963).

Jobst von Sydow war Teilnehmer und zweitplatziert im Hindernisrennen um den Fraser Cup 1976 und 1977. (Sieger wurden damals Peter Nissen auf „Suvrillo xx“ und Alexander Schön auf „Monsieur“). Er plädierte per Antrag in der Mitgliederversammlung am 04.03.1982 für eine „Distanz bzw. Länge der Strecke beim Point to Point von 5-7 km.“

„Get yourself an experienced horse. It'll take care of the bigger fool of you two“. Diese Weisheit hat auch Jobst von Sydow nicht vor Reitunfällen 1997 (Aljarn) und 1980 (Wiemerskamp) bewahrt.



Von ihm kam auch der Hinweis auf den Schotten Angus Fraser (geb. ca. 1898, englischer Berufsoffizier im Rang eines Oberstleutnants) mit seiner ersten Ehefrau Mary, geb. Sullivan, die in



den 20iger Jahren bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges in Hamburg lebten (Kühne & Nagel) und in der Hamburger Gesellschaft eine „Rolle“ spielen wollten und dann wohl auch „spielen“ durften.

Angus Fraser stiftete 1934 den 1. Fraser Cup, um den noch heute, mittlerweile Cup X, jährlich im Point to Point Rennen „gekämpft“ wird.

Wegen Wohnsitzwechsels in die Ostheide und der Nähe zur Niedersachsen Meute erfolgte per 31.12.1985 der Austritt aus dem HSJV. Der Wiedereintritt in den HSJV erfolgte mit Ehefrau Dorothea (Kim), geb. Oberheid 1994. Da wohnten die von Sydows bereits auf Gut Schnede im Haus 1.

Jobst von Sydow war ein guter Schachspieler – neben den Pferden seine zweite große Leidenschaft. Als Ideenträger und Stratege setzte er auch seine „Figuren“ für den Standortwechsel der Meute nach Gut Schnede, zunächst den Schatzmeister Thimo von Rauchhaupt sen., der dann Ulrich Steinkraus inspirierte und für die Idee begeisterte.

Jobst von Sydow notierte am 11.10.2001, einen Tag nach dem Meet auf dem Rehrhof (Sko-Jagd): „Eine Dame sagte zu mir: Von Dir stammt die Idee mit der Verlegung des Kennel vom Wiemerskamp zum Gut Schnede. Es gibt welche, die das gern vergessen möchten. Hat mir gefallen.“ Die Notiz war ihm wohl wichtig. Welch eine „stille“ Genugtuung für ihn, den Kauf des Meutehofes auf Gut Schnede 2008 noch miterlebt zu haben.

Mir waren nur die letzten 10 Jahre gegönnt, mit Jobst eine Beziehung zu pflegen, die zunächst darauf basierte, dass er mir als Schwager unseres Präsidenten Manfred Prinz zu Bentheim und Steinfurt und Kenner der Vereinsgeschichte des HSJV wertvolle Informationen liefern konnte. Protest blieb nicht aus, wenn ich ihn fehlerhaft zitierte und ihn auch noch als Quelle im Grünen Heft benannte.

Ein Geschenk von ihm hat mit seinem Tod einen besonderen Stellenwert erhalten:

Am 25.10.2000 hat er mir „seine“ Whip geschenkt, die er vom Ehrenmaster Hans Giele als Dank für seine Dienste als berittener Huntsman an der Meute überreicht bekommen hatte. Sie ist bei mir nur gelegentlich im Einsatz, wenn der Master mich aushilfsweise in die Equipage beruft. Die Zeit ist absehbar, dass ich sie in seinem Sinn an einen aktiven Jagdreiter weiter reiche, der das Rad der Vereinsgeschichte weiter drehen wird und die Erinnerung an den feinfühligsten Gentleman Jobst von Sydow wach hält.

Quellen: Archiv HSJV, Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt, Manuskript der Traueransprache Pastorin Lucia von Treuenfels

II. JAHRESBERICHT

Der Stellv. Vorsitzende und Schriftführer Ulrich Deus verweist auf das genehmigte Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 26. März 2010 im Jahrbuch 2009/10 (Grünes Heft), 86. Jahrgang, S.13-66.

1. TEIL :: Statistik, Zahlen, Daten, Fakten

Der HSJV wurde am 16. März 1923 gegründet und ist seit dem 02.08.1923 im Vereinsregister der Freien und Hansestadt Hamburg unter der Nr. 1661 registriert. Die Körperschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Nord unter der Steuernummer 17/433/03136 als gemeinnützig und steuerbegünstigt im Sinne der §§ 51 ff. AO geführt. Die Satzung, Fassung von 1992, hat nach wie vor Gültigkeit. Der HSJV ist Mitglied im Hamburger Sportbund e. V. (VKZ 1560), Mitglied der Deutschen Schlepplagdvereinigung (DSJV) im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband e.V. (DRFV, Mitgliedsnummer 30007) und Mitglied im Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V. sowie gelistet im Baily's Hunting Directory.

Ehrenpräsident (seit 1998) und Ehrenmaster (seit 1984) Hans Giele ist auch der Ehrenvorsitzende des Vorstandes der DSJV, vorm. Fachgruppe Jagdreiten, im DRFV, deren Vorsitzender er von 1965 bis 1992 war.

Vizemaster Dorian Tackenberg ist seit 2007 Vertreter der jungen Jagdreiter im Beirat der Fachgruppe Jagdreiten.

1. MITGLIEDER

1.1 MITGLIEDERBESTAND am 31.03.2011 (Stand 31.03.2010 in Klammern)

Die 256 (254) Mitglieder setzen sich gemäß gültiger Beitragsordnung wie folgt zusammen:

1.2 BEITRAGSORDNUNG

Der Vorstand hat sich zum Jahreswechsel 2010/11 intensiv mit dem Beschluss (31.03.2006) und der Aktualisierung (26.03.2010) der Beitragsordnung befasst und festgestellt, dass die Einstufungskriterien missverständlich sind und unterschiedlich interpretiert werden. Der des. Schatzmeister hat mit einigen Mitgliedern Einzelgespräche geführt und Einvernehmen hinsichtlich der Einstufung vor Versand der Beitragsrechnungen erreicht, so dass der jetzige Vorstand die Entscheidung einer Überarbeitung oder Neufassung dem neuen Vorstand in der nächsten Wahlperiode überlassen will. Einige Mitglieder haben unaufgefordert, ohne ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung für das Lastschriftverfahren zu erteilen, zum Anfang des Jahres ihre Beiträge gezahlt.

BEITRAGSORDNUNG DES HSJV

1. Kinder und Jugendliche (ohne Mitgliedschaft von Eltern)
bis zum vollendeten 21. Lebensjahr 100 €
2. Junge Erwachsene
bis zum vollendeten 30. Lebensjahr 250 €
3. Aktive Reiterinnen und Reiter (Cap-free)
ab 31. Lebensjahr 1.000 €, zzgl. Aufnahmegebühr 1.000 €

4. Passive Ehe- oder Lebenspartner
ab 31. Lebensjahr 250 €, zzgl. Aufnahmegebühr 1.000 €
5. Gastreiterinnen und -reiter und passive Reiterinnen und Reiter (*Teilnahme an max. 2 Meets pro Jahr*), Mitglieder anderer Meuten, Overseas Members, Jahresmitglieder 350 €
6. Passive Senioren und Seniorinnen ¹⁾
ab dem 66. Lebensjahr 100 €
7. Ehrenmitglieder
beitragsfrei
8. Sonderregelungen
auf Antrag bzw. Vorstandsentscheidung:
 - 8.1 Mitglieder, die sich in einen beitragsgünstigeren Status einordnen lassen wollen, müssen dies bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres schriftlich dem Schatzmeister mitteilen. Eine Heraufstufung ist obligatorisch, wenn eine entsprechend aktive Teilnahme vorliegt. Eine Rückstufung im laufenden Geschäftsjahr ist nicht möglich.
 - 8.2 Seit 2011 erfolgt die Bezahlung des Vereinsbeitrages am 15. Februar eines jeden Jahres mit Zustimmung zur Einzugsermächtigung im Lastschriftverfahren.
 - 8.3 Die Rundschreiben werden per E-Mail oder Fax versendet und im Internet auf der website www.hsjv.com bereit gestellt. Auf Wunsch erfolgt der Versand auch weiterhin per Brief. Dieser Service ist für die Adressaten kostenpflichtig.

Der überwiegende Teil unserer Mitglieder sind Deutsche. Es sind folgende weitere Nationen vertreten: Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Österreich, Schweiz. Es leben 15 Mitglieder ständig im Ausland. Das Durchschnittsalter der

¹⁾ Wer als Senior noch reitet, kann sich in Beitragsklasse 5 (2 Meets pro Jahr und darüber hinaus Spende) oder in Beitragsklasse 3 einstufen!

Mitglieder des HSJV (bei den Damen großzügig geschätzt) beträgt aktuell 48,8 Jahre.

1.3 VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

50 UND MEHR JAHRE: 11

Erika Andersen (1938), Prinzessin Irene zu Bentheim und Steinfurt (1953), Gisela Dethleffsen-Brennecke (1954), Ingeborg Buschmann (1955), Hans Giele (1948), Renate Langelittig (1956), Arnold F. Mergell (1950), Peter Nissen (1952), Gösta R. J. Schaper (1954), Jürgen Schumann (1952), Jobst von Sydow † (1952).

ERIKA ANDERSEN -

AM 12. MAI 2011 BEGEHT SIE IHREN 90. GEBURTSTAG.

Sie war siebzehn und noch Schülerin, als sie 1938 die Mitgliedschaft im Hamburger Schlepplagd-Verein beantragt hat. Sie war und ist eine großartige Reiterin und eine Grande Dame des Reitsports. 1958 z. B. glänzte sie mit der achtjährigen braunen Stute „Fachwelt“ in Luhmühlen nach fehlerfreiem Ritt im Gelände in der Stubbendorff-Vielseitigkeit. Gewonnen hat die Prüfung Reiner Klimke, damals 21 und Jura-Student. Über viele Jahre war Erika Andersen im Jagdfeld aktiv. Außerdem traf man sie in den



Erika Andersen mit dem ersten Pentheseilea-Cup, den sie dreimal in Folge (1953 bis 55) gewann und der somit ihr Eigentum wurde

50iger und 60iger Jahren auf allen norddeutschen Turnierplätzen in allen Disziplinen. Ganz besonders erfolgreich war sie mit „Felix“ im Springen. Danach verlegte sie sich auf den Reitsport-Journalismus und saß am Richtertisch, ganz besonders häufig auch bei internationalen Vielseitigkeitsprüfungen.

[www.schelpjagd24.de und HSJV-Archiv]

„WIR WERDEN IN DER NÄCHSTEN AUSGABE AUSFÜHRLICH BERICHTEN.“



Erika Andersen. Sie begeht am 12. Mai 2011 ihren 90. Geburtstag

25 BIS 49 JAHRE: 42

Uwe und Gisela Axt (1980), Doris Ballauf (1969), Dr. Will Baumgarten (1978), Lilli Billmaier (1975), Marianne Brinckmann (1977) und Rudolf K. Brinckmann (1974), Henning von Buchwald (1978, mit Unterbrechung) Albert Darboven (1966), Adelheid Dreckmann (1976), Gisela (1982) und Hans-Holger (1974) Dreckmann, Friederike Heuer (1983), Karin Heuer (1983), Antje Isenberg (1978), Dr. Gerhard Jensen und Elke Siegel-Jensen (1975), Henriette Kate (1978), Dr. Gerhard Kurtze (1965), Horst Menzel (1975), Sibylle Nissen (1965), F. Wolfgang Nürnberger (1984), Karl und Martha Rabeler (1978), Dr. Juergen Röttger (1985), Jutta Schaper (1975), Nicola Schaper (1977), Karola Schumann (1982), Holger Schurbohm (1984), Traude Schurbohm (1984), Grete Steinkraus (1976), Prof. Dr. Volker Steinkraus (1975), Ulrich Steinkraus (1975), Charlotte Toepfer (1978), Anke und Ernst-Günther Voigtländer (1985), Jochen und Sabine Voswinckel (1983), Heidemarie und Rolf Wegener (1968), Florine Wendenburg, geb. Billmaier (1977), Andreas Wuppermann (1968).

Anke Voigtländer „grenzenlos belastbar“ (Slogan des Autohauses Voigtländer & Meyer, Hamburg) wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft (seit 16.09.1985) geehrt. Sie erhielt 2010 das Vereinsabzeichen mit Ehrenkranz. An der Seite von Ehemann Ernst-Günther Voigtländer (Ehrenmitglied seit dem 27.03.2009) stand sie während seiner Präsidentschaft (1998/99) und Mastership

„AN DER SEITE DIESER FRAU KANN MAN NUR STRAHLEN.“



Anke Voigtländer mit Ernst-Günther 2001 beim Meuteball im Anglo-German Club | Foto: Joost

(1994-2001) „ihre Frau“ als Mitglied der Equipage in der Funktion als Schleppenreiterin. Noch heute steht sie mit ihrer „Nachzucht“, Tochter Catrin (27), der Equipage auf Anforderung gern zur Verfügung. Als Ausbilderin für Pferd & Reiter ist sie in der großen Familie des Reitsports bekannt und nachgefragt. Ihre künstlerische Begabung – u. a. als Pferdeporträtistin – hat zwischenzeitlich dazu geführt, dass einige Pferdebesitzer ihre Lieblingsgerahmt über dem Kamin hängen haben.

1.4 MITGLIEDERBEWEGUNG 2010/11 NEUAUFNAHMEN,

Stand 31.03.2011:

Buchwaldt, Henning von Blohme, Maie	02.05.1943	Wiedereintritt
Blöbaum, Birke Hueck-Ehmer Britta	04.01.1963	
Kickert, Jürgen	03.12.1948	
Möllering, Jens	29.12.1974	
Rittershaus, Hendrikje Seidel, Rolf	31.07.1973	Wiedereintritt
Steinkraus, Maria Cecilia	05.07.2010	
Steinkraus, Max Theodor	25.12.2010	
Tacke, Christina	19.08.1987	
Wichmann, Christoph	07.12.1951	

Die anwesenden neuen Mitglieder Britta Hueck-Ehmer und Christina Tacke wurden vorgestellt. Ihnen wurde das Vereinsabzeichen überreicht.



Britta Hueck-Ehmer mit Dr. Will Baumgarten |
Foto: Tisson



Christina Tacke auf „Monty“ beim Cross
Country in Jesteburg | Foto: Ix

2. ARCHIVBESTAND

2.1 JAHRBÜCHER *(Grünes Heft)*

In der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main wurden die beiden Pflichtexemplare des 86. Jahrganges (Jahrbuch/Grünes Heft 2009/10) und das Jagdprogramm 2011 hinterlegt. Auch im Archiv der Freien und Hansestadt Hamburg wurden Pflichtexemplare hinterlegt.

Eigener Bestand an Jahrbüchern/Grünen Heften: Jahrgänge 1925-1938 und 1947-2009/10. Dank der Mitglieder und Nachlassverwalter verfügt der Verein zwischenzeitlich über zwei vollständige Sätze dieser Jahrgänge und mehrere Jahrbücher diverser Jahrgänge.

Die freundschaftliche Verbundenheit mit der Niedersachsen-Meute und dem Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein ist Anlass, auch deren Jahrbücher zu archivieren, NM seit 1996, RWS seit 1999.



2.2 DRUCKFEHLER UND SONSTIGE BERICHTIGUNGEN IM JAHRBUCH 2009/10

In der Mitgliederliste wurden Antje Isenberg, Dr. Gerhard Jensen, Nicole Jepsen und Claus J. Juraschek versehentlich auf Seite 71 unter dem Buchstaben K gelistet. Katharina Luise Steinkraus ist überhaupt nicht aufgeführt. Auf Seite 208 auf dem unteren Bild reitet Nicola Schreibvogel, geb. Voss in gekonnter Manier. Die Redaktion bittet, diese Fehler zu entschuldigen.

Fehler in diesem Jahrbuch 2010/11 bitte der Redaktion mitteilen!

2.3 JAGDBÜCHER, IN DIE SICH DIE TEILNEHMER AN DEN MEETS EINTRAGEN

Bestand: 17 Jagdbücher; z. Zt. entsteht das 18. Jagdbuch (2007-2011).

Hinweis:

1. Bei der Eintragung neben der Unterschrift den Namen in leserlicher Blockschrift vermerken!
2. Mit ihrer Teilnahme erkennen die Teilnehmer und Gäste einer Veranstaltung die Haftungsregelung des HSJV an.²⁾

2.4 PROTOKOLLBÜCHER DER JUNGHUNDESCHAUEN

Bestand: 29 Protokollbücher des HSJV der Junghundeschaunen 1982-2010 (2008 keine Teilnahme)

3. SAFE IM KENNEL

Unsere „Klage“, mit dem vorhandenen kleinen Safe keinen ausreichenden Schutz vor Diebstahl und Feuer für die „Schätze“ des Vereins zu haben, wurde erhört:

2) Die Haftungsregelung in den Rundschreiben ist eine Kurzfassung. Die ausführliche Haftungsausschluss-Haftungsbegrenzung-Unterwerfungsklausel kann im Jagdbuch nachgelesen werden.

„Guten Tag, Herr Deus! Hier spricht Jakob Hayessen. Kennen Sie mich noch? Ich bin nicht der Tierarzt Dr. Hayessen aus Salzhausen sondern sein Bruder. Ich fühle mich auch als Nichtmitglied mit dem HSJV verbunden und möchte dem Verein in den nächsten Tagen einen Tresor anliefern.“

Gesagt – getan – vielen Dank! Wir gehen davon aus, dass zukünftig alle Vereinsmitglieder ihren Bedarf an Tresoren bei TRESOR BAUMANN decken.

3.1 VEREINSABZEICHEN

- Juniorenabzeichen (Unikat), 18 mm (wurde von Gerhard Beindorff zur Geburt seines Sohnes Menno (1952) angefertigt, der sich leider nie für die Jagdreiterei interessierte aber bis 1983 Mitglied war)
- Stoffabzeichen für Blazer, gestickt (*Fahnenfleck, Hamburg*)
- Stoffabzeichen für Blazer mit Kordel, gestickt (*Gallery of London*)
- Abzeichen, 18 mm mit Nadel für Damen seit 2004
- Abzeichen, 32 mm mit Gewindepressverschluss seit 2004
- Abzeichen mit Ehrenkranz für 25 Jahre Mitgliedschaft
- Goldenes Abzeichen, verliehen an Albert Darboven am 10.04.1991
- Goldenes Abzeichen mit Lorbeerkrantz (Unikat), verliehen an Hans Giele am 06.12.2003
- Goldenes Abzeichen (Unikat), verliehen an Kurt Kirchner am 16.12.2003



- Goldenes Abzeichen (Unikat), verliehen an Ulrich Deus am 08.04.2005
- Goldenes Damen-Abzeichen (Unikat), 18 mm, verliehen an Rita Upmeier am 08.07.2005
- Goldenes Abzeichen (Unikat), verliehen an Rudolf K. Brinckmann am 29.11.2008 im Anglo-German Club Hamburg.
- Masterknopf „Skowronski“, verliehen an Master Dieter Backasch am 11.10.2006 (34. Skowronski-Jagd) auf dem Rehrhof

3.2 MEUTEKNÖPFE *(siehe Jahrbuch 2006)*

- HSJV Standardknopf
- Jubiläumsknopf 75 Jahre HSJV
- Meuteknopf I. Klasse

4. VERMÄCHTNISSE *(siehe Jahrbücher 2002, 2007 und 2008/9)*

4.1 ZWISCHENLÖSUNG FÜR DEN FUNDUS

Die HSJV Lounge auf Gut Schnede im Herrenhaus I. OG musste geräumt werden. Das Inventar (Bilder, Fotoalben, Pokale, Erinnerungsteller, Stallplaketten, Bücher, Zeitschriften etc.) wurde von der Gutsverwalterin Wiebke Otten akribisch in einer Fotodokumentation erfasst und im Büro der Verwaltung auf Gut Schnede aus- und aufgestellt und teilweise im Souterrain eingelagert.

4.2 DIVERSES VON WOLF UND URSULA BECKER

Wolf und Ursula Becker haben unseren Fundus im Berichtszeitraum mit Teppichen, Wand- und Standuhren, diversen Zinntellern etc. bereichert.

4.3 HERRING'S FOX-HUNTING SCENES DER SKOS

Höhepunkt, ohne die vielen Spender, Erblasser und Nachlassverwalter der Vorjahre, die den Verein bedacht haben, in eine Rangordnung zu stellen, war die Inszenierung der Übergabe von vier colorierten Lithografien englischer Jagdmotive auf Schloss & Gut Liebenberg am 17. Juli 2010 im Schlosssaal.



Wilfried Skowronski in Begleitung von Sabine Haefner (l.) und Elisabeth Fischer | Foto: Fendl



Drei der vier colorierten Lithografien englischer Jagdmotive | Foto: Fendl

Der Name „Skowronski“ oder „Sko“, wie Hauptmann a. D. Georg Skowronski (17.10.1890-24.09.1971) in Reiterkreisen genannt wurde, ist unverrückbar mit der Gründung des Hamburger Schleppjagd-Vereins am 16.03.1923 und dem Import der ersten 26 englischen Foxhounds verbunden. Noch heute jagen auf Einladung der Familie Michael Tackenberg am 1. Mittwoch im Oktober zu Ehren des ersten Masters des HSJV (1923-1933) die Foxhounds der Niedersachsen Meute und des HSJV gemeinsam auf dem Rehrhof in der Nordheide.

Die Gründungsversammlung fand 1923 im Hause des Kaufmanns Eduard Craass, Rondeel 15 in Hamburg statt. In Hamburger Kreisen wurde er der „Kampfer König“ genannt, besaß bereits einen Führerschein (Nr. 3!) und einen Mercedes mit dem Kennzeichen HH-1. Er wirkte zurückhaltend und bescheiden, war Grüner Jäger und Ideengeber für den Hirschkopf des hl. Hubertus im Vereinseblem, inspiriert von dem Hirschkopf, der über dem Hauseingang seines Gutes „Lüttenmark“ bei Boizenburg angebracht war. Er stellte seine Pferde zur Verfügung und

finanzierte den Verein und den Ankauf der Hounds, die zunächst im Gefängnis von Fuhlsbüttel untergebracht und vom Wachtmeister Kock versorgt wurden. Neben der Meutehaltung und dem Jagdbetrieb waren die Aktiven des Vereins auch erfolgreiche Turnierteilnehmer. Zwei Viererzugspanne des Mäzens Craass (Schimmel und Fuchsein englischer Anspannung nach Achenbach) wurden erfolgreich von Sko vom Bock aus mit den „Dienern“ Fritz Ketzbohn und Sohn Johann gefahren. Ein Foto vom Schimmel-Viererzug dokumentiert seine Teilnahme am Hamburger Derby.

Ehefrau Lydia Craass, geb. Deppermann wurde dann von Sko „ausgespannt“ und geehelicht. In dieser Ehe schenkte sie Sko am 24.01.1922 den ersehnten Stammhalter Wilfried, dem die Passion zur Roten Jagd und den Hounds somit in die Wiege gelegt war.

Wilfried Skowronski erinnert sich, dass er als Schüler zwischen 1929 und 36 morgens vor Schulbeginn die Hunde fütterte und später auch mit Ball „einschleppte“. Bereits am 06.11.1932 nahm er als Zehnjähriger an der Großen Hubertusjagd aktiv teil, die sein Vater als Master ausrichtete. *(s. Jagdbericht im Grünen Heft 1932)*

Das Pack war ab 1926 im Torhaus Wellingsbüttel links neben der doppelflügeligen Eichentür untergebracht. Rechts der Eichentür wohnte Huntsman Wilhelm Wernicke mit seiner Frau Hella. Neben der Kennelküche lebte ein Fuchs als Scent-Spender. Wasser wurde aus der Alster entnommen und in einen Waschbottich ca. 30 Meter vom Torhaus entfernt geschöpft. Die Meute wurde zum kühlen der Beine und zum Saufen in die Alster geführt.

ANMERKUNG DER REDAKTION:

Heute befindet sich im Torhaus Wellingsbüttel ein Museum des Alsterverein e. V. – höchste Zeit, dass dieser Verein die Geschichte des Torhauses aufarbeitet und sich als Kennel des HSJV outet! Wir arbeiten daran!

Um die Hounds vor dem Zugriff der Nazis zu retten, kamen sie wieder in die Strafvollzugsanstalt Fuhlsbüttel. Hier lernte Wilfried das Reiten und „klaute“, aus Dankbarkeit für die Wärter, Vaters Zigarren. Mit 17 jagte er auf Pferden ohne

Sattel nur mit einem Riemen zum Festhalten. Zum bestandenen Abitur schenkte Sko seinem Sohn Wilfried die Stute „Beate“. Eine „Beate“ war zeitgleich auch dessen erste große Jugendliebe.

Wilfried Skowronski (89), der uns in Berlin „verloren“ gegangen war, fand 2000 wieder zu seinen Wurzeln im HSJV zurück. Die Chronik des Vereins konnte Dank seiner Recherchen umgeschrieben werden (Erster Präsident war Major a. D. F. von Weltzien).

VIELE ANEKDOTEN VERDANKEN WIR IHM ALS ZEITZEUGE:

Über den Huntsman Wilhelm Wernicke (1931-1933), unehelicher Sohn einer Köchin auf Gut Schliersee in Schleswig-Holstein (heute im Eigentum des Optikers Fielmann), gibt es ein spätes Geständnis des Gutsherrn gegenüber Sko, der das „jus primae noctis“ ohne Wissen der Freifrau wörtlich genommen hatte und nun in Panik war, weil der heranwachsende Wilhelm ihm immer ähnlicher wurde. So musste der junge Aristokrat das Gut verlassen und wurde der Nachfolger des Wachtmeisters Kock im HSJV in der Position des Huntsman.

Sko stellte nach kurzer Zeit fest, dass der Junggeselle Wilhelm Wernicke eine Frau haben musste, nicht nur um das Hundefutter zu kochen...! „Wilhelm Du brauchst eine Frau!“ Wernicke hatte eine vage Idee und Hoffnung – sie hieß Hella. Sko holte das junge Fräulein Hella sofort ab und es wurde geheiratet. Ähnlich erging es dem Nachfolger von Wilhelm Wernicke, Ewald Schwebke, der dann 30 Jahre Huntsman beim HSJV war (1934-1964). Er kam auch als Junggeselle. Sko suchte wieder eine Frau. Hella Wernicke hatte eine Schwester, die noch zu vergeben war. Schon war auch diese Heirat perfekt.

Nach dem Krieg wurde Sko Generaldirektor der DBV in Berlin. Jede freie Zeit widmete man sich weiterhin den Pferden und pflegte die Tradition des Jagdsportes hinter der Meute. So gründete er vor der Haustür in Berlin wieder einen Jagdclub und sorgte für Reitwege im Grunewald. Es gab sogar ausgeschildert einen Sko-Reitweg. Man hielt noch in den 50iger und 60iger Jahren Kontakt zum HSJV. Wenn die Skos hinter der

Hamburger Meute jagten, ritten sie problemlos auch die „schweren“ Jagden vertrauensvoll auf Leihpferden.

Höhepunkt im Reiterleben von Sko war sicherlich die Verleihung des „Deutsches Reiterkreuz in Gold“ am 17.10.1965 zum 75. Geburtstag auf dem Jagdschloss Grunewald in Berlin.



Georg Skowronski (l.) und Werner Wuppermann bei der Verleihung des „Deutsches Reiterkreuz in Gold“ an Sko am 17.10.1965

Im HSJV Jahrbuch 2001 (Grünes Heft), Seite 189-192, wird u. a. ausführlich über die „Mittwochs Jagd“ ohne Sattel berichtet. Die Teilnahme wurde mit einem Silberbecher belohnt. 4 Silberbecher sollen noch im Besitz von Lilly Craass, geb. 17.06.1914, Tochter des Kaufmanns Eduard Craass, sein.

Die große Stunde für den HSJV kam, als Wilfried Skowronski am 30. August 2002 testamentarisch verfügte, dass die in seinem Besitz befindlichen vier englischen Stiche Herring's Fox-Hunting Scenes (400 x 800 mm) in Ebenholzrahmen (The Meet, Breaking Cover, Full Cry, The Death) nach seinem Tod in das Eigentum des Vereins übergehen sollen. Eine der colorierten Lithografien „Breaking Cover“ war in den Kriegsjahren in der ausgebombten Wohnung am Fürstenplatz 2 zerstört worden. Wilfried konnte sie antiquarisch wieder beschaffen.

Interessant ist die Kommentierung der Jagdszenen: „R. hat Master geschäftlich betrogen und wird durch Missachtung gestraft und disqualifiziert sich als Reiter im Umgang mit seinem Pferd.“

The Meet: „Master beim Stelldichein auf seinem gelassenen Hunter im Gespräch mit einem Jagdteilnehmer, ohne R. auf dessen Rappen zu beachten. R. fixiert den Master.“

Breaking Cover: „Master souverän lobt im Trab seinen kontrollierten Hunter und lässt R. aufreiten. Rappe unkontrolliert und nervös. Rock von R. leider schwarz.“

Full Cry: „Master blickt abfällig auf den gestürzten R. der seinen Top Hat verliert.“

The Death: „Master führt überlegen das Feld und R. ohne Top Hat ist wieder in einer unkontrollierten Situation.“

Dr. Britta Czasch gab den Anstoß, das Jagdreitertreffen auf Schloss & Gut Liebenberg zum Anlass zu nehmen, die colorierten Lithografien im Rahmen eines Festaktes dem HSJV, vertreten durch den Vorstand, zu überreichen. Im Ristorante La Maremma in Berlin wurde das Feintuning mit Wilfried Skowronski für die Übergabe abgestimmt und so am 17. Juli 2010 unter den Klängen der Brandenburger Parforcehornbläser im Schlosssaal vollzogen.

Quellen: Archiv des HSJV, Dr. Just und Karin Büchs, Hildesheim, Lilly Craass, München, Wilfried Skowronski, Berlin



Foto: Fendl

LIEBER WILFRIED,

bleibe uns noch lange erhalten. Der HSJV weiß zu würdigen, nicht nur den antiquarischen Wert diese Serie von Jagdszenen, sondern welche Erinnerungen an Familie und Lebensstationen assoziiert werden. Wie versprochen werden diese Lithografien ihren Platz auf dem Meutehof des HSJV auf Gut

Schnede finden und Zeugnis von der Verbundenheit der Skos mit „ihrem“ Verein ablegen.

Dein lieber Freund, so wie Du mich häufig anredest, Ulrich Deus

5. SONSTIGES

5.1 FOTOALBEN (siehe Jahrbuch 2003, 2008/9)

5.2 ZEITSCHRIFTEN, BÜCHER ETC.

(Neuzugang in 2009/10 siehe Jahrbuch 2009/10)

5.3 UNIFORM STORE (Spenden, Nachlass)

Es gehört zur Tradition, dass Jagdrequisiten (Clubblazer und Jagdkleidung) von den „Alten“ weiter gereicht werden. Die „Kleiderkammer“ des HSJV befindet sich z. Zt. im Herrenhaus auf Gut Schnede neben dem Verwalterbüro. Eine Besichtigung ist freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung (04172 9878319) bei der Verwalterin Wiebke Otten möglich.

5.3.1 CLUB BLAZER

Dr. Gerhard Kurtze, seit 1965 (46 Jahre!) aktiver Jagdreiter, Mitglied der Equipage und des Vorstandes (Vizepräsident 1975-1990), hat „aufgeräumt“ und u. a. seinen maßgeschneiderten grünen Club Blazer (Herrenausstatter Graul) mit schwarzem Samtkragen und gelber Weste dem Store übergeben.



Dr. Gerhard Kurtze im Vordergrund beim Sprung über die Bek, verdeckt Master Jürgen Schumann auf „Rebell“ beim Point to Point (1986)

„JAGDPFERDE LEBEN LÄNGER.“

„Rebell“ ist jetzt 33 Jahre alt und bei bester Gesundheit.

5.3.2 „DER SCHUMANN-FRACK“

Einen besonderen Anlass hatte die Einladung der Familie Ursel & Axel Fasch am 27.10.2010 auf ihr Anwesen am Ortsrand von Hollenstedt. Die Gäste Ehepaar Kristina & Ulrich Deus, Ingrid & Jürgen Kröll und Corinna & Michael Tackenberg konnten bei Kürbissuppe und Dammhirsch (aus der Eigenjagd) die Rückübertragung eines roten Fracks miterleben. Es handelte sich um einen besonderen Frack, eine Rarität, um einen „Masterfrack“.

Die Vorgeschichte: Jürgen Schumann (81), langjähriger Vize-master unter Master Hans Giele (1956-1982) und selbst Master (1983-1993), ehrte Michael Tackenberg für seine Verdienste um den HSJV mit der Überreichung seines roten Gesellschaftsfracks. Nach Beendigung seiner aktiven Jagdreiterzeit,



v.l.: Jürgen Schuhmann, Hans Giele, Dr. Will Baumgarten, Max Ahrens und Dr. Alexander Schön am 21.08.2002



Corinna und Michael Tackenberg | Foto: Ix

möglicherweise war der Frack auch „eingelaufen“, sah Michael Tackenberg in dem jungen, erfolgreichen Turnierreiter und ambitionierten Jagdreiter Florian Fasch einen würdigen Nachfolgerträger. So gedacht und gehandelt wurde Florian Fasch



MANAGEMENT CONSULTING GROUP
FASCH & PARTNER
Institut für Managemententwicklung

MCG · Oldendorfer Straße 33 · D-21279 Hollenstedt · Postfach 1131 · D-21275 Hollenstedt
Telefon (04165) 81434 · Telefax (04165) 81480 · www.mcg-fasch.de · E-mail info@mcg-fasch.de

Besitzer des Schumann-Fracks. Bei einem „Rumpler“ seines Pferdes „Melodie“ auf gerader Jagdstrecke (Präsidentenjagd auf Gut Kleefeld) kam es zu einer irreparablen Torsion im linken Knie. Damit endete eine von Hoffnung getragene Jagdreiterkarriere. Dies Ende war Anlass der Rückgabe. Leider war Sohn Florian dabei nicht anwesend.

Wir sind gespannt, wann und wer sich zukünftig mit diesem Frack schmücken darf. Unser Dank gilt den Familien Michael Tackenberg und Axel Fasch, die auf diese Weise wieder stilvoll einen Beitrag zur Pflege unseres Brauchtums geleistet haben.

5.4 JAGDAUSRÜSTUNG *(unverändert, siehe Jahrbuch 2001)*

5.5 REGIMENTSSILBER *(siehe auch Seite 72)*

MOONLIGHT-CUP *(1971 von Dr. phil. h.c. Gerhard A. Kurtze initiiert und gestiftet)*

1971	Thimo von Rauchhaupt sen.	auf „Humpitz“
1972	Thimo von Rauchhaupt sen.	auf „Montegrotto“
1976	Detlef Schröder	auf „Max“
1978	Thimo von Rauchhaupt sen.	auf „Willenbrock“
2002	Adolphus Ethienne	auf „Mont Tout“

POINT TO POINT

· WANDER-GEDÄCHTNISPOKAL THIMO VON RAUCHHAUPT SEN.

(2001 von den Familien von Rauchhaupt und von Scotti gestiftet)

· **FRASER-CUP X** *(2007 von Ulrich Deus gestiftet)*

· **WANDERPOKAL RITA UPMEIER** *(2009 von Rita Upmeier gestiftet)*

DR. KURT BILLMAIER-POKAL *(1997 von Lilli Billmaier gestiftet)*

für den jagdreichsten Vollblüter der letzten Saison hinter der Meute des HSJV.

Dieser Pokal wurde bislang immer im Spätherbst auf dem Meet Wulfsen dem Eigentümer des betreffenden Vollblüters überreicht.

ADELHEID-DRECKMANN-WANDERPOKAL

(1984 von Adelheid Dreckmann gestiftet)

für die jagdreichste Amazone der letzten Saison, außerhalb der Equipage

JUNIOREN TELLER III *(1996 von Familie Michael Tackenberg gestiftet)*

für die jagdreichste Juniorin bzw. den jagdreichsten Junior der letzten Saison

SKOWRONSKI-POKAL III *(1995 von Adelheid Dreckmann gestiftet)*

für die jagdreichste Amazone der Equipage in der letzten Saison

JÜRGEN-SCHUMANN-WANDERPOKAL

(1975 von Master Jürgen Schumann gestiftet)

für den jagdreichsten Reiter der letzten Saison, außerhalb der Equipage bis 2006

MASTERPOKAL DIETER BACKASCH MFH *(2007 vom Vorstand gestiftet)*

für den jagdreichsten Reiter der letzten Saison, außerhalb der Equipage ab 2007

PENTHESILEA-CUP XI *(2010 von Nicole Jepsen gestiftet)*

ZINNTELLER „DIE MEUTE DANKT“ zur Erinnerung an den Kauf des Meutehofes auf Gut Schnede am 1. Mai 2008 mit den Namen der Spender von 250 T€ *(2008 vom Vorstand gestiftet)*



5.6 RARITÄTEN *(nur Neuzugang)*

Robert Sauber (Schatzmeister bis 1965) bringt sich noch einmal in Erinnerung:

Sohn Albrecht Sauber (Ringstr. 7, 22145 Hamburg) hat unserem Präsidenten aus dem Nachlass seines Vaters folgendes übergeben:

- Jagdordnung des HSJV von August 1931
- Satzungen des HSJV, Ausgaben 1963 und 1970
- Jahrbücher des HSJV von 1951-1965, 1967-1989 und 1995
- Jahrbuch des H.W.S.V. 1911(!) „Hubertustafel“ mit Berichten von 9 Probeschleppen und 13 Jagden, Mitgliederliste (78)



Robert Sauber 1962 mit „Molli“ in Klinken

des H.W.S.V. 1911, Hubertus-Tafel am 4. November 1911 im Hotel Atlantik (Restaurant Pfordte) mit Speisefolge und Musikprogramm vom Marsch (Einzug der Gladiatoren) bis zum Walzer (Rosenkavalier)





1866 war für die Welfen im Königreich Hannover ein Schicksalsjahr. Der sparsame, blinde König Georg V. hatte seine Armee in der Schlacht von Langensalza noch mit Vorderladern und je einer Patrone für jeden Schützen ausgestattet. Die Preußen, schon mit Hinterladern bewaffnet, verloren zwar das Gefecht am ersten Tag, siegen aber am zweiten Tag doch noch, weil den Hannoveranern die Munition fehlte. Bismarck beschlagnahmte das Vermögen des hannoverschen Königshauses und bildete damit den Welfenfonds. Bedeutende Teile daraus erhielt u. a. 1870 der fast pleitegegangene Ludwig II. von Bayern für seine Schlossbauten, z. B. für sein Schloss Neuschwanstein, damit er in Versailles für die Reichsgründung mit Wilhelm I. als Kaiser stimmte. In dem Untergangsjahr 1866 (Der hannoversche Landadel hat dieses Jahr bis heute nicht verwunden und deckt bei Familienfeiern die Tischdecken und Servietten immer noch in den Landesfarben Gelb-Weiß ein.) – so entnehmen wir dem Jahrbuch des H.W.S.V. von 1911 – übernahmen Hamburger Kaufleute vom König Georg V., bevor er für immer nach Österreich ging, die Harrier-Hasen-Meute. Das Untergangsjahr 1866 in Hannover wird zum Geburtsjahr der Vereinigung von Schleppjägern mit eigener Meute in Hamburg.

Auf die Harrier komme ich nachfolgend noch zu sprechen, erst noch ein Wort zum Untergang des Königreichs Hannover:

Die Preußen hatten schon ein schlechtes Gewissen wegen des gewonnenen Krieges, wurden doch hannoversche Prinzessinnen gerne zur Heirat nach Berlin geschickt. Im Hannoverschen blühte jetzt im Militär ein neuer Geist. Man bekam Hinterlader und – was wichtig war – das Militärreitinstitut wurde nach Hannover verlegt. Der General Rosener übernahm die Verantwortung und schaffte eine neue Meute an und zwar 16 ½ Köpfe Foxhounds mit dem Huntsman Peisker und zwei Whip-

pers-in. Dabei war besonders wichtig: Wilhelm I. ließ die Mittel für die weitere Unterhaltung anweisen. Die Hohenzollern hatten immer etwas für Pferde übrig. Die Tochter Victoria von Wilhelm II saß in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts zur Military in Luhmühlen immer auf der Tribüne und erzählte von alten Zeiten.

Die Harrier hatten also 1866 Hannover verlassen und waren mit dem Piquer Knobe umgezogen. Welche Hamburger hatten nun die Meute gekauft oder geschenkt bekommen?

Interessant ist daher folgende Betrachtung: Auf der Parforce Herbst Jagd 1856 um Walsrode mit den Harriern, also bevor sie nach Hamburg gingen, waren auf der Gästeliste drei Herren aus Hamburg eingetragen:

Amsinck mit „Adelin“ und „Die Küsterin“
Godeffroy mit „Omar Pascha“ und „Slaster“
Gumpel mit „Emilius“ und „Rhone“

Der Huntsman Knaabe auf „Rosette“ mit 90 kg wurde vom Gewicht her nur vom Grafen Bernstorff-Grabow mit 100 kg übertroffen. Dieser ritt auf „Miss Mary“.

Auf der Jagd der Hamburger Herren zuhause im Jahr 1911 ritt auch ein Heinrich Amsinck mit. Derselbe von 1856 in Walsrode oder der Sohn?

Es ist davon auszugehen, dass es 1856 der Kaufmann, Bankier, Reeder und Mitglied der Hamburger Bürgerschaft Heinrich Amsinck (1824-1883), Enkel des Bürgermeisters Wilhelm Amsinck (1752-1831) war. [<http://www.hamburger-persoenlichkeiten.de>, <http://books.google.de>] Der Sohn von Heinrich, Johann Heinrich Amsinck lebte 1863 bis 1892 in Hamburg. [<http://www.heeren-stammbaum.de>] 1911 muss es wohl dessen Sohn, Enkel von Heinrich, auch Heinrich Amsinck (1892-1968), ein erfolgreicher Architekt und Polospieler (Olympia-Fünfter 1936 in Berlin) [<http://www.sports-reference.com>] gewesen sein. [<http://www.fanbase.com>] Von ihm stammt u. a. das Polo-Clubhaus an der Jenischstraße; es befindet sich zur Zeit im

Umbau. Mit seinem grazilen Balkongitter, das mit einer kleinen, interessanten Stufung in das Treppengeländer übergeht, ist es ein Zeugnis besonderer Eleganz. Das Wohnhaus des Hamburger Bürgermeisters Sieveking und seiner Frau Elli, die dem Bauhaus nah stand, ist eines der wenigen Beispiele für einen zeitgenössischen Einfluss des Bauhauses auf hamburgische Architektur. Es ist ebenfalls von Heinrich Amsinck entworfen worden.

[<http://www.immometer.de>]

Man kann also annehmen, dass Heinrich Amsinck (der ältere) 1866 mit verantwortlich war, vom blinden König Georg V. die Harrier zu übernehmen.

Aus hannoverscher Sicht war man die Harrier los geworden. Man merkte, dass es eine andere Sache war, hinter Foxhounds zu jagen, als den kleinen Harriern hinter Hasen zu folgen. 1882 schreibt ein kluger Mensch: Zum schnellen Reiten wähle man Fuchshunde, je wilder, desto besser; für Anfänger eignen sich mehr langsame Hasenhunde.

Schaut man sich um 1900 die Herbstjagden in Hannover an, so wurde mit „Kastenschwein“ oder „Kastenschaufler“ gejagt. Also auf lebendes Wild, was ausgesetzt und wenn die Hunde es gestellt hatten von einem Reiter abgefangen wurde. Das biblische Wort aus dem Psalm 63 kam zur Geltung: „Sie werden ins Schwert fallen und den Hunden zur Beute“.

Es kamen zum Meet bis zu 400 Reiter mit vielen Damen dabei und bei der Verteilung der Brüche fehlten nur ganz wenige. Die Damen im Damensattel, für die Herren galt der alte Spruch: „God made man with two legs, One for each side of the horse.“ Die Kasinoverwaltung der Offiziersreitschule liess schon vor der Jagd ein Buffet errichten, um sich zu stärken und „jumping powder“ zu sich zu nehmen. Hans Giele nennt es im Hamburger Jargon:

**„FÜR FRÜHKOMMER IST EINE
KAFFEEKLAPPE ERRICHTET.“**

Es wird von einer Jagd berichtet mit einer Line von 15 km, die in 35 Minuten geritten wurde. (Ein mitgeführtes GPS im Jagdfeld gab es damals noch nicht. ;-))

Die Noten für das folgende Lied, sind leider verlorengegangen:

*Hinter schnellen Hunden zu jagen
Manchen kühnen Sprung zu wagen
Querfeldein auf edlen Pferd
Das ist rechten Mannes wert!*

Die „Hubertus-Tafel“ enthält also nicht nur die Geschichte und Vorgeschichte des Hamburg-Wandsbecker Schleppjagd-Vereins (H. W. S. V.) sondern zugleich die des heutigen HSJV. Jetzt wissen wir, dass die Vorgeschichte des HSJV 1866 mit der Übernahme der Harrier-Meute und des Piquers Knobe des alten Königs von Hannover durch einen Verein Hamburger Herren begann. 1886 wurde der H. W. S. V. gegründet. Dieser Vorläufer des HSJV



wurde 1892 ein eingetragener Verein. Von da an finanzierte sich der Verein nicht mehr durch Subskription. Wer mitreiten wollte, musste Mitglied werden und seinen bestimmten Beitrag bezahlen.

Bemerkenswert ist, dass vom 18.08. bis 04.11.1911 23 Meets (Probeschleppen und Jagden) stattfanden. Alle Teilnehmer werden namentlich genannt. Beim letzten Meet in Barsbüttel wurden 58 Brüche überreicht, im Feld u. a. Eduard Pulvermann. In dem Almanach finden sich außerdem u. a. folgende Namen: Heinrich Amsinck, Eduard und Heinrich Eggers, Dr. Alexander und August Schön, H. und O. Andersen, Laeiz, Albert und Hermann Münchmeyer, Paul Rickmers und H. Wuppermann.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügige Geste von Herrn Albrecht Sauber und bei Rolf Wegener für die Auffrischung der Geschichte des HSJV, dessen Stunde Null sich 2016 zum 150. Mal jähren wird – sportliche und gesellschaftliche Tradition seit 1866!

1914 Middleburg, Virginia, National Beagle Club of America, Kennels and dogs of J.B. Thomas.

Der einzige Unterschied ist, dass die Amerikaner dogs statt hounds sagen.



5.7 VIDEOTHEK (siehe Jahrbuch 2009/10)

5.8 FOTOGRAFEN DES HSJV

Über die Homepage www.hsJV.com oder direkt können Interessierte zu den Seiten der Fotografen des HSJV gelangen und dort Bilder von vielen Meets ansehen und bestellen.

CORNELS, RÜDIGER

Alte Schulstr. 26, 21271 Hamburg

www.cornels.info

FABRICIUS, BERTOLD

Johann-Mohr-Weg 3, 22763 Hamburg

0172-622 6177

FENDL, RENATE & EGON

Waldperlacher Str. 63a, 81739 München

089 60 11 279

GOEDECKE, UTE

Krümmelsdiek 18, 22397 Hamburg

www.ug-foto.de

IX, THOMAS

Am Bokel 13, 21442 Toppenstedt

www.foto-ix.de

JOOST, JUERGEN

JOHANNSEN, JES

Gut Basthorst, 21493 Basthorst

0172-412 1987

KAISER, WOLFGANG

Marie-Louisen-Str. 2a, 22301 Hamburg

www.studio-kaiser.de

KASNITZ, HOLGER

Westhoffstr. 76, 23554 Lübeck

0172-410 1949

KOCH, HELGA

Wellbachstr. 11, 33813 Oerlinghausen

www.foto-biografien.de

PEIN, HEIKE

21073 Hamburg

www.hp-tierfotografie.de

RUGE, UTA

Zum Morgenland 10, 21376 Eyendorf

life-fotografie.fotoportopro.de

SEILER, STEPHAN

Am Galgenberg 3, 27356 Rotenburg

04261 96 29 66

STROHNER, RALF

www.conzept-digital.de

04234 13 38

TOFFI, JACQUES

Beselerstraße 27A, 22607 Hamburg

www.toffi-images.de



Carlotta Ix vertritt Ihren fotoscheuen Vater **Thomas**



Luise & Jes Johannsen auf Gut Basthorst 2010

5.9 UNSERE BLÄSER *(siehe Jahrbuch 2009/10)*

Auch ohne regelmäßiges Üben haben unsere Bläser in der Saison 2010/11 ihr Bestes gegeben. Einigen sah man aber schon große Atemnot an. Der eine oder andere Mißton war nicht zu überhören.

Wolf Becker, Ulrich Deus, Uwe Axt und Gösta R. J. Schaper auf Gut Basthorst | Foto: Goedecke



Frische Fotos!



Auf den Geschmack gekommen?

Thomas Ix | Am Bokel 13 | 21442 Toppenstedt
www.foto-ix.de | info@foto-ix.de | +49 (0)4173-580397

6. VORSTAND, BEIRAT UND AUFNAHMEKOMMISSION

6.1 VORSTAND



v. l.: Dr. Dr. Gerhard Schwartz, mit den Mitgliedern des Beirates Jochen Fischer und Uwe Axt beim Cross Country in Jesteburg | Foto: Ix

6.1.1 RÜCKTRITT DES SCHATZMEISTERS

Im Berichtszeitraum hat es am 26.11.2010 außerplanmäßig eine Veränderung im Vorstand gegeben. Der Schatzmeister Dr. Dr. Gerhard Schwartz hat nicht wie vorgesehen zum Ablauf der Wahlperiode rückwirkend zum 31.12.2010 sein Amt zur Neubesetzung zur Verfügung gestellt, sondern seinen sofortigen Rücktritt erklärt. Der bereits designierte Schatzmeister Dipl.-Ing. Thorsten David hat die Amtsgeschäfte im Auftrag der verbliebenen Vorstandsmitglieder lückenlos bis zum 31.12.2010 übernommen. Mit seinem Team erledigte er termingerecht die Aufarbeitung der überlassenen Belege.



Thorsten David auf „Magelan“ bei der Großen Sudermühler Herbstjagd | Foto: Studio Kaiser

Der Vorstand dankt an dieser Stelle Thorsten David für die Erstellung des Jahresabschlusses 2010. Unter TOP 3 wird er zu dem geprüften Kassenbericht 2010 seine Anmerkungen vortragen und für Fragen zur Verfügung stehen.

6.1.2 ERGÄNZUNG IM VORSTAND

Gemäß § 5 der Vereinssatzung hat sich der Vorstand mit dem Mitglied des Beirates Thorsten David als Schatzmeister zum 01.01.2011 ergänzt und zeitnah die Veränderung zum Vereinsregister der FHH Nr. 1661 angezeigt. Die Ergänzung bedarf der Bestätigung der Mitgliederversammlung.

6.1.3 ANTRAG AUF BESTÄTIGUNG DES SCHATZMEISTERS

Dem Antrag des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme und Enthaltung einstimmig entsprochen.

6.1.4 NEUE ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES

Somit setzt sich der Vorstand bis zur vorgesehenen Neuwahl TOP 8-10 für die Wahlperiode 2008-2011 wie folgt zusammen:



Ehrenpräsident und Ehrenmaster Hans Giele, seit 1998 bzw. 1984 | Foto: Hueck-Ehmer



Präsident und 1. Vorsitzender Gösta R. J. Schaper, seit 2005 | Foto: Ströh



Stellv. Vorsitzender und Schriftführer Ulrich Deus, seit 1999 | Foto: Jes Johannsen



Schatzmeister Thorsten David, seit 2011 | Foto: Ix

6.2 BEIRAT

Mit der Bestätigung als Schatzmeister zum 01.01.2011 scheidet per 31.12.2010 Thorsten David aus dem Beirat aus. Eine Ergänzung des Beirates zum 01.01.2011 war satzungsgemäß nicht erforderlich und wurde wegen der anstehenden Neuwahlen nicht vorgenommen.



v. l.: **Dieter Backasch** und **Dorian Tackenberg** in Tangstedt | Foto: Ix



v. r.: **Uwe Axt** und **Jochen Fischer** auf Gut Basthorst | Foto: Liebau

Somit setzt sich der Beirat jetzt wie folgt zusammen:

- Uwe Axt, Mitglied der Equipage (MdE), seit 1999
- Dieter Backasch, Master of Foxhounds (MFH), seit 2002
- Jochen Fischer, Mitglied der Aufnahmekommission (MdA), seit 2004
- Dorian Tackenberg, Vizemaster (VM), seit 2006



Uwe Axt | Foto: Ix



Dieter Backasch | Foto: Ix



Jochen Fischer | Foto: Studio Kaiser



Dorian Tackenberg | Foto: Johannsen

6.3 AUFNAHMEKOMMISSION

Seit der Mitgliederversammlung am 08.04.2005 sind die Mitglieder der Aufnahmekommission:

- Rudolf K. Brinckmann
- Jochen Fischer
- Rolf Wegener

6.4 VORSTANDSARBEIT

Im letzten Jahrbuch wurde Erich Fried zitiert:

„DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT DARIN, DASS MAN AN SIE GLAUBT ODER NICHT AN SIE GLAUBT, SONDERN DARIN, DASS MAN SIE VORBEREITET.“

Mit dem designierten Schatzmeister Thorsten David (45) ist der Generationswechsel im Vorstand „eingeläutet“ und wird sich hoffentlich auch im Beirat fortsetzen. Es sind glücklicherweise inoffiziell bereits Kandidatinnen und Kandidaten im Gespräch, die eine Festschreibung einer Frauenquote nicht erforderlich machen.

Ideologisch ist man sich im Grundsatz einig, dass der HSJV gemäß Satzung ein Sportverein ist, der als Zweck die körperliche Ertüchtigung der Mitglieder hat. Etwas differenziert wird die Bedeutung der Meute rhetorisch diskutiert. Es ähnelt der Story von Huhn und Ei: Wer war zuerst da? Unstreitig steht unsere Meute im Mittelpunkt des Vereinslebens. Insofern ist es nicht entscheidend, ob der Verein ohne Meute leben kann oder die Meute ohne Verein überlebt.

Da es immer drei Wahrheiten gibt, noch ein Vorschlag um die Gemüter zu beruhigen:



Kristallisationspunkt ist der Jagdbetrieb des Vereins. Ohne Jagdbetrieb keine Meute. Folglich hat der Jagdbetrieb mit der Meute unter der Verantwortung des ehrenamtlich tätigen Masters mit seiner Equipage das Primat.

Das Schlüsselwort ist „Kommunikation“. Mit dieser Erkenntnis ist der Verein in der Völkergemeinschaft keine Ausnahme.



EXCUSE ME HAVE YOU SEEN A LARGE COIT
WITH A RED COIT AND FACE TO MATCH

Gesamtvorstand und Mitglieder müssen sich täglich mit den Schwächen des Homo sapiens abfinden – und die Stärken nutzen.

DER VORSTAND HAT SICH 2010/11 MIT NACHSTEHENDEN THEMEN BESCHÄFTIGT:

1. VEREIN

- 1.1 Satzung und Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung 2010
- 1.2 Verträge
- 1.3 Amt des Schatzmeisters
- 1.4 Vorbereitung der Mitgliederversammlung - Jahresabschluss 2010 und Vorschau 2011
- 1.5 Haftungsfragen
- 1.6 Brauchtum und Jagdregeln
- 1.7 Anzeigepflicht nach § 4 Viehverkehrsordnung und Transportgenehmigung (EG 1/2005)
- 1.8 Öffentlichkeitsarbeit – Umgang mit Medien
- 1.9 Ehrenkodex 1/97 des DRFV

2. IMMOBILIE GUT SCHNEDE

- 2.1 Bausubstanz
- 2.2 Miet- und Pachtverträge sowie Nebenkostenabrechnung
- 2.3 Auswertung der BWA und Budget 2011

3. MEUTE

- 3.1 Kosten (Zucht, Aufzucht, Ausbildung, Training)
- 3.2 Kosten der Fremdleistungen für Haltung

4. JAGDBETRIEB

- 4.1 Jagdgebiete und Paten (*Anforderungen an eine Patenschaft für ein Meet*)
- 4.2 Meets und Meutetransport

5. VERANSTALTUNGEN

- 5.1 Picknick am 2. Mai 2010
- 5.2 Point to Point am 26. Juni 2010
- 5.3 Junghundschau am 10. Juli 2010
- 5.4 Penthesilea-Cup am 14. August 2010
- 5.5 Meuteball am 13. November 2010
- 5.6 Neujahrsempfang am 4. Januar 2011
- 5.7 Mitgliederversammlung am 31. März 2011

Die angekündigte Jagdpatenversammlung am 05.11.2010 wurde auf Wunsch einiger Mitglieder des Gesamtvorstandes „versuchsweise“ in den Anglo-German Club verlegt und am 4. Januar 2011 zum Neujahrsempfang mit Jagddinner umgewidmet.

7. MASTER, EQUIPAGE UND KENNEL HUNTSMAN

7.1 MASTER FH DIETER BACKASCH *(seit 2002)*

Der Master wird unter TOP 7 seinen Meutebericht aus dem „Stegreif“ vortragen und erklären, dass er für die nächsten Jahre dem Verein und der Meute als Master zur Verfügung steht aber auch schon über seine Nachfolge nachdenkt. Für ihn ist sein Vizemaster Dorian Tackenberg „angekommen“ und, ohne die Aussage zu thematisieren, ist ein gleitender Übergang in der Mastership für „seine“ Meute stressfrei und wünschenswert und sollte die Zustimmung des Vorstandes finden.

7.2 EQUIPAGE

Der Verein kann sich glücklich schätzen, weil im Berichtszeitraum gut ausgebildete Reiterinnen und Reiter als Quereinsteiger zu uns gefunden haben. Sie verjüngen und verstärken das springende Feld und wurden gelegentlich schon zur Aushilfe in der Equipage gesehen.

Noch eine Anmerkung zur Frauenquote in der Equipage: Man sollte vorsichtshalber über eine Männerquote nachdenken, denn die Vizemasterin Telse Schwartz-Thamsen hat mit „ihrer“ Damenequipage nicht nur bei der Amazonenjagd sondern auch häufig bei anderen Gelegenheiten bewiesen, dass sie „Dieters Pack“ mit zarter Hand führen kann – weiter so!!



Die Equipage auf Untergut Grabow, an diesem Tag: Vizemasterin **Telse Schwartz-Thamsen**, Master **Dieter Backasch**, Vizemaster **Dorian Tackenberg**, André Müller, Schlepperin **Tina Dassau** und **Wolf Becker** | Foto: Goedecke

7.3 KENNEL-HUNTSMAN DOROTHÉE BACKASCH (seit 1994)

Der gesamte heutige Meutebestand, „ihre Kinder“ hatten das Lebensglück, im Kennel auf Gut Schnede das Licht der Welt zu erblicken. Was unsere Gesellschaft mit Erziehung, Bildung und Kultur ihrer eigenen Spezies nicht geschafft hat, praktiziert und demonstriert Dorle in ihrer heilen Welt frei nach Darwin mit der Zucht, Aufzucht und Ausbildung der Foxhounds. Jeder Hund



findet im Soziogramm der Meute seinen Platz und seine Zufriedenheit. Alle sind gleich, aber einige sind eben gleicher.
Quod licet Jovis non licet bovis!³⁾

8. IMMOBILIE GUT SCHNEDE „MEUTEHOF DES HSJV“

8.1 IMMOBILIENVERWALTUNG

Unser Dank gilt dem Präsidenten Gösta R. J. Schaper und seinem Team, der als Immobilien Kaufmann die Verwaltung auf gesetzlicher Grundlage ausgewogen geordnet und unter Kontrolle hat.

8.2 IMMOBILIENBESTAND

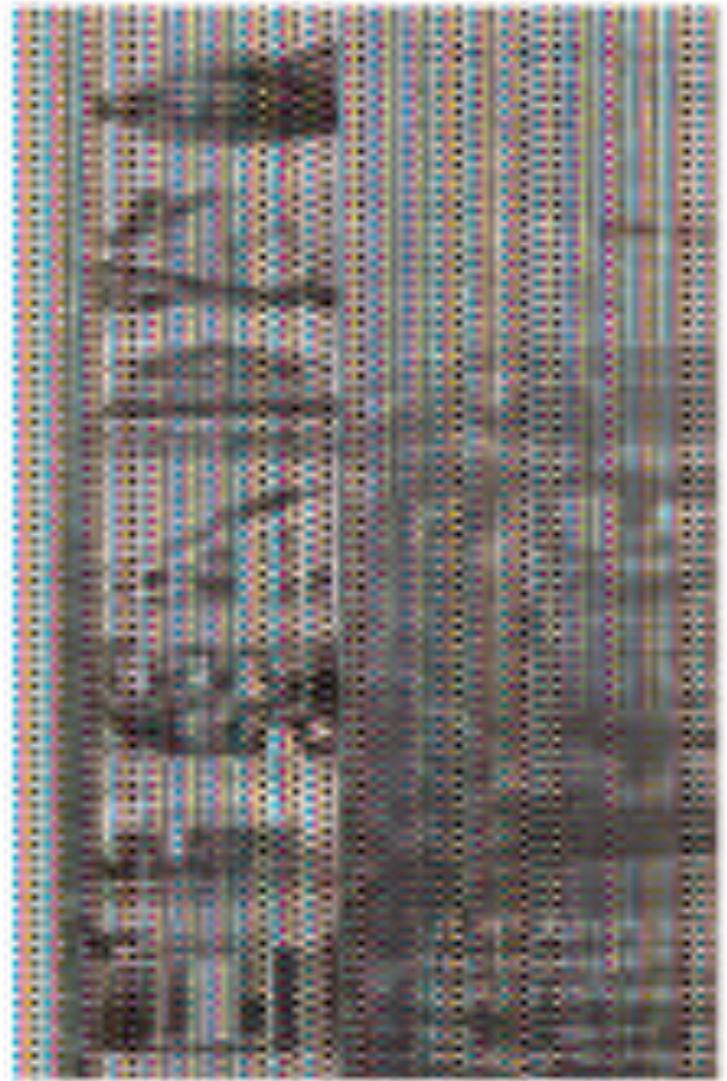
3) „Was dem Jupiter erlaubt ist, ist dem Ochsen nicht erlaubt.“ ist eine durch Terenz überlieferte Sentenz. Die tatsächliche Herkunft ist nicht vollständig geklärt. Wahrscheinlich wurde das nachgewiesene Zitat von Terenz – „Aliis si licet, tibi non licet.“ („Wenn es anderen erlaubt ist, so doch nicht dir.“ – Heauton timorumenos 797) – erst in mittelalterlicher Zeit in die reimende Form gebracht. Der Reim war in der Antike kein übliches Stilmittel. [wikipedia]

M
MOLLER
bauelemente

Fenster
Haustüren
Innentüren
Garagentore

Waldweg 28
71227 Bondorf
☎ 04183/79 17 23

www.moeller-bauelemente.com



Der Bestand ist unverändert. Die verpachteten Flächen werden vom Landwirt Willi Helmke als Ackerflächen bewirtschaftet. Der Pachtvertrag endet 2012 und bedarf der Kündigung bzw. Verlängerung mit Frist bis zum 01.09.2011. Der neue Vorstand wird sich der Thematik annehmen.

ES TUT SICH WAS IN DER NACHBARSCHAFT!

Die Böschungen der Gräben und der Wildwuchs im Bereich der Wassermühle wurden gelichtet. Man stand im Winter ziemlich nackt und kalt da. Aber das zarte junge Grün verdeckte schnell mit den Kräften des Frühlings die Narben des Kahlschlages. Vorzeichen für eine sich anbahnende Baumaßnahme? Richtig, die im Dornröschenschlaf versunkene Wassermühle wird geweckt und zu einer Wohnanlage um- und ausgebaut. Vorzugsweise für Freunde der Meute und der Roten Jagd wird Wohnraum geschaffen. Die ersten Bauherren haben sich aus dem Kreis der Mitglieder bereits zusammen gefunden und sind sicher, weitere Gleichgesinnte zu finden, die ihren Wohntraum mit Ställen und Reithalle „am Haus“ als Mieter oder Eigentümer verwirklichen wollen. Architekt Claus J. Juraschek wird dem Traum 2011 reale Konturen geben. Bauingenieur und Reiterfreund

Andreas-Peter Ehlers wird den privaten Bauherren als Mitbauherr mit Fachkompetenz zur Seite stehen. Der einmalige Charme der unverbaubaren Lage an und über der Luhe, eingebettet in eine Weidelandschaft mit Waldrandsilhouette, erfordert Stil, Qualität, Komfort und Ausführung mit hohem handwerklichen Anspruch. Generationsübergreifend wird barrierefrei und zukunftsorientiert geplant. Energieeffizienz steht im Vordergrund, um Natur und Klima zu schützen und Betriebskosten bezahlbar zu machen.



Andreas-Peter Ehlers | Foto: Ix



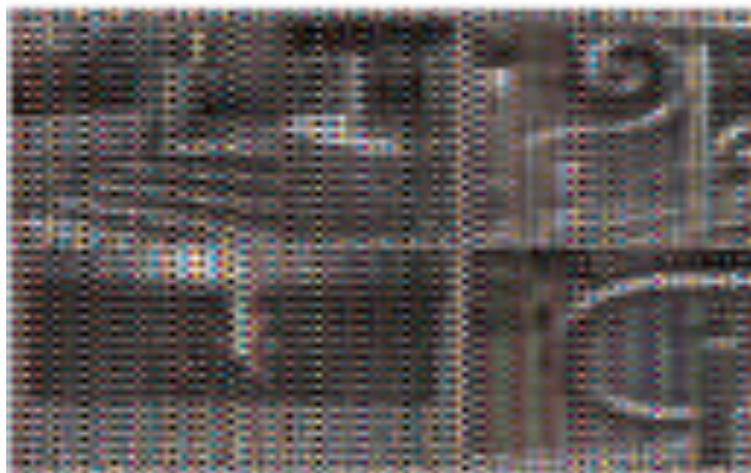
Liebe Leser, liebe interessierte Mieter und/oder zukünftige Eigentümer,

beachten Sie in dieser Ausgabe die Anzeigen der Unternehmen, die sich schon auf Gut Schnede beim Um- und Ausbau des Herrenhauses und auf dem Forellenhof in Jesteburg bei einigen Projekten bewährt haben. Und berücksichtigen Sie bei der Vergabe von Bauleistungen, dass diese Unternehmen mit ihrer Anzeige das Erscheinen dieser Ausgabe des Grünen Heftes ermöglichen.

Die Redaktion dankt!



Lasen - Zinsen - Treppen - Geländer - Glöcherarbeiten
Innentenschutz - Karosseriebau - Fensterputzen
Einbautüren - Verkleiden - Reparaturarbeiten



Tel.: 04183 - 33 53
www.metallhandwerk-broders.de

2. TEIL :: Sportliche und gesellschaftliche Ereignisse

1. VERANSTALTUNGEN (Zeitraum vom 01.04.2010 bis 31.03.2011)

MEETS:

34, davon 1 Triple Meet, 1 Meet mit 2 Meuten und Point to Point Renntag, geplant waren 37. 861 Teilnahmen im Jagdjahr 2010/11 bei 33 Meets (außer Point to Point), davon 24 Jagden (687 Brüche) und 9 Arbeitsschleppen. Durchschnittlich haben an einem der 33 Meets 26,1 Reiterinnen und Reiter teilgenommen.

SCHLEPPJAGDEN

24

ARBEITSSCHLEPPEN

9

CROSS COUNTRY RENNEN

3 im Rahmen des Point to Point Renntages

COUNTRY-WEEKEND

vom 23. bis 25. April 2010 auf dem Davidshof in Großenwede

PICKNICK

2. Mai 2010 Feier aus Anlass des Kaufes von Gut Schnede auf Gut Schnede

JAGDREITERLEHRGÄNGE

21. bis 23. Mai 2010 Reiten im Damensattel auf Burg Schlitz

POINT TO POINT

6. Juni 2010 auf Hof Sudermühlen

JUNGHUNDESCHAU DEUTSCHER MEUTEHALTER

3. Juli 2010 auf Schwarzenstein

WOCHENENDMEETS

10. und 11. Meet, Jagdwochenende vom 16. bis 18. Juli 2010 auf Schloss und Gut Liebenberg

21. und 22. Meet, Jagdwochenende am 4. und 5. September 2010

auf Gut Kleefeld

23. und 24. Meet, „Leben auf dem Lande“ am 11. und 12. September 2010 auf Gut Basthorst

25. und 26. Meet, Jagdwochenende am 18. und 19. September in Kellinghusen

28., 29. und 30. Meet, Jagdwochenende vom 1. bis 3. Oktober 2010 Schlosshotel Burg Schlitz

14. August 2010, Damenjagd und Amazonenrennen auf Gut Basthorst

PENTHESILEA-CUP X



MEUTEPRÄSENTATIONEN:

23. und 24. Meet, „Leben auf dem Lande“ auf Gut Basthorst am 11. und 12. September 2010

MEUTEBALL:

13. November 2010 im Anglo-German Club Hamburg

GANSESSEN:

18. November 2010 auf Hof Sudermühlen

FRIDAY FOR FRIENDS:

19. November 2010 auf Hof Sudermühlen

CHARLIE'S HUNT-PARTY:

20. November 2010 auf Hof Sudermühlen

BOXING DAY:

26. Dezember 2010 „Zur Eiche“ in Ollsen

NEUJAHRSEMPFANG FÜR JAGDPATEN, LANDEIGNER UND EQUIPAGE

4. Januar 2011 im Anglo-German Club Hamburg

MITGLIEDERVERSAMMLUNG:

31. März 2011 auf Hof Sudermühlen

2. REGIMENTSSILBER

2.1 MOONLIGHT CUP

2002 (Ehlbeck) zum letzten Mal ausgeritten! Z. Zt. im Besitz von Adolphus Ethienne

2.2 POINT TO POINT

am 26.06.2010 auf Hof Sudermühlen

2.2.1 WANDER-GEDÄCHTNISPOKAL

THIMO VON RAUCHHAUPT SEN.

Sieger Wolfgang Kaiser auf „Candy“

2.2.2 WANDERPOKAL RITA UPMEIER

Siegerin Nicole Jepsen auf „Mont Tout“

2.2.3 FRASER-CUP X

Sieger Kersten Lieker auf „Naomi“

2.3 DR. KURT BILLMAIER-POKAL *(1997 von Lilli Billmaier gestiftet)*

Der jagdreichste Vollblüter der Saison 2009/10 hinter der Meute des HSJV war mit 17 Teilnahmen an Schleppjagden und Meutearbeiten „Tom“ (ex „Tom's Gift“) im Besitz von Catrin Soetebier. Der Pokal wurde am 07.11.2010 von Lilli Billmaier anlässlich der (letzten!) Jagd in Wulfsen überreicht. Für die Jagdsaison 2010/11 erhält ihn „Mighty“ im Besitz von MFH Dieter Backasch mit 31 Teilnahmen an Jagden und Arbeitsschleppen.

2.4 ADELHEID-DRECKMANN-POKAL

(1984 von Adelheid Dreckmann gestiftet)

Dieser Pokal wird an die jagdreichste Amazone außerhalb der Equipage vergeben. 2010 wurde er an Catrin Soetebier mit ihrer Teilnahme an 17 Jagden und Arbeitsschleppen in 2009/10 überreicht. Für die Jagdsaison 2010/11 erhält ihn Gina Vivien Franz mit ihrer Teilnahme an 8 Jagden und Arbeitsschleppen.

2.5 JUNIOREN TELLER III *(1996 von Familie Michael Tackenberg gestiftet)*

Dieser Pokal wird an die jagdreichste Juniorin bzw. den jagdreichsten Junior vergeben. Für die Jagdsaison 2010/11 erhält ihn Gina Vivien Franz mit ihrer Teilnahme an 8 Jagden und Arbeitsschleppen.

2.6 SKOWRONSKI-POKAL III *(1995 von Adelheid Dreckmann gestiftet)*

Traditionell unmittelbar nach der Jagd auf dem Rehrhof wurden die Georg-Skowronski-Pokale an die jagdreichsten Amazonen der Niedersachsen-Meute und des HSJV für 2009 bzw. 2009/10 von den Mastern überreicht. Der Cup für die Niedersachsen-Meute ging mit je 37 Jagden an Madeleine Waetjen und Clara Stahlberg.

Für die Hamburger Meute erhielt mit 25 Jagden die Vizemasterin Telse Schwartz-Thamsen den Pokal für das Jagdjahr 2009/10. Die Pokale wurden von den Mastern Camill Freiherr von Dungen bzw. Dieter Backasch übergeben. Für die Jagdsaison 2010/11 wird ihn Tina Dassau MdE am 12.10.2011 mit ihrer Teilnahme an 27 Jagden und Arbeitsschleppen erhalten.

2.7 MASTER-POKAL (2007 von den Mitgliedern des HSJV gestiftet)

Den Pokal des Masters für den jagdreichsten Reiter 2010/11, außerhalb der Equipage, erhält Jochen Fischer für seine Teilnahme an 23 Meets.

2.8 PENTHESILEA-CUP XI

Die Siegerin im Flat Race auf Gut Basthorst 2010 heißt wie in den Vorjahren Nicole Jepsen auf ihrem bewährten „Mont Tout“.

3. WEITERE SIEGE UND PLATZIERUNGEN UNSERER MITGLIEDER IM TURNIERSPORT (unvollständig)

Im letzten Jahr war Moritz von Ziegner mit seiner 7-jährigen Stute „Gräfin Giuliana“ mehrfach CIC** platziert. Ihr größter Erfolg war die Nominierung für die Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde in Lion. Leider verletzte die Stute sich kurz vorher und beide mussten zu Hause bleiben. 2011 plant Moritz von Ziegner mit seinen Pferden „Don Juan“ und „Coreander“ mehrere Starts in CIC**-Prüfungen und ggf. mit „Don Juan“ auch einen Start im CIC*** in Breda. Die „Gräfin“ wird in 2011 nur Dressur gehen und dann im Jahr 2012 für Starts in CIC***-Prüfungen vorbereitet. BRAVO!

Leider liegen für diese Ausgabe nur diese wenigen Angaben bzw. Meldungen vor. Der Vorstand vertritt die Auffassung, dass die Erfolge unserer aktiven Mitglieder auf Turnieren u. a. beweisen, dass wir JagdSPORT betreiben und ein Sportverein im Hamburger Sportbund sind – und feiern können wir auch!!

Hiermit endet der Jahresbericht des Stellv. Vorsitzenden und Schriftführers.

ANMERKUNG DES VERFASSERS:

Der Jahresbericht ist in der vorliegenden Fassung als Gedächtnisprotokoll zu werten. Er konnte in der Mitgliederversammlung aus zeitlichen Gründen nur in Kurzfassung und unvollständig vorgetragen werden.

Zum Schluss möchte ich der Ikone des Vereins, Hans Giele, dem Mann der bereits zu Lebzeiten zur Legende geworden ist und als sachverständiger Kynologe über Landesgrenzen hinaus geschätzt wird, den Vorschlag unterbreiten, sein Credo „Nicht hinter und nicht mit, sondern in der Meute leben“ zu ergänzen mit „Wir (der HSJV) sind die Meute“.

*Ulrich Carl Deus
Stellv. Vorsitzender und Schriftführer*

III. KASSENBERICHT UND BILANZ 2010, BUDGET 2011

Schatzmeister des. Thorsten David erläuterte die Einnahmen und Ausgaben.

BEITRAGSJAHR 2010

Der des. Schatzmeister legt nach Einsichtnahme der Rechnungsprüfer den jährlichen Kassenbericht vor. Die Beiträge sind 2010 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Spenden im laufenden Jagdjahr sind leicht zurückgegangen.

Der des. Schatzmeister legt nach vorausgegangener Prüfung durch den Rechnungsprüfer Rolf Wegener die Bilanz des Jahres 2010 vor.

Erfreulich ist, dass sich das Geschäftsjahr – entgegen der Annahmen aus dem Vorjahr – positiv entwickelt hat und es nicht zu der befürchteten Unterdeckung gekommen ist. Das Jahr 2010 weist einen kleinen Überschuss aus, der zum einen aus Nachzahlungen der Betriebskosten für Haus 3 auf Gut Schnede und zum anderen aus Überschneidungen der Beitragseingänge resultiert.

ERTRÄGE AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

Wie im Vorjahr angekündigt, wirkten sich bei Vollvermietung die außerordentlichen Einnahmen aus Nachzahlungen von Betriebskosten positiv auf das Ergebnis aus.

BUDGET FÜR 2011

Für laufende Instandhaltung der Gebäude und Außenanlage sind ca. 10 bis 15 T€ eingeplant.

Das Einzugsermächtigungsverfahren mittels Lastschrift ist von ca. 60 % der Mitglieder angenommen worden. Ca. 30 % der Mitglieder zahlen unaufgefordert zum Jahreswechsel. Ca. 10 % der Mitglieder bedürfen im I. Quartal individueller „Betreuung“ auf Grund von Veränderungen (Neueinstufung, Wohnsitzverlegung, Ein- und Austritte etc.) durch den Schatzmeister. Der witterungsbedingt eingeschränkte Jagdbetrieb Anfang des Jahres, Absagen von fest eingeplanten Meets und die allgemeine „Wirtschaftskrise“ wird sich negativ auf die ohnehin schon reduzierte Jahresfrequenz der Teilnahmen an den Veranstaltungen des HSJV auswirken. Damit verbunden ist ein geringeres Beitragsaufkommen durch den altersbedingten Wechsel von Mitgliedern in günstigere Beitragsstufen. Auch werden Mitgliedschaften durch Tod oder Austritte beendet, die zu Beitragsverlusten führen.

Dennoch wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung positiv und stabil eingeschätzt, die unter Berücksichtigung aller vorgenannten Fakten zu einem ausgeglichenen Haushalt 2011 führen wird.

Es bleibt auch heute wieder der Hinweis auf die große Bedeutung von Spenden, die den Verein in besonderem Maße stützen.

IV. BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER

Die Rechnungsprüfer Andreas Steen und Rolf Wegener haben sich von der Ordnungsmäßigkeit und Genauigkeit der Buchführung 2010 überzeugt und ihren Prüfbericht mit der Empfehlung, den Vorstand zu entlasten, abgeschlossen. Andreas Steen steht zukünftig nicht mehr als Rechnungsprüfer zur Verfügung.

V. ANTRAG AUF ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Rolf Wegener beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme (Stimmenenthaltung nur der Vorstandsmitglieder) Entlastung erteilt.

VI. WAHL DER RECHNUNGSPRÜFER

Als neue Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2011 stellten sich Catrin Soetebier und Rolf Wegener zur Wahl. Die Mitgliederversammlung wählte beide einstimmig.

VII. NEUWAHL DES GESAMTVORSTANDES

Gösta R. J. Schaper (1. Vorsitzender), Ulrich C. Deus (2. Vorsitzender und Schriftführer) und Thorsten David als Schatzmeister stellten sich ohne Gegenkandidaten „en bloc“ zur Wahl und wurden einstimmig gewählt.

Der Beirat wird mit nur 4 Mitgliedern wie folgt bestätigt: Uwe Axt, Mitglied der Equipage, Dieter Backasch, Master, Jochen Fischer, Mitglied der Aufnahmekommission, Dorian Tackenberg, Vizemaster



VIII. MEUTEBERICHT 2010/11 (Bericht: Dieter Backasch MFH)

Wenn man die vergangene Jagdsaison Revue passieren lässt, so gibt es nur ein Resümee: Hervorragend! Diese Aussage trifft auch dann zu, wenn man den langen Winter 2010 berücksichtigt. Dieser nicht nur lange sondern auch schnee- und frostreiche Winter hat vor allem unserem W-Wurf geschadet. Im Januar, 5 Monate alt, fehlte ihm die Ausbildung am Pferd über Monate. Mit täglichen Spaziergängen versuchten wir dann aber doch, den quirligen Youngstern wenigstens etwas Disziplin und Appell zu vermitteln. Die fehlende „Grundschule“ spüren wir heute noch. Sie sind älter geworden und dementsprechend schwerer zu erziehen. Außerdem fehlt den Hündinnen noch die Zeit, die sie durch Läufigkeit verloren haben. Jetzt, Ende März 2011 sind wir jedoch froh, Fortschritte erzielt zu haben. 2010, mit Beginn der regulären Jagden war dieser Wurf noch nicht einsetzbar.

Die Paten erwarten verständlicherweise ein gehorsames, eingedagtes Pack und keine Experimente mit Junghunden. Ein Anspruch, der natürlich nachzuvollziehen ist. Andererseits fehlt uns nach der Brut- und Setzzeit einfach die Möglichkeit, auch solche Hunde probeweise einzusetzen. Vielleicht etwas mehr Toleranz... – Gehört es nicht zu unseren Regeln: *Hounds must always have the priority!*

EINE AUSNAHME: BEI DIESEM MEET IST WIRKLICH „ALLES“ ERLAUBT - DIE MEUTEARBEIT AUF DER HORNER RENNBAHN

Stelldichein: Dienstag 7:00 Uhr! Trotz oder gerade wegen dieses ungewöhnlichen Termins – ein immer mehr als gut besuchtes Meet. Wer ist der Pate, wer der Gastgeber? ... der absolute Fachmann für die Hounds: Ehrenpräsident und Ehrenmaster Hans Giele. Hans will die Arbeit der Hounds sehen, will sehen, wer was gelernt hat, wer von den Youngstern, bzw. Problemhunden seine Sache gut macht. Er gibt Tipps, wie man korrigieren könnte, was man verbessern könnte, usw. SEIN Meet ist einfach nur für die Meute da, nicht für persönliche Eitelkeiten oder Profilierung der Reiter. Die Einladung sagt eigentlich schon alles. Perfekt!

Hamburger Schlupfjagd-Verein e.V.

VEREINIGUNG VON JÄGERN



Anschrift: ...

Telefon: ...
E-Mail: ...

... ..

Waldarbeit



... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

Es gibt aber auch den Gastronomen Hans Giele, der mit jahrzehntelanger Erfahrung für ein kulinarisch herausragendes Catering sorgt. Danke für ALLES, lieber Hans.

DIE ZWEITE AUSNAHME IST DAS SOMMERMEET AN EINEM MITTWOCHNACHMITTAG IN HASENTHAL.

Ein langjähriger Freund des HSJV, ein großzügiger, begeisterter Unterstützer unserer Meute lädt ein. Und auch bei seinem Meet dürfen sich die Novizen austoben und lernen. Großer Dank an Marianne und Rudolf K. Brinckmann. 2010 stellte uns „Tajo“ auf die Probe. Es gab einfach überall Mais. Der Landeigner Otto Maak hatte, man könnte fast sagen Straßen durch die Maisfelder gelegt. „Tajo“, noch sehr unerfahren, fand das wohl langweilig und beschloss deshalb, auf einer dieser „Straßen“ einfach sitzenzubleiben und zu streiken. Das war natürlich nicht unbeobachtet geblieben. Und so bat der Master ein Equipagemitglied, sich um den Hund zu kümmern. Das erste Feld folgte. Der arme Pikör

Die Straßen im Mais von Hasenthal | Foto: Ix



wurde aufgefordert, weiter zu reiten, den Ablauf nicht zu stören. Um den Hund könne man sich ja später kümmern... Wie war das noch gleich: *Hounds must always have the priority!*

Liebe Paten, Mitglieder und Freunde, wir sind nicht auf einer Jagd mit Fuchsschwanzgreifen.

DOCH DIE SAISON GEHT WEITER: JUNGHUNDESCHAU IN SCHWARZENSTEIN

Wir waren nur mit wenigen Hunden angereist, darunter eine Rüdenkoppel, die zwar super zusammenpasste aber dem Typ des alten Hamburger Foxhound entsprach, d. h. nicht leicht und damit modern sondern groß und kräftig. Gemäß dem Urteil der Richter in den vergangenen Jahren hatte ich mir überhaupt keine Chance ausgerechnet, hatte die Hunde aber mitgenommen, um die immer etwas schwach besetzte Koppelklasse zu verstärken. Und dann die Überraschung... The winner is: „Remus“ und „Quattro“ vom HSJV! Ich bin überzeugt, jeder hat mir mein Erstauen angesehen und Petra Schlemm hat dies im Internet amüsant beschrieben:

Nur bei den Foxhounds gab es eine Entscheidung in der Koppelklasse. Bei den Rüden siegten die Hamburger Remus und Quattro vor Zorro und Zyklon aus Bayern. Darüber war keiner mehr erstaunt als ihr Master Dieter Backasch, der leger in zivil zuschaute und seinen jungen Joint-Master Dorian Tackenberg im roten Rock in den Ring geschickt hatte. „Ich wollte die Idee der Koppelklasse weiter unterstützen. Dass es diese beiden sind, die mit sollten, habe ich mir spontan nachts überlegt.“

– nachzulesen bei www.schleppjagd24.de – Dort stehen, täglich aktualisiert, viele interessante Meldungen, Hinweise und bebilderte Artikel rund um unseren Sport und alle Meuten. (Junghundeschau im Archiv 7/2010)

ALS

Analysis Labor Schrammacher GmbH

Analysen von
Wasser
Luft
Horn



Chemisch-Technische Beratung

Frankenstraße 11
71874 Heimsbrunn
www.als-schrammacher.de

Tel. (0714) 28 14 134-0
Fax (0714) 28 14 134-10
info@als-schrammacher.de

WEITERE ÜBERRASCHUNG IN DIESER SAISON: CROSS COUNTRY JESTEBURG UND UMGEBUNG

Für die Hounds eine extrem komplizierte Streckenführung, ohne jeden Freiraum. Schon beim Abfahren der Strecke waren sich Dorian Tackenberg und ich einig: Das ist das Abitur für die Meute. Eine sehr komplizierte Aufgabe auch für den ortskundigen Schleppenbegleiter. 12 geplante Schleppen direkt am Rand einiger Orte der Nordheide, wirklich eine Aufgabe. Der „ortskundige“ Schleppenbegleiter kam aus Krefeld, war die Strecke zwar einige Male abgeritten. Diese war aber wohl auch einige Male wieder umgestellt worden. So kam, was kommen musste: Stopp Ende der zweiten Line – sehr viele Zuschauer, Wasser für die Hunde, der Meutebus, aber keine Schleppe. Dafür kam die Meute, alleine, ohne Scent. Wie sie dort hingefunden hat, weiß keiner. Ca. 100 Meter vor dem geplanten Stopp hielt sie an, blieb stehen und es schien, als ob sie auf die Equipage wartete. Zwischenzeitlich ein Anruf von Tina Dassau (Schleppe): „Ich weiß nicht, wo wir sind. Mein ortskundiger Schleppenbegleiter auch nicht. Aber Wasser für die Hunde steht hier.“ Nur zur Erklärung: Wir waren noch nie in Jesteburg! Was könnte passiert sein? In einem Waldgebiet hat sich die Schleppe wohl verirren und war direkt zum Ende der dritten Line gekommen. Die Meute, allen voran „Jerome“, war wohl aufgrund der vielen Bodenverwundungen exakt die zweite Line gejagt. *Hounds must always have the priority!*

WEITER MIT EREIGNISSEN, WIE MAN SIE NICHT IN JEDER SAISON HAT: BOXING-DAY IN OLLSEN.

Wie in jedem Jahr wird die Strecke mit Ulrich Steinkraus einige Tage vorher abgeritten. Dieses Mal in einem Schneesturm, wie man ihn eigentlich nur in den Alpen aus dem Fernsehen kennt. Ich beschloss, bei diesen Bedingungen kein Pferd zu verladen. Aber Ulrich bot mir sofort das Pferd seiner Frau an. So sind wir die Jagdstrecke abgeritten, ca. 2 ½ Stunden in einem denkwürdigen Schneesturm, wie ich ihn als Rheinländer und auch nach vielen Jahren in der Heide noch nicht erlebt habe. Haben wir eigentlich irgendwas von der Strecke gesehen? Ich weiß es

nicht mehr. Aber ich weiß noch, wie liebevoll uns Karin Steinkraus anschließend bewirtet hat, wie wir uns wieder aufwärmen konnten. Das eigentliche Meet habe ich dann leider nicht erleben können. In der Nacht vom 23. auf den 24. Dezember erwischte mich der Noro-Virus – und nicht nur mich. Einige Bewohner von Gut Schnede und Kurt Kirchner, Gösta Schaper, Jochen Fischer und andere hat er niedergestreckt – und das mit einer „Durchschlagskraft“, deren Macht man sich nicht vorstellen kann. Ich persönlich – auch die anderen berichteten Gleiches – habe mich noch nie so krank und schwach gefühlt. Zu reiten war völlig unmöglich. Glücklicherweise hat der HSJV zwei sehr gute Vize-master: Telse und Dorian, die ihre Aufgabe dann auch mit Bravour lösten.

Das zweite Problem: Der LKW. Eis und Schnee auf Gut Schnede, nur eine Fahrspur geräumt, der Einsatz des LKW sehr risikoreich. So beschlossen wir, einen Privatwagen plus Meuteanhänger mit der maximalen Auslastung von sieben Koppeln einzusetzen. Diese sieben Koppeln waren handverlesen, nur Hunde, die ganz vorne jagen. So musste auch dieses Schnee-Meet ein voller Erfolg werden, und das ist es tatsächlich geworden. Die kleine Meute hat perfekt gejagt. Der bedingt durch Verwehungen vorhandene Tiefschnee (er war teilweise 80 Zentimeter hoch) bot zusammen mit Pferden und Hunden ein grandioses, ganz seltenes Bild in der Heide.

Schneegestöber in der Ollsener Heide | Foto: Ix



ES GAB ABER AUCH EINIGE NEGATIVE PUNKTE IN DIESER SAISON.

Leider haben wir einige Jagdgebiete verloren, darunter perfekte Meets für die Einarbeitung von Junghunden. Grundausbildung, Appell, Lauftraining – all das können wir auf Gut Schnede üben. Den Jagdinstinkt, verbunden mit Geläut und dem Lauftempo der Altmeute – all das kann nur in einem für Junghunde unbekanntem Gebiet geweckt und gefordert werden.

Ich bedaure, dass seitens einiger Vorstandsmitglieder und Jagdpaten versucht wird, Einfluss auf die Besetzung der Jagdequipage zu nehmen. Es kann und darf nicht sein, dass es begeisterte Freunde der Meute gibt, die bei jedem Wetter am Kennel sind, sich einarbeiten, die Namen der 58 Hounds lernen und später auch sicher wissen, die wirklich eine Hilfe sind und dann bei einzelnen Jagden nicht vorne reiten dürfen, weil angeblich zu viele Piköre da seien. Normalerweise reiten wir mit 2 Reitern in der Schleppe – gerade auf diese Position werden gerne Freunde oder Verwandte des Veranstalters „befohlen“ – und mit vier bis fünf Reitern bei der Meute. Ich erachte diese Konstellation für richtig wichtig, um auch neuen und unerfahrenen Pferden der Equipage die Möglichkeit zu geben zu lernen – genau wie auch im Kennel engagierten Reitern, ihren Job als Pikör zu erlernen.

Liebe Paten und Veranstalter, lasst es doch einfach dabei! Sie sind nie am Kennel, kennen nicht das tägliche Geschäft und die Hunde. Unsere Meute JAGT, jagt schnell, spurtreu und mit viel Geläut und hoher Passion. Das ist unser Stolz und das ist das Ziel! – *Hounds must always have the priority!*

DAMIT ZURÜCK ZUM MEUTEBERICHT, ZU UNSEREN HUNDEN

Leider mussten wir uns von einigen verdienten Hounds verabschieden, d. h. von 4 Koppeln. (siehe Meutebestand am Ende des Jahrbuches) Krankheiten aber auch altersbedingtes Ausscheiden waren Gründe, wie z. B. bei „Scotch“, dem letzten Frankfurter. Vor 10 Jahren hatten wir den S-Wurf von der aufgelösten Rhein-Main-Meute übernommen, sehr scheue Hunde, die viel Arbeit erforderten, vor allem, um ihr Vertrauen zu gewinnen.

Sie dankten uns aber all die Mühe mit Beständigkeit und spürsicherem Jagen. Besonders traurig auch der Verlust meines speziellen Freundes „Hagenbeck“, ..., genannt „Hagen“, Patenhund von Antje Isenberg, geb. Hagenbeck, einer wirklichen Freundin der Meute. „Hagen“ war zuverlässig, aber auch schwer zu disziplinieren. Er verfügte über einen unglaublichen Charme und bezauberte vor allem unseren Kennelhuntsman. „Hagen“ hatte einen Hirntumor. „Eva“ hatte Krebs. „Wespe“, geboren am 10.08.2009, gestorben am 01.08.2010, eine sehr elegante junge Hündin, mehr als lebhaft: Samstag Pnevmonie, Versuch einer Therapie, Sonntag Lungenödem und Blutsturz – für uns im Kennel eine schreckliche Erfahrung, nicht helfen zu können. Auch das ist Alltag im Kennel.

Es gibt aber auch den positiven Alltag. Und der findet, warum auch immer, an Tina Dassaus Geburtstag statt. 2002 wurde der H-Wurf am 28. März geboren, in diesem Jahr der X-Wurf, zwei Hündinnen und sieben Rüden. Tina konstruierte sofort einen Namen, „Xifedi“, das ist „Idefix“ umgedreht. Den neun Welpen geht es sehr gut. Wir alle hoffen, sie sind die Zukunft.

Bedanken möchte ich mich bei der Equipage für ihre Treue und ihren Einsatz für die Meute. Bedanken möchte ich mich bei Dr. Dr. Gerhard Schwartz, der den schweren Weg angetreten hatte, in die großen Fußstapfen von Thimo von Rauchhaupt sen. zu treten und damit als Schatzmeister den Hounds stets die Priorität einzuräumen. Er hat diese Aufgabe mit Bravour gemeistert. Und: ich darf Thimo von Rauchhaupt sen. zitieren, der in seinem letzten Lebensjahr gerne aus einem Brief von Wolf Schneider zitierte: „...und macht keine Dummheiten, so lange ich tot bin...“

In diesem Sinne, Danke

IX. BEENDIGUNG DER VERSAMMLUNG

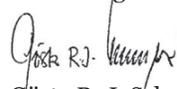
Präsident Gösta Schaper erklärt um 22:30 Uhr den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung für beendet und schließt die Versammlung.

Im Anschluss an diesen Teil der Versammlung bat der Vorstand alle Mitglieder und geladenen Gäste in das Kaminzimmer und an die Bar. Das Restaurant Hof Sudermühlen hat in bewährter Weise Stärkungen und Getränke serviert. Auch dafür - Danke!

Der Vorstand

Verfasser des Protokolls: Ulrich Deus

Protokoll genehmigt:



Gösta R. J. Schaper
Präsident und 1. Vorsitzender



Ulrich Deus
*Stellv. Vors. und
Schriftführer*



Thorsten David
Schatzmeister

X. VORSTAND DES HAMBURGER SCHLEPPJAGD- VEREINS E.V.

EHRENVORSITZENDER UND EHRENMÄSTER

Hans Giele
Klärchenstraße 14, 22299 Hamburg
Tel.: 040 538 43 66, Fax: 040 540 00 114

EHRENMITGLIEDER DES HJVV

Fritz von Blottnitz (seit 2009)
Kurt Kirchner (seit 2009)
Jürgen Schumann
Ernst-Günther Voigtländer (seit 2009)

PRÄSIDENT UND 1. VORSITZENDER

Gösta R. J. Schaper
Gut Kleefeld, 19067 Kleefeld
Tel.: 03866 12 21, Fax: 03866 80 684
E-Mail: gut-kleefeld@freenet.de

STELLV. VORSITZENDER UND SCHRIFTFÜHRER

Ulrich C. Deus
Forellenhof, 21266 Jesteburg
Tel.: 04183 77 97-0, Fax: 04183 20 29
E-Mail: udeus@deus-systeme.de

SCHATZMEISTER

Thorsten David
Schoenaich-Carolath-Str. 1, 22607 Hamburg
Tel.: 040 742 163 117, Fax: 040 398 08 471
E-Mail: thorsten.david@lethe-hamburg.de

BEIRAT

Uwe Axt (Mitgl. d. Equipage)
Dieter Backasch (Master FH)
Dorian Tackenberg (Vizemaster FH)
Jochen Fischer (Mitgl. d. Aufnahmekommission)

AUFNAHMEKOMMISSION

Rudolf K. Brinckmann
Jochen Fischer
Rolf Wegener

RECHNUNGSPRÜFER

Catrin Soetebier
Rolf Wegener

JAGDEQUIPAGE

Master: Dieter Backasch MFH
Vizemaster: Dorian Tackenberg und Telse Schwartz-Thamsen
Schlepperin: Tina Dassau
Piköre: Bereits genannte und erfahrene Mitglieder des HSJV

KENNEL UND SEKRETARIAT

Dorothee Backasch (Kennel-Huntsman)
Meutehof Gut Schnede, 21444 Vierhöfen
Tel.: 04172 12 94, Fax: 04172 96 13 66
E-Mail: backasch@googlemail.com, email@hsjv.com

XI. MITGLIEDERLISTE *(258 Mitglieder, inkl. 2 verstorbener, Stand: 31.03.2011)*

A

Charles Abraham	22869 Schenefeld
Erika Andersen	22301 Hamburg
Gisela Axt	21376 Salzhäusen
Uwe Axt	21376 Salzhäusen

B

Dorothee Backasch	21444 Vierhöfen
Claus-Dieter Backasch MFH	21444 Vierhöfen
Doris Ballauff	22297 Hamburg
Sandra Bartels	21439 Marxen
Dr. Will Baumgarten	21224 Rosengarten-Alvesen
Ursula Becker	22941 Timmerhorn
Wolf Becker	22941 Timmerhorn
Margarete Bellmann	21224 Rosengarten/ Tötensen

Irene Prinzessin

zu Bentheim und Steinfurt	21266 Jesteburg
Lilli Billmaier	21376 Salzhäusen
Berndt Bleser	47803 Krefeld
Jacob Bleser	47803 Krefeld
Julius Bleser	47803 Krefeld
Maja Bleser	47803 Krefeld
Nina Bleser	47803 Krefeld
Birke Blöhbaum	32312 Lübbecke
Hans-Joachim Blohme	28876 Oyten
Maike Blohme	28876 Oyten
Fritz von Blottnitz	29439 Lüchow
Dr. Kerstin Bornemann	21075 Hamburg
Celine Boss	40629 Düsseldorf

Geert Brenninkmeyer	20095 Hamburg	Anette Eichenauer	21272 Egestorf
Marianne E. Brinckmann	21521 Aumühle	Anna-Marie Englisch	21337 Lüneburg
Rudolf K. Brinckmann	21521 Aumühle	Christine Ethienne	21271 Hanstedt-Quarrendorf
Henning von Buchwaldt	17349 Gross Miltzow OT Glom	Daniel Ethienne	20146 Hamburg
Ingeborg Buschmann	22763 Hamburg	F	
C		Axel Fasch	21279 Hollenstedt
Raimar Carstens	21444 Vierhöfen	Gudrun Fehl	47802 Krefeld
Dr. Gerhard Clausen	22956 Grönwohld	Wolfgang Fehl	47802 Krefeld
Christian Coenen	41466 Neuss	Kristina Findorff	21449 Radbruch
Clara Coenen	41466 Neuss	Olaf Findorff	21449 Radbruch
Florian Moritz Coenen	41466 Neuss	Elisabeth Fischer	22848 Norderstedt
Franz-Peter Coenen	41460 Neuss	Emma-Marie Fischer	22848 Norderstedt
Monika Coenen	41466 Neuss	Hans-Jochen Fischer	22848 Norderstedt
Dr. Britta Czasch	14052 Berlin	Jonathan Emil Fischer	22848 Norderstedt
D		Justin Fischer	22848 Norderstedt
Albert Darboven	22113 Hamburg	Nora Fischer	22848 Norderstedt
Christiane Dassau	21444 Vierhöfen	Daniel Franz	21444 Vierhöfen
Jacob David	22607 Hamburg	Gina Vivien Franz	21444 Vierhöfen
Janna David	22607 Hamburg	Katja Franz	21444 Vierhöfen
Judith David	22607 Hamburg	Maja Franziska Franz	21444 Vierhöfen
Thorsten David	22607 Hamburg	G	
Gisela Dethleffsen-Brennecke	22587 Hamburg	Hans Giele	22299 Hamburg
Catharina Deus	10435 Berlin	H	
Kristina Deus	21266 Jesteburg	Lars Halkier	DK-2800 Kgs. Lyngby
Pola Roberta Deus	10435 Berlin	Jochen Harbrink	23626 Ratekau/Warnstorf
Ulrich Deus	21266 Jesteburg	Renate Harbrink	23626 Ratekau/Warnstorf
Adelheid Dreckmann	22391 Hamburg	Werner Harbrink	23626 Ratekau/Warnstorf
Gisela Dreckmann	23843 Rümpel	Hans Heinicke	21376 Salzhäusen
Hans-Holger Dreckmann	23843 Rümpel	Manfred Heinz	36381 Schlüchtern
Katrin Dreher	21423 Winsen	Volker Heinz	20535 Hamburg
Dieter Drope	21435 Stelle	Drs. Jan Hekmar	40629 Düsseldorf
E		Ute Hekma-Boss	40629 Düsseldorf
Andreas-Peter Ehlers	23879 Mölln	Dr. Matthias Herbst	29471 Gartow
Bettina Ehlers	23879 Mölln	Rolf Hertlei	25557 Hanerau- Hademarschen
Daniela Ehlers	23879 Mölln	Friederike Heuer	20459 Hamburg

Karin Heuer	22587 Hamburg-Blankenese	Dr. phil. h.c. Gerhard A. Kurtze	20249 Hamburg
Irmgard Hoffmann	22299 Hamburg	L	
David Holm	DK-3080 Tikøb	Renate Langelittig	22339 Hamburg
Lotte Holm	DK-3080 Tikøb	Kersten Lieker	31632 Husum/OT Bolsehle
Britta Hueck-Ehmer	22301 Hamburg	Nesrin Lindner	61476 Kronberg im Taunus
Dhr. en Mevr. Benedict		Dr. Dr. Wolfhard Lindner	61476 Kronberg im Taunus
Huys-Talpe	B-8310 Brügge	Peter Loewig	21271 Dierkshausen
Isabel Hüppe	26197 Großenkneten- Huntlosen		
I		M	
Antje Isenberg	22529 Hamburg	Constanze Sophie Manzke	21403 Wendisch Evern
J		Felix-Benjamin Manzke	21403 Wendisch Evern
Dr. Gerhard Jensen	21680 Stade	Viktoria Manzke	21403 Wendisch Evern
Nicole Jepsen	21266 Jesteburg	Jost Meister	22529 Hamburg
Claus J. Juraschek	21423 Winsen	Horst Menzel	21037 Hamburg
K		Arnold F. Mergell	21077 Hamburg
Andreas Kapperer	25474 Bönningstedt	Jens Möllering	21444 Vierhöfen
Marlene Karl †	A-6380 St. Johann in Tirol	Irmgard Mühle	21614 Buxtehude
Henriette Kate	21423 Winsen	André Müller	21444 Vierhöfen
Maria-Lena Kate	21423 Winsen	Brigitte Müller	21444 Vierhöfen
Mette Kaufmann	DK-2930 Klampenborg	N	
Jürgen Kickert	33818 Leopoldshöhe	Hans-Friedrich Nagel	33659 Bielefeld
Kurt Kirchner	23869 Elmenhorst-Fischbek	Dr. Gerd-Olaf Neuberg	21376 Salzhausen-Oelstorf
Billy Kirstein	21438 Brackel	Dr. Klaus-Peter Neuberg	21376 Salzhausen-Oelstorf
Caroline Kirstein	21227 Bendestorf	Martina Neumann	21272 Egestorf
Simone Klatt	38729 Hahausen	Peter Nissen	22941 Jersbeck
Wilhelm Klingenhagen	32361 Pr. Oldendorf- Holzhausen	Sibylle Nissen	22941 Jersbeck
Maike Kolwes	21444 Vierhöfen	Jochen Nolte	37115 Duderstadt
Dr. Michael Kolwes	21444 Vierhöfen	Rita Nolte	37115 Duderstadt
Falk König	38640 Goslar	F. Wolfgang Nürnberger	22399 Hamburg
Dr. Lutz Körner	27356 Rotenburg	O	
Anita Kröger-Roeschen	21218 Seevetal	Aidan O`Connell	Irland Corbally Limerick
Hermann Kröger	21218 Seevetal	Adelheid Ohlsen	21521 Aumühle
Alexandra Kröll	81476 München	Huno Herzog von Oldenburg	24629 Kisdorf-Wohld
Jürgen Kröll	81476 München	Isabelle Otto	25474 Hasloh
		Peter Otto	25474 Hasloh

Ute Otto 25474 Hasloh

P

Jacqueline Edle von Paepke 17091 Tützpatz
 Paul Eckard Edler von Paepke 17091 Tützpatz
 Klaus Philipp 21376 Salzhausen
 Dr. Marie-Louise
 Gräfin von Plessen F-45360 St. Firmin sur Loire
 Alexandra Pues 22529 Hamburg

R

Karl Rabeler 21272 Egestorf
 Martha Rabeler 21272 Egestorf
 Max Rabeler 21272 Egestorf
 Stefan Rabeler 21272 Egestorf
 Thimo von Rauchhaupt 22926 Ahrensburg
 Bernard Readwin 29640 Schneverdingen-
 Großenwede
 Horst Richter 61130 Nidderau
 Sigrig Richter 61130 Nidderau
 Hendrikje Rittershaus 40237 Düsseldorf
 Kristin Rohde 211224 Rosengarten-Sottorf
 Malena Rosek 21629 Neu Wulmstorf
 Elmar Rothhäuser 21614 Buxtehude
 Dr. Juergen Röttger 21224 Rosengarten-
 Tötensen
 Enno Freiherr von Ruffin 21493 Basthorst

S

Leon Salzmann 23869 Elmenhorst-Fischbek
 Gösta R. J. Schaper 19067 Kleefeld
 Jutta Schaper 19067 Kleefeld
 Marcus Schaper 19067 Kleefeld
 Nicola Schaper 19067 Kleefeld
 Carsten Schirmacher 21218 Seevetal
 Friso Schirmacher 21218 Seevetal
 Margareta Schirmacher 21218 Seevetal
 Tillmann Schirmacher 21218 Seevetal
 Adriana Schmidt CH-1223 Cologny

Aida Schmidt CH-1223 Cologny
 Helge Schmidt CH-1223 Cologny
 Geerd Schnuse 22085 Hamburg
 Hans Schüling 46485 Wesel
 Jürgen Schumann 22941 Jersbek
 Karola Schumann 22941 Jersbek
 Holger Schurbohm 22846 Norderstedt
 Traude Schurbohm 22846 Norderstedt
 Ann-Sophie Schwartz 22559 Hamburg-Rissen
 Felix Schwartz 22559 Hamburg-Rissen
 Dr. Dr. Gerhard Schwartz 22459 Hamburg-Rissen
 Telse Schwartz-Thamsen 22559 Hamburg-Rissen
 Dr. Ulrich Schwerhoff 24616 Brokstedt
 Rolf Seidel 21376 Salzhausen,
 OT Putensen
 Elke Siegel-Jensen 21680 Stade
 Wilfried Skowronski 14193 Berlin-Grünwald
 Catrin Soetebier 21423 Winsen
 Joachim Soltau 29331 Lachendorf
 Andreas Steen 25451 Quickborn
 Anna Carolina Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Bruno Steinkraus 22609 Hamburg
 Carl H. Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Grete Steinkraus 21271 Hanstedt
 Karin Steinkraus 21271 Hanstedt
 Katharina Luise Steinkraus 21271 Hanstedt
 Maria Cecilia Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Max Theodor Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Paul-Felix Steinkraus 21271 Hanstedt
 Dr. Susanne Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Ulrich Steinkraus 21271 Hanstedt
 Prof. Dr. Volker Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Mathias Stinnes 17166 Hohen Demzin
 Horst Stuppi 66892 Bruchmühlbach
 Antonia Stutzbach 21444 Vierhöfen
 Niklas Stutzbach 21444 Vierhöfen
 Tanja Stutzbach 21444 Vierhöfen
 Jobst von Sydow † 22880 Wedel

T

Christina Tacke
 Corinna Tackenberg
 Dorian Tackenberg
 Michael Tackenberg
 Alexander Tietz
 Katharina Tietz
 Monika Tietz
 Norbert Tietz
 Charlotte Toepfer
 Prof. Dr. Gert Tuengerthal

21244 Buchholz i. d. N.
 21357 Barum- St. Dionys
 21357 Barum- St. Dionys
 21357 Barum- St. Dionys
 21271 Hanstedt-Nindorf
 21271 Hanstedt-Nindorf
 21271 Hanstedt-Nindorf
 21271 Hanstedt-Nindorf
 16278 Schmiedeberg
 23968 Gramkow

V

Hans-Wilhelm Vogeley
 Heide Vogeley
 Hermann Vogelsang
 Anke Voigtländer
 Cathrin Voigtländer
 Ernst-Günther Voigtländer
 Jochen Voswinckel
 Sabine Voswinckel

31789 Hameln
 31789 Hameln
 21379 Boltersen
 21272 Egestorf
 21272 Egestorf
 21272 Egestorf
 22605 Hamburg
 22605 Hamburg

W

Heidemarie Wegener
 Ralf Wegener
 Rolf Wegener
 Andrea Wegert
 Arndt Wegert
 Ben Wegert
 Mara Wegert
 Max Wegert
 Arnold Weich
 Dieter Weiermann
 Anna Weilert
 Elke Weinhold
 Oliver Sebastian Weiss
 Wolfgang Welke
 Florine Wendenburg
 Peter Wichmann

21339 Lüneburg
 21394 Westergellersen
 21339 Lüneburg
 42579 Heiligenhaus
 56154 Boppard
 56154 Boppard
 56154 Boppard
 56154 Boppard
 29462 Wustow
 29549 Bad Bevensen-Röbbe
 22301 Hamburg
 23879 Mölln
 94469 Deggendorf
 CH-6314 Unterägeri
 97070 Würzburg
 21256 Handeloh

Christoph Wichmann
 Kerstin Wittenburg

71717 Beilstein
 29640 Schneverdingen-
 Großenwede
 37154 Northeim
 22299 Hamburg
 22609 Hamburg
 21493 Möhnsen

Bruno Wolff
 Gerd Wördemann
 Andreas Th. Wupperman
 Katharina-Sophie Wupperman

Z

Moritz von Ziegner
 Alix Zitzmann

21435 Stelle
 24616 Brockstedt

JUBILÄEN

GEBURTEN



Max Theodor Steinkraus liebevoll in den Armen seiner glücklichen Eltern

Als neue Erdenbürger begrüßen wir Maria Cecilia Steinkraus und Max Theodor Steinkraus – schon jetzt der Aktionär genannt. (Unter den Begrüßungsgeschenken fanden sich auch Aktien.) Unsere Glückwünsche gelten den Eltern Prof. Dr. Volker & Dr. Susanne Steinkraus bzw. Paul Felix & Katharina Luise Steinkraus. Die für- und vorsorglichen Eltern haben zukunftsorientiert die Mitgliedschaft für ihre „Talente“ im H.S.J.V. beantragt.

MARIA CECILIA STEINKRAUS

geboren am 5. Juli 2010



GEBURTSTAGE

Unsere Glückwünsche sind mit einem großen Dank für Verdienste zum Erhalt der Meute des HSJV und Bewahren der Tradition des Jagdsports verbunden.

50. GEBURTSTAG VON MANFRED HEINZ AM 09.06.2010

Der „Wüstenfuchs“ feierte als Jagdherr im Jagdclub Hauenstein und am 11.12.2011 in Schlüchtern (Bier-Notstandsgebiet) mit



den Abonnenten und Freunden der „Wild-Zeitung“ nach dem Motto: „*Genieße das Leben ständig, denn Du bist länger tot als lebendig.*“



60. GEBURTSTAG VON ULRICH HÖCKER, PRÄSIDENT DES RWS AM 08.11.2010

Kristina & Ulrich Deus übermittelten die Glückwünsche des HSJV persönlich und waren begeistert vom „Neustart“, gespielt vom Ensemble „Springmaus“ im Theater an der Kö.

70. GEBURTSTAG VON WILHELM KLINGENHAGEN AM 22.03.2011

Am 26.03.2011 feierte Wilhelm Klingenhagen im großen Freundeskreis im Hotel Deeke und ließ frei nach Wilhelm Busch 70 ereignisreiche Jahre Revue passieren.



70. GEBURTSTAG VON HOLGER DRECKMANN AM 30.01.2011

Holger Dreckmann, Zeitzeuge vieler Jahre Vereinsgeschichte, erhielt aus der Hand unseres Präsidenten zur Erweiterung seiner Sammlung einen vergoldeten „Champagner Becher“ (Herr von der Wense hat es möglich gemacht!) und wurde mit einer Ansprache für seine Verdienste um den Jagdsport und den HSJV geehrt.



Foto: Ix

Foto: Ix

60. GEBURTSTAG VON AIDAN O'CONNELL AM 21.04.2010

Die Jagdreiter in aller Welt kennen ihn. Wir dürfen ihn „unser Mitglied“ und „unser Freund“ nennen.

Aidan „Suntan“ O'Connell is an internationally renowned foxhunter, former Grand Prix showjump rider, Grand National jockey and professional racehorse trainer. He has hunted with over 100 packs of hounds, ridden in 150 jump races in Ireland, England, Germany and South Africa, including 3 times in the Grand National & won at the Dublin Horse Show. Aidan offers you a lifetime's experience instructing, training & sourcing horses for all levels.

Aidan in gewohnter Siegerpose

Aidan O'Connell in Aintree bei einem seiner Starts im Grand National



Aidan's Maxime: "Enhance fun & safety in the field. Improve your balance and accuracy over a variety of terrain and hunting obstacles. Improve your ability to manage the risks while riding cross country in a group. Bring your friends & make new ones. All levels of riders welcome."

Egal, in welchem Feld der Jagdreiter sich einreicht: Der sicherste Platz im Jagdfeld ist im Sattel. Helga Koch schreibt in ihrem lesenswerten Artikel „Das reitende Klassenzimmer“: „Aidan O'Connell ist Vorbild in Vollendung. Er transportiert seine Reitweise auf direktem Wege in unsere Sättel. Das ist moderne Reiterschule in effektivster Form."

Am 21. April 2010 wollte Aidan mit seinem internationalen Freundeskreis und dem HSJV seinen Geburtstag auf Hof Sudermühlen feiern. Es kam anders. Eine Aschenwolke aus Island verdunkelte alles, was die Welt gerade bewegte, traurige Beisetzungen in Polen genauso wie ausgelassene Geburtstagsfeiern auf Sudermühlen. Die geplante Party für Aidan O'Connell musste abgesagt werden. Der Jubilar saß in Irland fest und etwa einem Fünftel seiner Gäste aus der ganzen weiten Hunting World ging es genauso: Kein Transportmittel stand bereit für den Weg in die Heide.

Am 28. Oktober 2010, zum 60 1/2 Geburtstag wurde die Feier im Kreis seiner internationalen Reiterfreunde auf Hof Sudermühlen nachgeholt. (Bericht auf S. 304)



lütte Landeier

jetzt mit online-shop

das hoflädchen
schöne wohn- & geschenkideen
für klein und groß



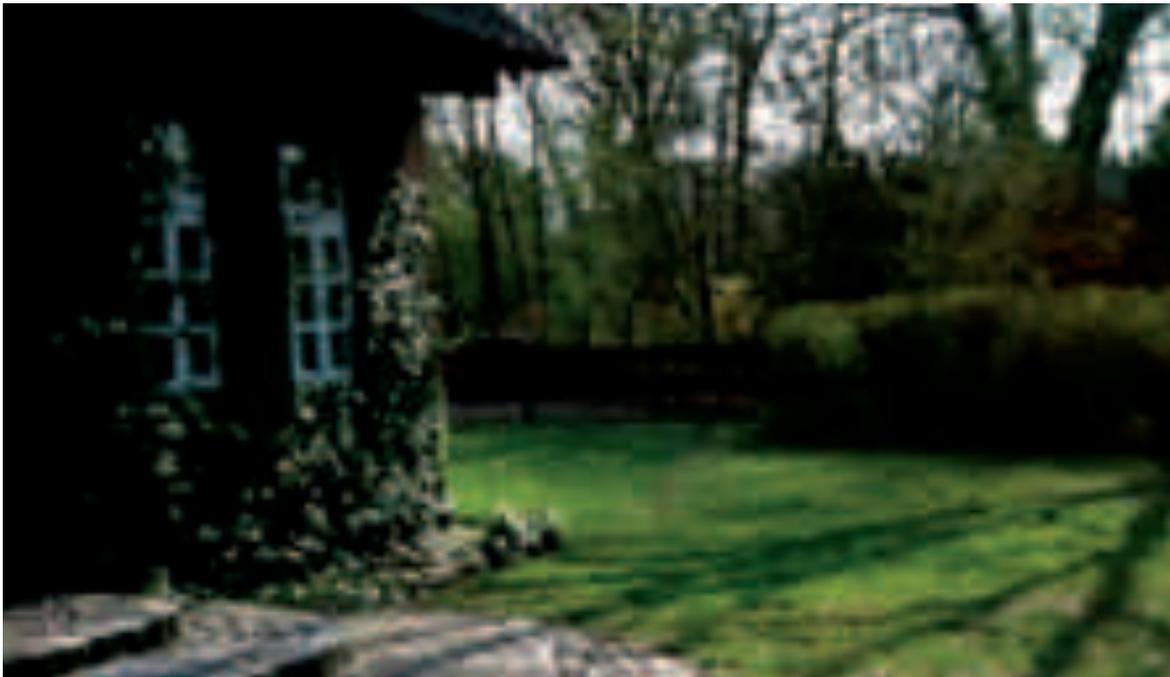
„Unsere Stoffpferdchen nehmen jede Sofahürde im ersten Anlauf.“

schulthenwede 2A | 29640 schulthenwede OT großenwede | 04265.95 40 286
www.luette.landeier.de



FREITAG, 23. BIS SONNTAG, 25. APRIL 2010 ::
COUNTRY-WEEKEND IN GROSSENWEDE AUF DEM DAVIDSHOF
DER FAMILIE WITTENBURG / READWIN

Country- Weekend.



COUNTRY-WEEKEND DAVIDSHOF | GROSSENWEDE

Bericht: Anette Eichenauer | Fotos: Anette Eichenauer

Das Country-Weekend auf dem Davidshof der Familie Wittenburg/Readwin in Großenweide fand erstmalig in diesem Rahmen statt. Das Event ermöglichte ein geselliges Treffen Gleichgesinnter

in familiärer Atmosphäre außerhalb der Saison in der Brut- und Setzzeit. Weder die sportliche Aktivität auf dem Rücken der Pferde noch das leibliche Wohl kamen an diesem Wochenende zu kurz.

So startete das Country-Weekend am Freitag Nachmittag bei schönstem Sonnenschein! Nach Ankunft aller Teilnehmer, dem ersten Glas gut gekühlten Champagners und der Begrüßung durch den Hausherrn Bernhard Readwin und seiner lebenswerten Gemahlin Kerstin Wittenburg ging es mit einem leichten einstündigen Ausritt in die wunderbare Landschaft rund um Großenweide. Am Abend

Wagners Salonquartett





wurde die Gesellschaft in der Remise des Anwesens empfangen und grandios mit der Musik von Wagners Salonquartett (www.wagners-salonquartett.de) unterhalten. Das an diesem Abend servierte Dinner, bestehend aus vielerlei kleinen Köstlichkeiten, hatte die Hausherrin in tagelanger Vorbereitung selbst gekocht. Großes Lob von allen Seiten und der Wunsch, auch im nächsten Jahr dabei sein zu dürfen!

Rechte Seite :: Bild 1 | Der Gastgeber **Bernhard Readwin**, Bild 3 | **Kistina (I.)** und **Ulrich Deus**, **Monika Ladwig** sorgt auf dem CW für die entspannenden Massagen nach den anstrengenden Ausritten und **Tanja Stutzbach**, Bild 3 | **Elisabeth** und **Jochen Fischer**, Bild 4 | **Telse** und **Dr. Dr. Gerhard Schwartz**



Der Samstag startete mit einer großen und reichhaltigen Frühstückstafel, bevor es kurz darauf zu einem dreistündigen Ritt mit Picknick ging. Hier konnte der Hausherr Bernhard Readwin seine Qualitäten als Gastgeber unter Beweis stellen: Echt englische Sandwiches, liebevoll mit „Thuna melt“ oder „Cheese and English Pickles“ belegt, munden den Reitern ebenso wie der Infanterie. Für Abhilfe gegen die trockenen Kehlen sorgte reichlich selbst gemixter Pims No. 1. Während die Zweibeiner sich stärken und die Beine vertreten konnten, beschäftigten sich die Vierbeiner mit Gras und waren ebenfalls rundum zufrieden.



Am Nachmittag traf man sich wieder vollkommen ausgehungert und leicht ermattet im Garten. Die Sonne strahlte vom Himmel. Die Pferde tobten auf den Paddocks. Und die selbst gebackenen Torten lachten alle an. Bei Kaffee und Kuchen, frischen Erdbeeren mit Sahne, Knabbereien und erheiternden Gesprächen ließ man's sich bei den ersten warmen Sonnenstrahlen in diesem Jahr mehr als gut gehen!

Am Abend erwartete Herr Rainer Kaczmarek, Profi-Koch aus Leidenschaft, die Gäste im Hause

Wittenburg/Readwin. Während des gesamten Tages hatte er mit tatkräftiger Unterstützung das Menu vorbereitet und den Tisch festlich eingedeckt. Ein wunderschönes Wochenende fand an diesem Abend seine Krönung. Pläne für das Country-Weekend 2011 wurden geschmiedet. Man versprach sich, in jedem Falle wieder dabei zu sein und genoss die überdurchschnittlich herzliche Gastfreundschaft des Ehepaars Wittenburg/Readwin. Erst gegen drei Uhr morgens verließen die letzten Gäste das Fest!



v.l.: Ulrich Deus, Kristina Deus, Elisabeth Fischer und Bernhard Readwin

Country-Weekend.



*Ausritt
im Sonnenschein.*



Auch am Sonntag wurde der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück begonnen, bevor man sich wieder in den Sattel schwang, um der Figur etwas gutes zu tun!

Auch im kommenden Jahr wird das Country-Weekend stattfinden und es scheint, als würde dies ein fester Termin für die nächsten Jahre werden!

Bild o. | Dr. Dr. Gerhard Schwartz hilft Telse beim Aufsitzen

Bild u. | Gastgeberin Kerstin Wittenburg

PICKNICK | GUT SCHNEDE

SONNTAG, 02. MAI 2010 :: PICKNICK AUF GUT SCHNEDE

Sonntag

2.
MAI 2010



PICKNICK

auf Gut Schnede.

Gut Schnede gehört seit dem 1. Mai 2008 dem HSJV – ein guter Grund, diesen Tag und die entschlossene Leistungsfähigkeit und Stärke des Vereins alljährlich zu feiern.

Diesmal hatte der Vorstand seine Mitglieder und die Freunde des HSJV zum Dritten Picknick auf das Gut Schnede geladen, um gemeinsam den 2. Jahrestag des Eigentumsübergangs und die Taufe von neun Junghunden (W-Wurf) mit einem Ausritt und einem anschließenden englischen Picknick zu feiern.



REITEN IM DAMENSATTEL | BURG SCHLITZ

Freitag-Sonntag

21.- 23

MAI 2010

Reiten

im Damensattel auf Burg Schlitz.

Die Reitergemeinschaft Burg Schlitz
 lädt Sie herzlich zu Reitveranstaltungen
 im Damensattel ein.
 Die Veranstaltungen finden
 jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag
 im Reitanlage auf Burg Schlitz statt.

Die Veranstaltungen sind für alle
 Reiterinnen und Reiterinnen
 offen und werden von
 der Reitergemeinschaft Burg Schlitz
 durchgeführt.

FachWert

Reitplatz in Fließ- und Nicht-
 Fließwasser und Trossenplatz für
 Reitveranstaltungen und Reitveranstaltungen

Reitveranstaltungen in der Reitanlage auf Burg Schlitz



FREITAG, 21. BIS SONNTAG, 23. MAI 2010 :: REITEN IM DAMENSATTEL AUF BURG SCHLITZ

BERICHT :: Tina Dassau

Der erste Tag verlief anders als geplant, da Telse Schwartz-Thamsen sich nach dem Packen die Treppe hinab stürzte und nun für 6 bis 8 Wochen reittechnisch ausfiel. Familie Müller steckte im Stau, so dass der Gruppenausritt am Nachmittag mit zwei Reiterinnen doch recht dünn besetzt war.

Nach frühem Schwimmen und ausgiebigem Frühstück waren am nächsten Morgen alle erwartungsvoll dabei, das wunderschöne Reitgelände um Burg Schlitz zusammen mit dem Schlossherrn auf seinem Polopony „Fantasia“ zu erkunden. Die anspruchsvolle hügelige Landschaft verlangte den teilweise im Damensattel noch



recht unerfahrenen aber stilvoll gekleideten Damen so einiges ab. Aber Übung macht die Meisterinnen.

Am Nachmittag bei der zweiten Trainingseinheit des Tages lief alles schon viel runder. Die Galoppstrecken wurden länger, das Tempo schneller und es wurde dabei immer fröhlicher und entspannter. Auf der großen Schlosskoppel erhielt jede Reiterin Einzelunterricht. Dabei wurden auch Hindernisse teilweise hoch übersprungen.

Eigentlich sollte Dr. Dr. Gerhard Schwartz als Herrentrainer fungieren und die Kunst des Damen-auf-das-Pferd-Werfens, die er so perfekt beherrscht, weitergeben. Da er aber über Pfingsten seine Telse beim Fußhochlegen trösten musste, war unser Groom André Müller auf learning-by-doing angewiesen. Nach anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten mit fast umgefallenen Pferden beherrscht er nun diese Kunst perfekt.

Am Abend wurden wir im Rittersaal mit dem Gourmetmenü aus der hervorragenden Küche verwöhnt. Auch dieser Abend endete in der Bar.

Trotzdem saßen wir am nächsten Tag pünktlich auf den Pferden, um mit Familie Markgraf und den Nienhagener Foxhounds eine tolle Trainingsrunde durch den Nienhagener Forst zu reiten. Jetzt fingen die Damen an, von einer Saison im Damensattel hinter den Hounds nicht nur zu träumen sondern auch zu reden.



Am Ende dieses Wochenendes, O-Ton Brigitte Müller:

**„ALLE KOMMENDEN MEETS WERDEN ES
JETZT SEHR, SEHR SCHWER HABEN.“**

Vielen Dank an alle, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.

*Tina Dassau, Catrin Soetebier, Brigitte Müller, André Müller
und Anika Markgraf*

Reiten

im Damensattel auf Burg Schlitz.

über den Sprung: Brigitte Müller



Alexander James ENGLISH COUNTRY CLOTHING

Alexander James tailor a complete
range of clothing for all country
pursuits, including Hunt Coats
Riding & Show Jackets
Side Saddle Habits
Shooting Suits

Tel: 44 (0) 161 793 6340
Fax: 44 (0) 161 728 4661
www.alexander-james.co.uk
E-mail: info@alexander-james.co.uk

09. Meet in 2010

POINT TO POINT RENNTAG AUF HOF SUDERMÜHLEN

Samstag
26.
JUNI 2010

Strahlender Sonnenschein über Hof Sudermühlen. Eine ausgemähte Wiese, Silageballen ordentlich aufgereiht – kein ungewöhnlicher Anblick zu dieser Jahreszeit. Doch die Bürsten auf den Hindernissen waren frisch gesteckt und die liebevoll eingedeckten Gartenmöbel und der Getränkewagen ließen erahnen, dass hier noch etwas passieren würde: Der Hamburger Schlepplagd-Verein (HSJV) hatte zum jährlichen Point to Point eingeladen. Drei Rennen standen auf dem Programm.

Foto: Ix



Ihr
Hofwurm
für alle
Fälle

DER ZAMBIER
STEFAN GÄRBECHT
Am Wamborg 7
21271 Hantsch/Otten

TEL: 04188 888 140
TEL: 04188 888 171
WEB: gaebecht@hofwurm.de

Carports, Innenausbau, Reparaturen und vieles mehr

—
auch im Stall

ZEITEINTEILUNG

SAMSTAG, DEN 26. JUNI

- 11:00 Stelldichein auf Hof Sudermühlen
11:15 Einweisung der Hindernisrichter und Helfer
11:30 Offizielles Abgehen der Strecke
13:30 Start I: Wanderpokal-Thimo von Rauchhaupt sen. – Open Race
14:30 Start II: Wanderpokal-Rita Upmeier – Open Race für Damen
15:30 Start III: Fraser-Cup X – Race für Herren der NM, RWS und HSJV

Ehrung der Sieger und Platzierten nach jedem Rennen

Im Anschluss:

- Start IV: Final Race – Teilnehmer und Gäste treffen sich zum Ausklang in der alten Wassermühle
ab 17:00 Uhr Essen & Getränke, Dress-Code: Renndress von leger bis Clubblazer

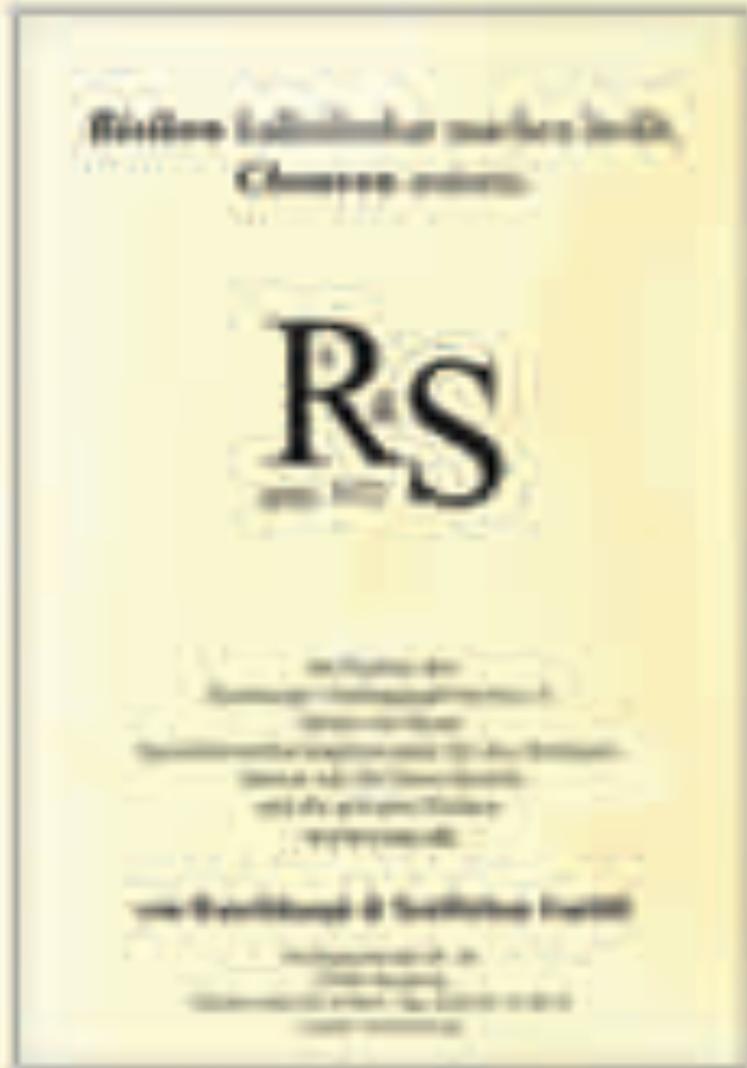
AUSSCHREIBUNG DER POINT TO POINT RENNEN

PRÜFUNG I: RENNEN IN MEMORIAM THIMO VON RAUCHHAUPT SEN.

(16.02.1925-04.07.2001)

Querfeldein-Hindernis-Rennen "Open Race" für Damen und Herren Meute führender Vereine des „Deutscher Reiter- und Fahrerverband e.V.“ und den erweiterten Freundeskreis auf fünfjährigen und älteren Pferden. Unmittelbar vor dem Rennen Parade der Starterinnen und Starter zu Pferde, danach Aufgalopp und Aufstellung an der Startlinie unter Starter's Order.

- STARTZEIT:** Samstag, den 26. Juni, um 13:30 h
DISTANZ: 3.000 bis 4.000 m
DRESS: beliebig mit Helm und Schutzweste
IM ANSCHLUSS: Siegerehrung





HSJV Erinnerungsplakette für alle Starterinnen und Starter, Erinnerungsbecher für die Plätze 1 bis 3. Die platzierten Pferde erhalten Schleifen (HSJV).

Die Siegerin oder der Sieger erhält für ein Jahr den von der Familie von Rauchhaupt gestifteten Wanderpokal „Thimo von Rauchhaupt sen.“, mit der Maßgabe, ihren oder seinen Namen, den Namen des Pferdes und das Jahr des Sieges gravieren zu lassen. Die Besitzerin/der Besitzer hat nach Ablauf des Jahres das Recht, den Pokal zu verteidigen oder ihn unaufgefordert, spätestens zur Siegerehrung 2011, an das Sekretariat des HSJV zurück zu geben.

SIEGERIN 2001: Bärbel Werner auf „Duhallow“
SIEGER 2002: Ulrich Deus auf „Audley“
SIEGER 2003: Ulrich Deus auf „Doc Snuggles“
SIEGERIN 2004: Margarete Bellmann auf „Ruby“
SIEGER 2004: Ulrich Deus auf „Doc Snuggles“
SIEGER 2005: Berndt Bleser auf „Larinski“
SIEGER 2006: Ulrich Deus auf „Doc Snuggles“
SIEGERIN 2007: Jorinde Ufer auf „Guapa“
SIEGER 2008: Kersten Lieker auf „Goldsporn“
SIEGER 2009: Ulrich Deus auf „Doc Snuggles“

PRÜFUNG II: RENNEN IN MEMORIAM RITA UPMEIER

(08.06.1930-14.01.2009)

Querfeldein-Hindernis-Rennen “Open Race” für Damen auf fünfjährigen und älteren Pferden. Unmittelbar vor dem Rennen Parade der Starterinnen zu Pferde, danach Aufgalopp und Aufstellung an der Startlinie unter Starter’s Order.

STARTZEIT: Samstag, den 26. Juni, um 14:30 h
DISTANZ: 3.000 bis 4.000 m
DRESS: beliebig mit Helm und Schutzweste
IM ANSCHLUSS: Siegerehrung

HSJV Erinnerungsplakette für alle Starterinnen.
Erinnerungsbecher für die Plätze 1-3; Die platzierten Pferde erhalten Schleifen (HSJV).

Die Siegerin erhält eine rote Rose und für ein Jahr den 2008 von Rita Upmeier gestifteten Cup mit der Maßgabe, ihren Namen, den Namen des Pferdes und das Jahr gravieren zu lassen. Die Besitzerin hat nach Ablauf des Jahres das Recht, den Pokal zu verteidigen oder ihn unaufgefordert, spätestens zur Siegerehrung 2011, an das Sekretariat des HSJV zurück zu geben.

SIegerIN 2009: Nicole Jepsen auf „Mont Tout“

PRÜFUNG III: RENNEN UM DEN FRASER-CUP X

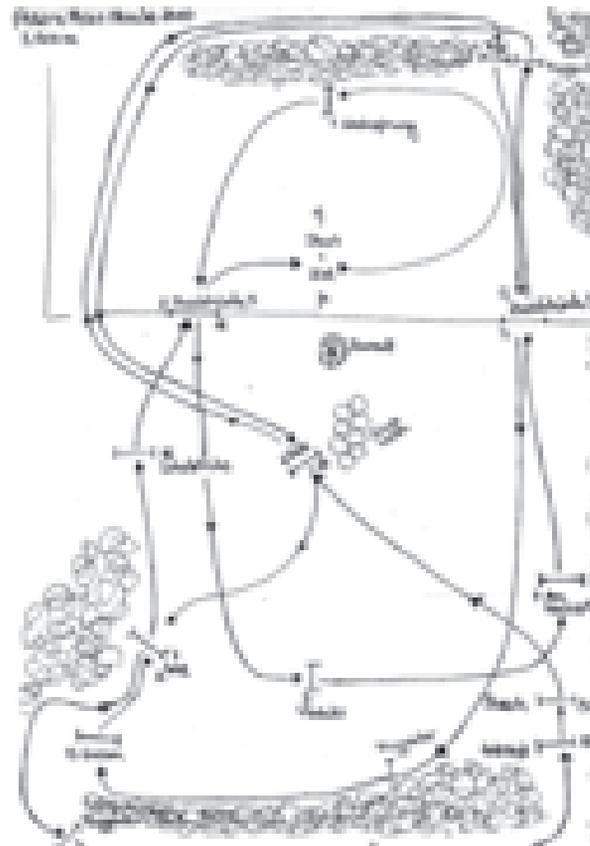
Querfeldein-Hindernis-Rennen um den Fraser-Cup X, offen für Mitglieder des HSJV, nur Herren, auf fünfjährigen und älteren Pferden, die in den vergangenen 12 Monaten an mindestens 3 Jagden hinter Meute führenden Vereinen des „Deutscher Reiter- und Fahrerverband e.V.“ teilgenommen und diese angemessen beendet haben. Unmittelbar vor dem Rennen Parade der Starter zu Pferde, danach Aufgalopp und Aufstellung an der Startlinie unter Starter's Order.

STARTZEIT: Samstag, den 26. Juni, um 15:30 h
DISTANZ: 3.000 bis 4.000 m
STARTGEWICHT: mind. 85 kg
DRESS: Jagdrock mit Helm
IM ANSCHLUSS: Siegerehrung

HSJV Erinnerungsplakette für alle Starter, Erinnerungsbecher für die Plätze 1 bis 3. Die platzierten Pferde erhalten Schleifen (HSJV).

Der Sieger erhält den Fraser-Cup X mit der Maßgabe, einen neuen Cup zu stiften, wenn er sich – auch in unregelmäßiger Reihenfolge – dreimal als Sieger auf dem Cup per Gravur verewigen durfte. Ansonsten bleibt der Fraser-Cup X für ein Jahr im Besitz des Siegers. Der Besitzer hat nach Ablauf des Jahres das Recht, den Cup zu verteidigen oder ihn unaufgefordert, spätestens zur Siegerehrung 2011, an das Sekretariat des HSJV zurückzugeben. Der Fraser-Cup IX wurde 2006 von Ulrich Deus nach dem vorgenannten Reglement gewonnen. Ulrich Deus stiftete daraufhin den Fraser-Cup X, der seit 2007 ausgetragen wird.

SIeger 2007: Moritz von Ziegner auf „Doolittle“,
Besitzer: Dr. Will Baumgarten
SIeger 2008: Ulrich Deus auf „Doc Snuggles“
SIeger 2009: Ulrich Deus auf „Nutmush“





„Viele Wege
führen ins Ziel.“

*Bild links |
Abgehen der Galändestrecke: v.l.: Ulrich
Deus, Anette Eichenauer,
Wolfgang Kaiser und
Hermann Kröger*

*Bild rechts |
Parcourschef „Carlo“ |
Fotos: Ix*



Es geht um den Pokal (Foto: Liebau) – Eigentlich geht es immer nur um die Damen | Foto: Ix

Karl Rabeler hatte einen für alle drei Rennen identischen Parcours gestaltet, der deutlich anspruchsvoller war als der Kurs im Vorjahr auf Gut Schnede. Alle Hindernisse waren jagdgerecht. Fast alle konnten sehr gut von mehreren Reitern nebeneinander überwunden werden. Gleichzeitig waren diesmal alle Hindernisse und große Teile der Strecke für die Zuschauer sehr gut einsehbar.

Boss der Meldestelle – Gill Garbrecht hat alles unter Kontrolle. | Foto: Liebau



PRÜFUNG I UM 13:30 UHR:

OPEN RACE UM DEN WANDERPOKAL IN MEMORIAM THIMO VON RAUCHHAUPT SEN.

Das erste Rennen um den Wanderpokal Thimo von Rauchhaupt sen. war ein offenes Rennen und sah mit Robert Mallison auch einen Fremdreiter. Robert Mallison ist sonst im Vielseitigkeitssport zu Hause. Hier ritt er „Fatima“, ein Pferd von Karl Rabeler. Die achtjährige Hannoveranerstute stammt von „Fast Eddy“ – beste Vorgaben für ein schnelles Pferd also? Vom HSJV gingen Ulrich Deus mit dem 16-jährigen Iren „Doc Snuggles“ und Wolfgang Kaiser auf der 14-jährigen Holsteiner Halbblutstute „Candy“ von „Grundymann xx“ an den Start.

Die drei Starter gingen gleichzeitig über Hindernis eins und zwei. Der dritte Sprung, ein eindrucksvolles, einem Viadukt nachempfundenes Hindernis mit aufgesteckter Bürste und breitem Fuß als Absprungbasis, trennte das Feld. Hier konnte Wolfgang Kaiser seine Stute „Candy“ erst im zweiten Anlauf davon überzeugen, das Hindernis zu überwinden. Doch wer glaubte, das Rennen sei für Kaiser damit entschieden, sollte sich täuschen. An Hindernis 5 stürzte Ulrich Deus nach einem Rumpfer seines Pferdes „Doc Snuggles“. Augenblicklich stand er zur Erleichterung Aller wieder auf und rief zur allgemeinen Erheiterung, man möge ihm sein Pferd wieder bringen, er wolle zu Ende reiten, schließlich habe



Der Starter hat das Wort: Präsident Gösta R. J. Schaper

von links: Ulrich Deus HSJV mit den Gastreitern Robert Mallison und Wolfgang Kaiser

er das Startgeld bezahlt! Und das tat er dann auch. Die beiden anderen Reiter setzten derweil ihren Ritt fort. Robert Mallison

versäumte das letzte Hindernis. Wolfgang Kaiser, der im letzten Jahr noch ganz knapp von Ulrich Deus geschlagen wurde, siegte.

SIEGERLISTE

PLATZ	REITER	PFERD	BESITZER
1.	KAISER, WOLFGANG	„CANDY“ 14 j. br. W. / Holsteiner	REITER
2.	MALLISON, ROBERT	„FATIMA“ 8 j. br. St. / Hannoveraner	KARL RABELER
3.	DEUS, ULRICH	„DOC SNUGGLES“ 16 j. br. W. / Irland	REITER



Bild links | Ulrich Deus auf „Doc Snuggles“, Bild mitte | Robert Mallison, Bild rechts | Thimo von Rauchhaupt überreicht den Pokal an Wolfgang Kaiser | Fotos: Ix

OPEN RACE UM DEN WANDERPOKAL IN MEMORIAM RITA UPMEIER

Das zweite Rennen um den Wanderpokal Rita Upmeier war ein offenes Rennen ausschließlich für Amazonen. Nicole Jepsen, die Siegerin des vergangenen Jahres und Anette Eichenhauer – beide Mitglied beim HSJV – hatten sich mit ihren rennerfahrenen Pferden in die Starterlisten eingetragen. Auch dieses Rennen sah mit Julia Lässig, Pikeurin bei der Taunusmeute, eine Fremdreiterin. Beruflich bedingt hat es sie in den Norden verschlagen. Die Jagdsaison im Herbst reitet sie bei der Taunusmeute mit. Davor und danach sieht man sie gelegentlich auch bei Events im Norden.

Das Feld lag zu Beginn des Rennens dicht beieinander – angeführt von der letztjährigen Siegerin Nicole Jepsen auf dem Hannoveraner Halbblüter „Mont Tout“ von „Lauries Crusador xx“ und



Flaggenstart



Anette Eichenauer mit „Morrys“ | Fotos: Ix

gefolgt von Anette Eichenhauer auf dem Mecklenburger „Morrys“ von „Methusalem“.

Nach Wallaufsprung und Graben verschwanden die Reiterinnen für die Zuschauer nicht sichtbar im Wald. Hier gab es einen Führungswechsel und Anette Eichenhauer auf „Morrys“ kam als erste aus dem Wald heraus. Drei weitere Hindernisse und die Reiterinnen verschwanden wieder hinter Bäumen. Am Ende der Waldstrecke und für die Zuschauer wieder sichtbar verweigerten an einer in Sprungrichtung schräg gestellten Planke sowohl „Mont Tout“ als auch „Morrys“.

Julia Lässig ging auf ihrer in Sachsen-Anhalt gezogenen Schimmelstute „Bambina“ von „Brandenburger“ in Führung und hätte vielleicht gewonnen, wenn sie sich am Wall nicht vertan hätte. Ihr Schimmel sprang den Wall herunter rechts aus der Markierung heraus. Die Amazone ritt das Hindernis erneut an – diesmal zwischen den Hindernisflaggen wieder heraus. Ärgerlich, dass dieses Manöver umsonst war: Die Flaggen markierten den Aufsprung auf den Wall – der Wall wurde im Rennverlauf von beiden Seiten gesprungen. Die Verfolgerinnen hatten



1 |



2 |



4 |



5 |



Bild 1 | Nicole Jepsen auf „Mount Tout“, Bild 2 | Julia Lässig auf „Bambina“, Bild 4 | Anette Eichenauer auf „Morrys“, Bild 5 | Das Objekt der Begierde | Fotos: Ix (7), Liebau (1)

inzwischen ihr Tempo drastisch erhöht – bemerkenswert dabei die Fitness des bereits 17-jährigen „Mont Tout“ – und konnten die Schimmelreiterin bei ihrem Manöver am Wall wieder einholen. Nicole Jepsen gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab und holte sich auch in diesem Jahr den Pokal und eine Rose. Anette Eichenauer ritt als Zweite ins Ziel, Julia Lässig wurde Dritte.

Es war das schnellste und am schönsten anzusehende Rennen des Tages, eine ganze Minute schneller als die Herren zuvor!





„Die glückliche Siegerin.“

Die Offiziellen v. l.: Präsident **Gösta R. J. Schaper**, **Thimo von Rauchhaupt** und **Peter Wichmann** beglückwünschen die Siegerin **Nicole Jepsen**.



Hermann Kröger, Ulrich Deus, Stefan Rabeler und Kersten Lieker | Fotos: Ix

SIEGERLISTE

PLATZ REITER PFERD BESITZER

- | | | | |
|----|--------------------|---|-------------|
| 1. | JEPSEN, NICOLE | „MONT TOUT“
<i>17 j. br. W. / Hannoveraner</i> | ULRICH DEUS |
| 2. | EICHENAUER, ANETTE | „MORRYS“
<i>12 j. br. W. / Mecklenburger</i> | REITERIN |
| 3. | LÄSSIG, JULIA | „BAMBINA“
<i>12 j. Sch. St. / Sachsen-Anhalt</i> | REITERIN |



PRÜFUNG III UM 15:30 UHR:

RENNEN UM DEN FRASER CUP X FÜR HERREN DES HSJV

Das dritte Rennen, das traditionsreiche Rennen um den Fraser Cup X, war wie immer ausschließlich ausgeschrieben für Herren des HSJV und im roten Rock zu reiten. Das Rennen sah vier Starter. Nach dem ersten Hindernis stürmte der führende „Nutbush“ von „Nandino xx“, vor Begeisterung buckelnd, in Richtung Hindernis 2.





Fotos: Liebau



Dabei entledigte er sich respektlos seines Reiters. Der fiel im hohen Bogen vom Pferd. Nach einer länger anhaltenden Benommenheit brachte man ihn gegen seinen heftigen Protest sicherheitshalber zur Untersuchung ins Krankenhaus.

Kersten Lieker – ganz Jagdreiter – war zum gestürzten Deus zurückgeritten. Nachdem das Rennen wieder aufgenommen wurde, sah man ihn mit seiner Stute „Naomi“ (Hannoveranerstute von „Natiello xx“) als Sieger.

Lieker hatte 2008 schon einmal das Open Race auf „Goldsporn“ gewonnen. Zweiter wurde Hermann Kröger auf dem 13-jährigen „Lasartess“ von „Ligretto“. Kröger fand zum Schluss das Ziel fast nicht, so dass der Dritte Stefan Rabeller auf „Ferrari“ (siebenjähriger Hannoveraner von „Fast Eddy“, der am ersten Hindernis zuerst vorbei geritten war und

Foto: Ix



„Der spätere Sieger“

Kersten Lieker auf „Naomi“ schon in Führung vor Hermann Kröger auf „Lasartess“ und Stefan Rabeller auf „Ferrari“, Ulrich Deus hat sich bereits nach Hindernis 1 von „Nutbush“ im hohen Bogen trennen müssen. | Foto: Ix

sich später auch einmal von seinem Pferd trennte, aber glücklich auf den Füßen zum Stehen kam und das Rennen fortsetzte, ihn fast noch eingeholt hätte.

Die Rennen wurden vom Präsidenten und 1. Vorsitzenden des HSJV Gösta R. J. Schaper gestartet, von Peter Wichmann moderiert und anschließend von Thimo von Rauchhaupt (Sohn des Thimo von Rauchhaupt sen. und Stifter des Wandpokals des ersten Rennens) kommentiert.



von links | Anita Kröger-Roeschen, Hermann Kröger und Architekt Claus J. Jurascheck | Foto: Liebau

SIEGERLISTE



PLATZ	REITER	PFERD	BESITZER
1.	LIEKER, KERSTEN (95 kg)	„NAOMI“ 12 j. br. St. / Hannoveraner	REITER
2.	KRÖGER, HERMANN (73 kg)	„LASARTESS“ 13 j. br. W / Oldenburger	REITER
3.	RABELER, STEFAN (80 kg)	„FERRARI“ 7 j. br. W / Hannoveraner	KARL RABELER
4.	DEUS, ULRICH (86 kg)	„NUTBUSH“ 9 j. dbr. W / Hannoveraner	REITER

NACHTRAG:

Ulrich Deus ist mit einigen Schürfwunden davon gekommen und konnte zum Final Race schon wieder antreten.

Bei objektiver Betrachtung müssten alle diese 3 Cross Country Rennen als Chaos-Rennen in der Chronik des Point to Points erwähnt werden.



Junghundeschau deutscher Meutehalter 2010

der Fachgruppe Jagdreiten im DRFV, Fachgruppe Meutehalter im Deutschen Jagdgebrauchshundeverband, ausgerichtet durch den Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein.

SAMSTAG, 3. JULI 2010 :: AUF HAUS SCHWARZENSTEIN

BERICHT

Wetter Sonne, ca. 37 °C

Master Dieter Backasch

Fotos Bernd Eylers

VOR ORT

Damen Katrin Dreher, Friederike Heuer, Corinna Tackenberg

Herren Uwe Axt, Dorian Tackenberg, Michael Tackenberg



Friederike Heuer und Vizemaster Dorian Tackenberg mit den Champions Remus und Quattro in der Koppelklasse der Rüden | Foto: Eylers

Die extreme Hitze war angekündigt – aber: Jagdreiter sind „wetterfest“ und so reisten 179 Hounds mit ihren Begleitern aus 14 Meuten an. Für die Hounds und ihre Transporteure war die Anreise bei diesen extremen Temperaturen schon die erste Strapaze.

Wir hatten unseren LKW nach etwas über 5 Stunden Fahrzeit gerade im Schatten geparkt, als wir von Ute Boss-Hekma mit eisgekühltem Pils begrüßt wurden – ein erlebter Genuss, wie man ihn eigentlich nur aus Werbespots kennt. Diese bemerkenswerte Gastfreundschaft des RWS erlebten wir auch an dem traditionellen Begrüßungsabend.

Die Kleiderordnung bei der Puppy-Show am Samstag war freigestellt worden. Doch das internationale Richtergremium und Stefan A. Entel trotzten mit dunklem Anzug und Bowler eisern der Hitze; schließlich (Zitat Stefan A. Entel) „können die Hunde ihr Fell auch nicht ablegen“. Diesem Vorbild konnte man nicht im Hemd entgegentreten und so erschienen die Vertreter einiger Meuten – wir natürlich auch – in vollem „Ornat“.



Präsident des DSJV Stefan A. Entel in dunklem Anzug und Bowler bei 37 °C

Es hat sich gelohnt: Wir waren mit nur 8 Hounds angereist. Tajo musste verletzungsbedingt zu Hause bleiben. Aber wir waren am Schluss des Tages begeistert: 10 Rüden waren mit „gut“ in den Endring gekommen, 8 erhielten die Note „sehr gut“. Victor und Vino gehörten dazu! Champion wurde ein Rüde der Sauerlandmeute, Reservechampion ein Rüde des RWS und den 3.

Platz belegte Victor! Für uns ein etwas unerwartetes Ergebnis, hatten wir doch Vino weit vor Victor gesehen.

Bei den Hündinnen konnten wir nur ein Mädchen vorstellen – Twiggy. Sie präsentierte sich gut, ohne Shyness, zeigte sich unbeeindruckt von den Temperaturen und davon, dass sie ganz alleine im Ring war – und erhielt „gut“. Wieder ein Grund zum Feiern: Zelebriert von Uwe Axt, der uns mit Whisky auf Eis verwöhnte.

Dann kam die Koppelklasse. In der Hündinnenkoppel hatten



Den Nichtprämierten scheint es besser zu gehen...

wir Unica und Umbra genannt, die aber nicht überzeugen konnten. Bei den Rüden hatten wir Remus und Quattro ins Rennen geschickt, die gegen 3 Koppeln aus anderen Meuten antraten. Von uns eine etwas mutige Wahl. Die Beiden passen zwar – selbst in der Zeichnung – perfekt zusammen, entsprechen aber nicht dem Typ des modernen Foxhound sondern sind typische Hamburger: Etwas zu groß, etwas zu schwer, trotzdem elegant. Entsprechend auch die Kommentare einiger Zuschauer. Zum Erstaunen ALLER: Sie haben die Rüdenklasse gewonnen! Die Beiden trotzten der Sonne, waren gut gelaunt und präsentierten sich entsprechend. Wieder ein guter Grund, uns von Uwe Axt und mit seinen Drinks verwöhnen zu lassen.

Nach einem so erfolgreichen Tag + Public Viewing von Deutschland vs. Argentinien im Schloss + ein tolles Büfett + kalte Getränke -> Superstimmung.

ES WAREN 2 SCHÖNE TAGE AUF SCHWARZENSTEIN!

10. Meet in 2010

Samstag

17.

JULI 2010

SCHLEPPJAGD AUF SCHLOSS & GUT LIEBENBERG

SAMSTAG, 17. JULI 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF SCHLOSS & GUT LIEBENBERG

JAGDBERICHT

Landeigner

Schloss & Gut Liebenberg
DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement

Jagdausbau

Team des Gutes

Jagdpatte

Dr. Britta Czasch

Stelldichein

07:00 Uhr am Lindenhaus

<i>Gelände</i>	Wiesen und Wald
<i>Boden</i>	gut zu bereiten, federnd
<i>Wetter</i>	angenehme 25 °C, Sonne
<i>Distanz</i>	ca. 15 km
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i>	13 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Katrin Dreher, Anette Eichenauer, André Müller, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg und Jens Möllering <i>(Gastpikör der Böhmer-Harrier-Meute)</i>
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau , Ralf Entrich, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i> <i>1. Feld</i>	Dr. Britta Czasch, Ulrich Deus
<i>Fieldmaster</i> <i>2. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>Cap & Jagdbuch</i>	lag aus
<i>Halali</i>	vor dem Lindenhaus im Lenné Park
<i>Brüche</i>	22 Brüche überreichte Dr. Britta Czasch
<i>Stärkung</i>	ausgiebiges Frühstück nach der Jagd
<i>Fotos</i>	Anette Eichenauer, Renate Fendl



> 40 °C – Wasserorgie am Lindenhaus | Foto: Eichenauer

Der besondere Dank der Hounds und des Masters geht an Dr. Britta Czasch, die ALLE bei den tropischen Sommertemperaturen – deswegen war das Stelldichein auf 7:00 Uhr vorverlegt worden – reichlich mit Wasser versorgt hat und wirklich jedes Detail mit Umsicht geplant hat.

Brigitte und André Müller zum ersten Mal auf Liebenberg – und dann das Kaiserwetter | Foto: Eichenauer



Mein Dressurerfolg – Jana David dahinter ihr Bruder Jakob | Foto: Eichenauer



Gastgeberin Dr. Britta Czasch: „Was, überall Wild!?“





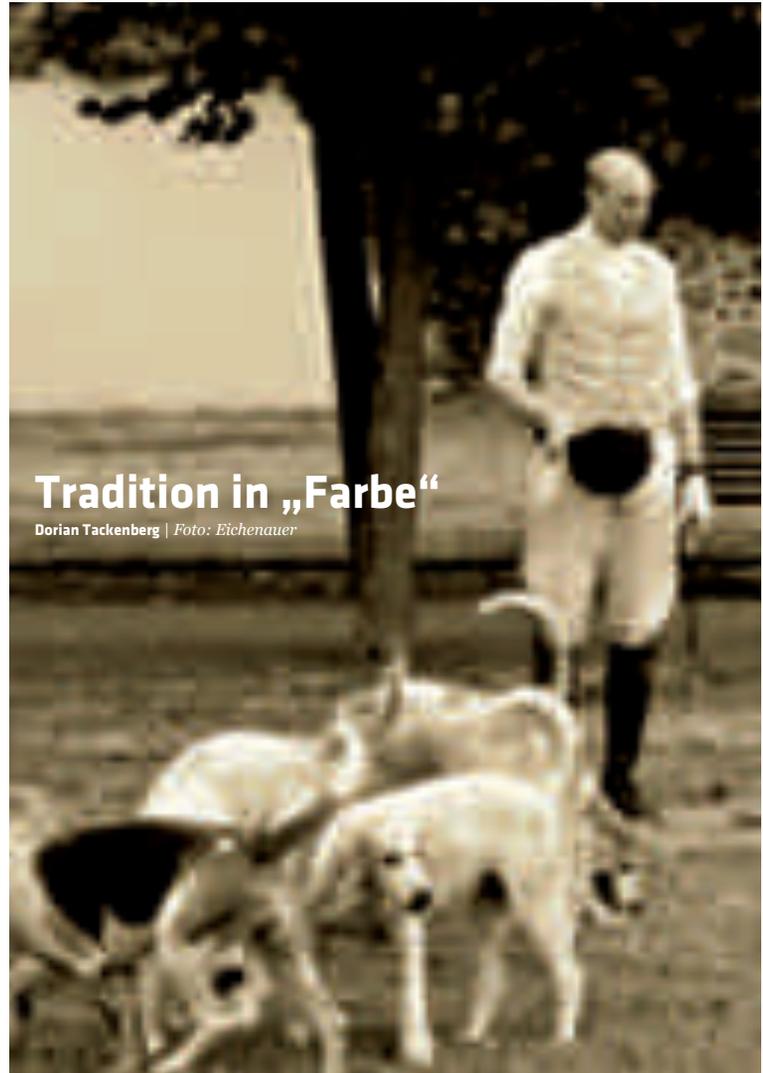
Die Perspektive der Reiterin
| Foto: Eichenauer

Wilfried Skowronski in Begleitung von Sabine Haevner überreichte dem Vorstand vier colorierte Lithografien.

IM FELD (22)

Damen (8) | Dr. Britta Czasch, Tina Dassau, Katrin Dreher, Anette Eichenauer, Rebekka Koehne, Brigitte Müller, Catrin Soetebier, Tanja Stutzbach

On the Road – Dr. Will Baumgarten und Jochen Fischer | Foto: Fendt



Tradition in „Farbe“

Dorian Tackenberg | Foto: Eichenauer



Foto: Eichenauer

Herren (14) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Thorsten David, Ulrich Deus, Andreas-Peter Ehlers, Ralph Entrich, Egon Fendl, Jochen Fischer, R. Koehne, Jürgen Kröll, Jens Möllering, André Müller, Joachim Soltau, Dorian Tackenberg



Der Vorstand dankt **Wilfried Skowronski** (m.) ganz herzlich – **Gösta R. J. Schaper** (r.) und **Ulrich Deus** | Foto: Eichenauer



Foto: Fendl



Übergabe der colorierten Lithografien engl. Jagdmotive von **Wilfried Skowronski** unter den Klängen der Brandenburger Parforcehornbläser im Schlosssaal | Foto: Fendl



11. Meet in 2010

MEUTEARBEIT AUF SCHLOSS & GUT LIEBENBERG

Sonntag
18.
JULI 2010

SONNSTAG, 18. JULI 2010 :: MEUTEARBEIT AUF SCHLOSS & GUT LIEBENBERG

JAGDBERICHT:

<i>Landeigner</i>	Schloss & Gut Liebenberg
<i>Jagdpatte</i>	Dr. Britta Czasch
<i>Stelldichein</i>	07:30 Uhr
<i>Gelände</i>	Wiesen und Wald
<i>Boden</i>	Grasland, sehr gut
<i>Wetter</i>	Sonne 22 °C
<i>Distanz</i>	ca. 7 km
<i>Meute</i>	13 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Katrin Dreher, Anette Eichenauer, André Müller, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg, Jens Möllering <i>(Gastpikör der Böhmer-Harrier-Meute)</i>
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Ralf Entrich, Brigitte Müller

Diese Meutearbeit wurde u. a. dazu genutzt, die perfekt ausgemähten Gräben in allen 3 Gangarten überwinden zu üben. Alle Pferde meisterten diese Aufgabe problemlos, auch die Pikörpferde, die die Nacht nervenstark in ungewöhnlicher Gesellschaft von Hängebauchschweinen, Kaninchen, Pfauen und Hühnern verbracht hatten.

IM FELD (14)

Damen (7) | Dr. Britta Czasch, Tina Dassau, Katrin Dreher, Anette Eichenauer, Brigitte Müller, Catrin Soetebier, Tanja Stutzbach

Herren (7) | Thorsten David, Ulrich Deus, Ralph Entrich, Jürgen Kröll, Jens Möllering, André Müller, Joachim Soltau, Dorian Tackenberg



Das Ambiente kann kaum schöner sein – Vizemaster **Dorian Tackenberg** übernimmt die Einweisung | Foto: Fendl

12. Meet in 2010

MEUTEARBEIT IN HAMBURG HORN

Dienstag

20.

JULI 2010

DIENSTAG, 20. JULI 2010 :: MEUTEARBEIT HAMBURG-HORN

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Hamburger Rennclub <i>(Freie und Hansestadt Hamburg)</i>
<i>Jagdpatte</i>	Hans Giele
<i>Treffen</i>	06:45 Uhr Treffen, um auf die Rennbahn zu kommen, Parkplatz neben der Haupttribüne links
<i>Stelldichein</i>	07:00 Uhr im inneren Ring der Rennbahn in Nähe des Sees
<i>Boden</i>	trockenes, hartes Geläuf
<i>Wetter</i>	Sonne, 22 °C
<i>Lines</i>	3
<i>Meute</i>	16 Koppeln, davon 3 Koppeln Junghunde
<i>Master:</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Uwe Axt, Wolf Becker, Anette Eichenauer, Friederike Heuer, André Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Catrin Soetebier
<i>Jagdbuch</i>	Corinna Tackenberg
<i>Fotos</i>	Thomas Ix



*Der Mentor der Hounds –
Hans Giele:*

**„Wo ist der
Fourierwagen?“**

Nicht nur mit seiner zu diesem Meet besonders liebevoll gestalteten Einladung, seinem köstlichen Frühstück und seinem Engagement, wenn er im Meutebus auf der Innenbahn der Horner Rennbahn seine arbeitende bzw. jagende Meute mit sachverständigen Kommentaren begleitet – Hans Giele ist und bleibt seit Jahrzehnten der Mentor der Hounds!

Die unerfahrenen Hunde – bedingt vor allem durch den langen Winter – dankten es ihm mit jagdlicher Passion.



Kraft für neue Ideen!

**Sprechen Sie uns an, wenn Sie auf der Jagd sind und große Sprünge machen wollen.
Der Mustang unter den Werbeagenturen.**



kaiser&lengen
werbeagentur

kaiser&lengen OHG | maria-louisen-strasse 2a
22301 hamburg | telefon 040 - 460 710 70
info@kaiser-lengen.de | www.kaiser-lengen.de



von links | Die Frühaufsteher: Hermann Kröger, Dieter Drope und Friederike Heuer



„Auf der Rennbahn“

Im Feld (34)

Damen (16) | Margarete Bellmann, Tina Dassau, Judith David, Eva Dimigen, Sabrina Dinkelacker, Jessica Droste, Anette Eichenauer, Kristina Findorff, Frau Geehrkens, Friederike Heuer, Heike Lüdemann, Gabriele Mittelhäußer, Brigitte Müller, Mona Rückmann, Catrin Soetebier, Anja Vorreiter-Kraemer





von links | **Sabrina Dinkelacker** auf „Deven's Delight“ und **Volker Herz** auf „Eisenherz“

Im Feld (34)

Herren (18) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Ulrich Deus, Dieter Drope, Olaf Findorff, Stefan Freis, Volker Herz, Heiko Koch, Hermann Kröger, Dr. Thorsten Kummerow, K. R. Mauve, André Müller, Wolfgang Nürnberger, Dr. Ulrich Schwerhoff, Eckhard Stolzke, Hermann Vogelsang



**„Hans Giele
hat recht –
Hunter und Reiter spüren,
was Galoppieren wirklich heißt.“**

Dr. Ulrich Schwerhoff
auf „Rashomon“



Kristina Findorff (l.) und Nicole Jepsen





13. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD AUF GUT STEINHORST

Sonntag

25.

JULI 2010

SONNTAG, 25. JULI 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT STEINHORST

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Barbara und Hans-Joachim Jansen
<i>Jagdausbau</i>	Team Forellenhof
<i>Jagdherr & Pate</i>	Hans Giele
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus
<i>Gelände</i>	Grünbrachen, Stoppelfelder, Wald
<i>Boden</i>	trocken, hart, staubig, Stoppelfelder unbereitbar
<i>Wetter</i>	bewölkt, windig, 22 °C
<i>Distanz</i>	ca. 9 km
<i>Lines</i>	6 – davon wurden 5 angelegt
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Vizemaster</i>	Dorian Tackenberg
<i>Meutepiköre</i>	Katrin Dreher, Anette Eichenauer, Friederike Heuer, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Nicole Jepsen, Catrin Soetebier



Reitzzubehör • Western • Englisch
Outdoorbekleidung • Hutmode
Tel. 04189 818198 • Mobil 0174 7519132
www.quartermiles.de
Zur Dorfleiche 42 • 21274 Lindeloh

<i>Fieldmaster</i> 1. Feld	Ulrich Deus
<i>Piköre</i>	Thorsten David, Jens Möllering
<i>Fieldmaster</i> 2. Feld	Uwe Axt
<i>Kennel-Huntsman</i>	Dorothee Backasch
<i>Notfallhilfe</i>	DRK-Ortsverein Ratzeburg e. V.
<i>Jagdbuch</i>	Kristina Deus
<i>Zuschauerführung</i>	Hans-Joachim Jansen
<i>Bläsergruppe</i>	Uwe Axt, Ulrich Deus, Hans-Georg Jansen, Jochen Kolberg
<i>Halali</i>	unter den Kastanien vor dem Herrenhaus
<i>Brüche</i>	35 Brüche überreichte Gutsherrin Barbara Jansen.
<i>Stärkungen</i>	von den Paten (Catering der Familie Oldehaver)
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Gutsherr Hans-Joachim Jansen hatte es gut gemeint und ließ noch am Vortag der Jagd die Stoppelfelder grubbern. Das führte dazu, dass der knüppelharte Boden aufgelockert wurde aber wie eine Geröllfläche unbereitbar wurde. Jagdpächter und Hegeringleiter Thomas Atwell unterstützte mit kynologischer Kompetenz den Streckenverlauf und verfolgte mit Partnerin als Infanterist den Jagdverlauf.

Mit zwei Gräben, Tiefsprung und zehn Ricks wurden Equipage und Feld mittelschwere Aufgaben gestellt.



Bild rechts | **Alix Zitzmann** mit „Rashomon“

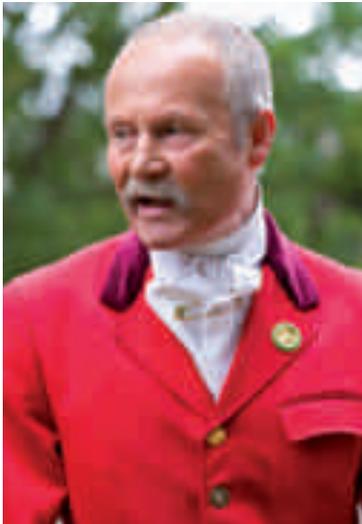


Premiere in diesem Jahr! Steinhorst ist eine Staatsdomäne und hatte früher entsprechend viele Arbeitspferde. Im großen Stall, in dem diese Pferde früher standen, hat Familie Jansen eine liebevoll ausgestattete und dekorierte Gutsschänke eingerichtet. Dieser zum Festraum ausgebauten Pferdestall bot der Jagdgesellschaft (ca. 70 Personen) einen würdigen Rahmen, um auch das Regimentssilber zu übergeben. Master Dieter Backasch ehrte Catrin Soetebier als jagdreichste Amazone außerhalb der **Gina-Vivien Franz** auf „Pretender“



Bild links | Tanja Stutzbach

von rechts | Werner Harbrink und Wolfgang Nürnberger



Equipe mit 17 Teilnahmen an Meets in der Jagdsaison 2009/10. Der Master ließ durchblicken, dass Catrin mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zum letzten Mal den Adelheid-Dreckmann-Pokal überreicht bekommt, da sie „reif ist“, Mitglied der Equipe zu werden. Dann kann sie um den ebenfalls von Adelheid Dreckmann gestifteten Georg-Skowronski-Pokal III wetteifern, der für die jagdreichste Amazone insgesamt verliehen wird.

Den von der Familie Tackenberg gestifteten Juniorenteller III hat sich Gina Vivien Franz mit ihrer Teilnahme an acht Meets verdient.

Eine besondere Ehrung und Anerkennung wurde Alix Zitzmann und zwei weiteren Amazonen zuteil. Die Da-



men hatten mit viel Herzklopfen ihre erste Jagd hinter Hounds erfolgreich „bestanden“. Master Dieter Backasch überreichte zur Erinnerung den Meuteknopf des HSJV.

Mit Worten des Dankes vom Master an die Familie Jansen und den Ehrenpräsidenten und Ehrenmaster Hans Giele und dem obligatorischen „Horrido“ der Jagdgesellschaft endete der offizielle Teil der traditionellen Jagd der Equipage auf Gut Steinhorst.

„Zuweilen geht die Ästhetik des Sports in Farben unter“



Sagustu GÜMMIBELÄGE

Für Stallböden, Turnhallen, Pferdeboxen, Klettergerüste, Füllboxen, Reithallen, etc.



Standard



Standard



Standard



Standard



Standard



Standard



Standard

WIR GEBEN GLÜCK MIT PFERDEN

THE SAGUSTU

- 18 Jahre Erfahrung
- 100% österreichische Produktion
- 100% schadstofffrei
- ISO 9001 & ISO 14001





IM FELD (35):

Damen (18) | Tina Dassau, Katrin Dreher, Anette Eichenauner, Dr. Maja Eichhorn, Gina Vivien Franz, E. Fritsche, Friederike Heuer, Katja Park, Eike Sachs, Catrin Soetebier, Susanne Steffen, Monika Stiller, Marieke Strunck, Tanja Stutzbach, Cathrin Walter, Kerstin Wittenburg, Anne Wittenf, Alix Zitzmann



Herren (17) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Jürgen Becker-Birck, Ulrich Deus, Thomas Eichhorn, Werner Harbrink, Volker Herz, P. Hinsch, Dr. Thorsten Kummerow, J. Meinen, Jens Möllering, Wolfgang Nürnberger, H.-B. Schiller, G. Schütt, U. Seisch, Dorian Tackenberg, Dr. Dr. Tilmann Sachs



14. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD AUF GUT ROHLFSHAGEN

Sonntag

1.
AUGUST 2010

SONNTAG, 1. AUGUST 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT ROHLFSHAGEN

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Familie Dreckmann
<i>Jagdpatte</i>	Wolf und Ursula Becker, Familie Dreckmann, Kurt Kirchner
<i>Jagdausbau</i>	die Paten
<i>Stelldechein</i>	11:00 Uhr vor dem Gutshaus
<i>Gelände</i>	Wiesen, Stoppeln, der Obstgarten, 21 Sprünge
<i>Boden</i>	gut zu bereiten, trocken, auch im Obstgarten, gegrubbert und gewalzt
<i>Wetter</i>	Sonne, 21 °C, Wind, Regen
<i>Distanz</i>	ca. 10 km
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i>	16 ½ Koppeln
<i>Fieldmaster</i> <i>1. Feld</i>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster</i> <i>2. Feld</i>	Uwe Axt
<i>Master</i>	Dieter Backasch

Meutepiköre

Anette Eichenauer, Friederike Heuer,
Dorian Tackenberg

Schleppe

Wolf Becker, Tina Dassau

Stärkungen

von den Paten

Jagdbuch & Cap

Ursula Becker

Brüche

27 Brüche überreichte Gisela Dreckmann.

Halali

vor dem Gutshaus

Fotos

Thomas Ix

Diese Zeilen haben schon Landstallmeister Wachs (1927) und Walter Dreckmann gerne unter den Augen der bekannten Löwen auf Gut Rohlfshagen vorgetragen:

„Und wenn Dir das Leben ein Hindernis baut, dess Ausweg Du nirgends gefunden,
und wenn Dir's heimlich im Herzen graut in des Lebens entscheidenden Stunden,
dann mutig heran! Und denke daran, was gelernt Du hinter den Hunden.“





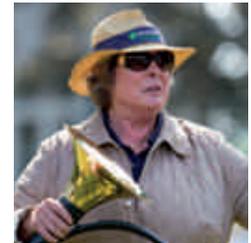
Die Paten **Wolf Becker** und **Altpräsident Kurt Kirchner**



von links | **Adelheid Dreckmann, Elisabeth Fischer und Jochen Kolberg**

Neu in diesem Jahr: Wir jagten durch Holger Dreckmanns große Scheune vor der Eisenbahn, direkt danach ein Sprung und dann der „Sprunggarten“ im Obstgarten – eine schöne Line! Es ist wie verhext, wie seit 3 Jahren, die 5. Line: Warum geht die Meute hier immer geradeaus – in diesem Jahr in ein riesiges Rapsfeld, statt auf dem Scent zu bleiben? Adelheid Dreckmann gab uns einige Tipps, die wir im nächsten Jahr beherzigen werden. Danke für die immer großzügige Gastfreundschaft.

Gastgeber **Gisela und Holger Dreckmann und Adelheid Dreckmann**





Kerstin Wittenburg am Steilhang

Im Feld (27):

Damen (10) | Tina Dassau, Anette Eichenauer, Dr. Maja Eichhorn, Gina Franz, Bärbel Groninger, Ulrike Hinsch, Tanja Stutzbach, Ulrike Tiefensee, Barbro Susann von Stritzky, Kerstin Wittenburg



Capt. Eckhard Stolzke – heute nicht in Dänemark





Flaggenträger **Holger Dreckmann** –
Chef der Infanteristen



Herren (17) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Ulrich Deus, Thomas Eichhorn, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Karl-Ludwig Hesse, Peter Hinsch,

J.-W. Meyer, Wolfgang Nürnberger, Holger Schurbohm, Gerhard Schütt, Eckhard Stolzke, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener

Anette Eichenauer mit ihrem „Morrays“





oben links |
Uwe Axt unterstützt vom Pferd aus (!) die
Bläser-Infanterie



Die Patinnen **Ursel Becker** (!) und
Giesela Dreckmann



15. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD IN TIMMERLOH

Sonntag
8.
AUGUST 2010

SONNTAG, 8. AUGUST 2010 :: SCHLEPPJAGD IN TIMMERLOH

Konnte leider nicht statt finden.

Ein Beamter der Forstverwaltung hat interveniert und den Landeigner und den uns wohl gesonnenen Jagdausübungsberechtigten unter Druck gesetzt und davor gewarnt, Schleppjagden überhaupt zuzulassen, – frei nach dem Motto: Wehret den Anfängen!

Vorstand, Master mit Equipage und natürlich der Pate mit seinem „Kümmerer“ vor Ort, müssen ständig bei den Vertretern der Grünen Jagd auf die historisch gewachsenen Gemeinsamkeiten im Brauchtum und in der Traditionspflege hinweisen und für Verständnis und Akzeptanz zu Gunsten der Roten Jagd mit Meute werben. (s. a. Artikel „Lebendige Jagdkultur“ aus PIRSCH 15/2009 auf den nächsten zwei Seiten, insbesondere die letzten beiden Absätze)

In unseren eigenen Reihen haben wir passionierte Grüne Jäger, die in den Revieren eine Beeinträchtigung ihres Wildbestandes nicht bestätigen können, wenn Schleppjagden mit der Meute außerhalb der Brut- und Setzzeit veranstaltet werden.

Andere Grüne Jäger, die sich nicht an den Verein gebunden fühlen, sehen in den Schleppjagden eine Bedrohung ihres Wildbestandes als Folgen des Revierwechsels etc. Diesen Spagat der Interessen muss ein Jagdpate der Roten Jagd unter Kontrolle bekommen, in dem er die Kontakte knüpft und die Entscheidungsträger zu seinen Freunden macht.

Die Schleppjagd in Timmerloh musste ersatzlos aus dem Jagdprogramm 2010 gestrichen werden. Glücklicherweise hat unser Pate Daniel Franz nicht resigniert und hat das Traditionsmeet auf dem Untergut in Grabow mit der Gastgeberin Imai Steinlin, geb. von Blottnitz im Herbst am 31.10.2010 ausgerichtet.



Lebendige Jagdkultur

Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.

Die Jagd hat eine lange Geschichte in Deutschland. Sie war ursprünglich eine wichtige Quelle für Nahrung und Kleidung. In der Vergangenheit wurde die Jagd auch als Sport und Freizeitaktivität angesehen. Heute ist die Jagd in Deutschland weitgehend als Sport und Freizeitaktivität anerkannt. Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.

Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.



Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.

Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.



Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.

Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.



Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur und hat eine lange Tradition. In diesem Artikel werden wir die verschiedenen Arten der Jagd und die Rolle der Jagd in der Gesellschaft untersuchen.



16. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD AUF GUT HASENTHAL

Mittwoch

11.

AUGUST 2010

MITTWOCH, 11. AUGUST 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT HASENTHAL

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Familie Otto Maak, Rainer Urbrock
<i>Jagdausbau</i>	Team Forellenhof und Dietrich Maak
<i>Jagdpaten</i>	Marianne und Rudolf K. Brinckmann
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr auf dem Hof Maak
<i>Gelände</i>	Stoppelfelder, Schneisen in nicht abgeernteten Mais- und Kornfeldern, Wald gut zu bereiten
<i>Boden</i>	bewölkt, gelegentlich Sonne, 25 °C, strömender Regen beim Curée
<i>Wetter</i>	
<i>Distanz</i>	ca. 9 km
<i>Lines</i>	3 und 1 Line Schrittstopp
<i>Meute</i>	18 Koppeln, davon 4 Koppeln Junghunde
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Vizemaster</i>	Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Meutepiköre</i>	Uwe Axt, Wolf Becker, Anette Eichenauer, Friederike Heuer, Tanja Stutzbach
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, André und Brigitte Müller

<i>Fieldmaster</i> 1. Feld	Ulrich Deus
<i>Piköre</i>	Jens Möllering, Dr. Dr. Gerhard Schwartz
<i>Fieldmaster</i> 2. Feld:	Jochen Fischer
<i>Kennel-Huntsman</i>	Dorothee Backasch
<i>Notfallhilfe</i>	Dr. Dr. Gerhard Schwartz
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Marianne Brinckmann
<i>Zuschauerführung</i>	Otto Maak
<i>Bläser</i>	Uwe Axt, Ulrich Deus, Gösta R. J. Schaper, Ulrich Steinkraus
<i>Halali</i>	unter den Eichen auf Hof Maak, die weniger Wetterfesten verzogen sich bedauerlicherweise in die Reithalle
<i>Brüche</i>	32 Brüche überreichte Marianne Brinckmann
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Bericht</i>	ein Teilnehmer
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Es muss sich herum gesprochen haben, dass eine Mittwochsjagd –
zuma! bei der Familie Maak und mit den Paten Marianne und
Rudolf K. Brinckmann – etwas Besonderes ist. Überall verzeich-
net man sinkende Teilnehmerzahlen – nicht beim Meet vor den
Toren Hamburgs auf dem Hof Maak bei Geesthacht.



Präsident Gösta R. J. Schaper bei bester Laune



Um das Ende vorweg zu nehmen...





Die Hounds arbeiteten sauber die Fährte ab. Die mittelschweren Hindernisse (8) wurden vom springenden Feld problemlos angenommen.

Besonderer Dank gebührt Otto Maak, der durch seine Mais- und Weizenfelder extra Schneisen für die Jagd angelegt hatte. Ohne

Schneisen im Mais – Danke!



Ein Bad in Ähren





Maja Franz auf „Mücke“

Brigitte Müller



Die Paten Marianne und Rudolf K. Brinckmann



André Müller

Katrin Dreher, Möllering in Spe



diese Maßnahme wäre bei der diesjährigen witterungsbedingt verspäteten Ernte eine Jagd gar nicht möglich gewesen. 2 1/2 Koppeln unerfahrener Hounds nutzten diese Möglichkeit, um Erfahrungen zu sammeln.

Wäre die erste Line (Kaltstart) als letzte Line ausgewählt worden, wäre der Jagdablauf perfekt gewesen.



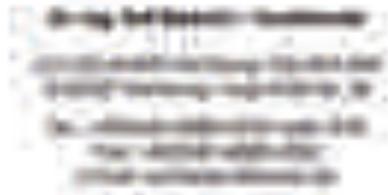
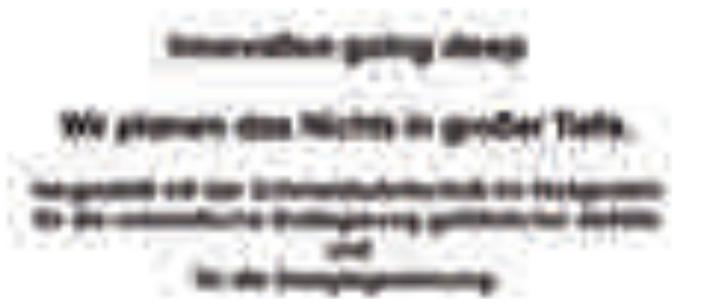
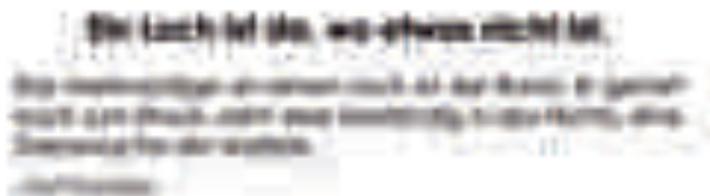
Daniel Ethienne „steht im Regen“

IM FELD (32)

Damen (15) | Tina Dassau, Katrin Dreher, Anette Eichenauer, Dr. Maja Eichhorn, Gina Franz, Maja Franz, Friederike Heuer, Nicole Jepsen, A. Lechner, Heike Lüdemann, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Christina Tacke, Anja Vorreiter-Kraemer

Herren (17) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Christoph Eichhorn, Daniel Ethienne, Jochen Fischer, Daniel Franz, Jens Möllering, André Müller, Gösta R. J. Schaper, Gerhard Schütt, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Ulrich Steinkraus, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener

... die Warmduscher in der Fluchtburg



17. Meet in 2010

DAMENJAGD AUF GUT BASTHORST

Samstag

14.

AUGUST 2010

SAMSTAG, 14. AUGUST 2010 :: DAMENJAGD AUF GUT BASTHORST

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Enno Freiherr von Ruffin

Jagdausbau

Tina Dassau, Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Jagdpaten

Tina Dassau, Telse Schwartz-Thamsen,
Catrin Soetebier

Stelldichein

11:00 Uhr vor dem Herrenhaus

Gelände

Stoppeln, Wald, Dauerbrachen

Boden

fest und trocken

Wetter

sonnig, 22 °C

Distanz

8 km

Lines

4

Meute

16 Koppeln

Master

Telse Schwartz-Thamsen

Meutepiköre

Anette Eichenauer, Friederike Heuer,
Tanja Stutzbach

Schleppe

Tina Dassau, Katrin Dreher

Fieldmaster

1. Feld

Brigitte Müller

Fieldmaster

2. Feld

Kennel-Huntsman

Stärkungen

Cap & Jagdbuch

Brüche

Halali

Fotos

Catrin Soetebier

Dorothee Backasch

von den Paten

Catrin Soetebier

19 Brüche überreichte
Enno Freiherr von Ruffin.

vor dem Herrenhaus

Ute Goedecke, Thomas Ix, Jes Johannsen



Nicole Jepsen mit „Mont Tout“ – in Schräglage – aber noch mal gut gegangen



Regina Carstens (l.) und Kristina Findorff



Wolf Becker verstärkt neuerdings den Klang | Fotos: Ix



Die Equipage der Damen | Foto: Ix



Nur, wer die Sprünge nimmt, ist beim Flatrace mit dabei | Foto: Ix



Katrin Dreher (l.), Anette Eichenauer, Telse Schwartz-Thamsen und Friederike Heuer | Foto: Goedecke

Im Feld (19)

Regina Carstens, Silke Clat-Halbergs, Tina Dassau, Katrin Dreher, Anette Eichenauer, Kristina Findorff, Gina Franz, Maja Franz, Janina Gerzyb, Friederike Heuer, Nicole Jepsen, Maren Mehstedt, Brigitte Müller, Bettina Petzold, Telse Schwartz-Thamsen, Catrin Soetebier, Antonia Stutzbach, Tanja Stutzbach, Christina Tacke



Tina Dassau (l.) und Katrin Dreher



Stilvoll Brigitte Müller



Die Patin Tina Dassau | Foto: Goedecke



Kristina Findorff (l.), Catrin Soetebier, Maja Franziska Franz, Regina Carstens und Gina Vivien Franz



Ein Waidmannsheil für die junge Dame: Freiherr von Ruffin überreicht Antonia Stutzbach den Bruch



Friederike Heuer



Nicole Jepsen: Soll „Mont Tout“ diese Hecke auch mal springen? | Fotos (6): Ix

Penthesilea-Cup XI

AUF GUT BASTHORST

Samstag

14.

AUGUST 2010

SAMSTAG, 14. AUGUST 2010 PENTHESILEA-CUP IX AUF GUT BASTHORST



| Foto: Ix



Eins, zwei drei – ab!
| Foto: Goedecke



„Mont Tout“ unter **Nicole Jepsen** zum Start-/Zielsieg vor „Morrys“ unter **Anette Eichenauer**, „Pretender“ unter **Gina Vivien Franz** und „Nimb“ unter **Silke Christ-Walbergs**



Sehr schwerer, tiefer Boden



Silke Christ-Walbergs mit „Impuls“ wird Dritte.



Gina Vivien Franz mit „Pretender“ – bodenverachtend in der Schwebephase



Das ewige Duell: Im Ziel – wie schon so oft – **Nicole Jepsen** auf dem Sieger „Mont Tout“ vor **Anette Eichenauer** mit ihrem Mecklenburger „Morrys“
| Fotos (5): Ix



Enno Freiherr von Ruffin – wie in jedem Jahr Gastgeber und aufmerksamer Zuschauer | Foto: Johannsen

Ehrenrunde des Siegers in Begleitung der Platzierten | Foto: Goedecke

Penthesilea-Cup XI

SIEGERLISTE

NR.	REITERIN	PFERD	ALTER	PLATZIERUNG
2	NICOLE JEPSEN	„MONT TOUT“ <i>Hannoveraner, braun</i>	16	PLATZ 1
9	ANETTE EICHENHAUER	„MORRYS“ <i>Mecklenburger, dkl. braun</i>	12	PLATZ 2
6	SILKE CHRIST-WALBERGS	„IMPULS“ <i>Tscheche, braun</i>	14	PLATZ 3
17	GINA VIVIEN FRANZ	„PRETENDER“ <i>Westfale, schwarz</i>	16	PLATZ 4



Ute Goedecke - Fotografie

Reitsportfotografie – Pferdeportraits – Reportagen – Dokumentationen

Krümmlsdiek 18 22397 Hamburg Tel: 040-18078790 Mob: 0179-5168105



Online-Fotoarchiv
www.ug-foto.de

18. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

Sonntag

15.
AUGUST 2010

SONNTAG, 15. AUGUST 2010.: SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Enno Freiherr von Ruffin

Jagdausbau

Enno Ferr von Ruffin,

Jagdpaten

Dr. Dr. Gerhard Schwartz,
Telse Schwartz-Thamsen

Stelldichein

11:00 Uhr vor dem Herrenhaus

Gelände

Felder, Wiesen, Brachen

Boden

gut zu bereiten

Wetter

sonnig, 22 °C

Distanz

12 km

Lines

6

Meute

17 ½ Koppeln

Master

Dieter Backasch

Meutepiköre

Uwe Axt, Wolf Becker, Anette Eichenauer,
Friedrike Heuer, André Müller, Dorian
Tackenberg, Jens Möllering

(noch Gastpikör der Böhmer-Harrier-Meute)

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller,
Tanja Stutzbach



Dr. Dr.
Gerhard
Schwartz,
der Gastge-
ber – stilvoll

Fieldmaster

1. Feld

Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Kennel-Huntsman

Dorothee Backasch

Cap & Jagdbuch

Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Halali

vor dem Herrenhaus

Stärkungen

von den Paten

Brüche

27 Brüche überreichte Enno
Freiherr von Ruffin.

Bläser

Ulrich Deus, Elisabeth Fischer,
Jochen Kolberg

Fotos

Thomas Ix



Alix Zitzmann – immer öfter im Feld



Die Holsteiner Knicks

Im Feld (27)

Damen (8) | Tina Das-sau, Anette Eichenauer, Dr. Maja Eichhorn, Friederike Heuer, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach Alix Zitzmann



Dr. Dr. Gerhard Schwartz: *Es ist vollbracht. – Danke!*

Herren (19) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Henning Bangl, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Dieter Drope, Christoph Eichhorn, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Jacob Hayessen, Volker Heinz, Jens Möllering, André Müller, Wolfgang Nürnberg, Hinnerik Rust, Tim Schwanke, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener



Jes Johannsen

„Pferdesportfotografie & mehr“

Einfach unter +049 172 / 412 19 87 oder jes.johannsen@gmx.net

Gut Basthorst, D-21493 Basthorst

19. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD SIERHAGEN

Sonntag

22.

AUGUST 2010

AUSGEFALLEN,

GEPLANT WAR SONNTAG, 22. AUGUST 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT SIERHAGEN

Aufgrund der feuchten Witterung konnte die Ernte nicht rechtzeitig eingebracht werden, so dass die Felder nicht beritten werden konnten.

Wolfgang Nürnberger wäre auch diesmal gern Pate gewesen... | Foto: Ix



20. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD TANGSTEDT

Sonntag

29.

AUGUST 2010

Sonntag, 29. August 2010 :: Schlepplagd Tangstedt

Jagdbericht

<i>Einladende Landeigner</i>	30 Eigner aus Tangstedt und Wilstedt
<i>Jagdausbau</i>	Jürgen Pieper, Holger Schurbohm
<i>Jagdpaten</i>	Hans Heinicke, Holger Schurbohm
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr, Gut Tangstedt
<i>Gelände</i>	Stoppeln, Wiesen, Waldschneisen
<i>Boden</i>	sehr gut
<i>Wetter</i>	bedeckt, teilweise Regen
<i>Distanz</i>	15 km
<i>Lines</i>	7 Lines
<i>Meute</i>	20 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Anette Eichenauer, Jens Möllering <i>(Gastpikör der Böhmer-Harrier-Meute)</i> Andrée Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Holger Schurbohm

Fieldmaster

1. Feld

Hans Heinicke

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Cap & Jagdbuch

Anna Gäde

Stärkungen

von den Paten

Brüche

29 Brüche überreichte Frau Antje Pieper.

Halali

vor der Reithalle

Bläsergruppe

aus Kisdorf-Wohldorf

Notfallhilfe

ASB

Zuschauerführung

Thomas Pieper

Fotos

Thomas Ix

Master Dieter Backasch und Vizemaster Dorian Tackenberg ahnen, dass es nicht einfach wird...





Das schlechte Wetter hat dem wie in jedem Jahr umsichtig planenden Holger Schurbohm leider eine geringe Teilnahme der wohl doch nicht so wetterfesten Reiter eingebracht: Leider! Denn es war eine sehr schöne Jagd.



... und da laufen sie schon...

Bemerkenswert unser Fotograf Thomas Ix, der tolle Bilder von den „fliegenden“ Rehen gemacht hat. Unser ehemaliger Vize-master Jochen Walberg hat das Wild seines Reviers noch nie so gesehen und war begeistert.

Dank auch für den gemütlichen und trockenen ;-) Ausklang in der Reithalle.



Im Feld (29)

Damen (15) | Dr. Kerstin Bornemann, Tina Dassau, Dr. Dagmar Dreessen, Anette Eichenauer, Ulrike Geissal, Bärbel Groninga, Katharina Groninga, Victoria Hänel, Jette Kögebohm, Birgit Kohlmann, Heike Lüdemann, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Monika Stiller, Tanja Stutzbach

Herren (14) | Dieter Backasch, Jochen Fischer, Justin Fischer, Hans Heinicke, Peter Hinsel, Wolfgang Kaiser, Hermann Kröger, Jens Möllering, André Müller, Wolfgang Nürnberger, Karl F. Pieper, Holger Schurbohm, Dorian Tackenberg, Harald Zynda

 *Freie komm bald wieder, bald wieder zurück - nach vorn!*



Jochen Fischer
auf „Marcel“



Es bezieht sich bedenklich.



... auf der richtigen Fährte!



Das Paar der Paare beim
Paarspringen: **Dr. Kerstin
Bornemann und Jagdpate
Hans Heinicke.**





Der Gastpikör: Jens Möllering



Darauf freuen sich die Hounds schon seit letztem Jahr.



Holger Schurbohm



Dr. Dagmar Dreesen

Pferde- und Landimmobilien
in Norddeutschland



NICOLA SCHAPER IMMOBILIEN

Tele: +49-40-60 82 17 24
E-Mail: info@nicolaschaper-immobilien.de
www.nicolaschaper-immobilien.de
Bismarckstr. 63 • 22769 Heide



„Alles hinterlässt
Spuren - besonders
am Traditionsrock“

21. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD AUF GUT KLEEFELD

Samstag

4.

SEPTEMBER 2010

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT KLEEFELD

JAGDBERICHT

<i>Jagdherr</i>	Gösta R. J. Schaper
<i>Landeigner</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Jagdausbau</i>	Markus Schaper mit Team Gut Kleefeld
<i>Jagdpaten</i>	Jutta und Gösta R. J. Schaper
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr vor dem Gutshaus
<i>Gelände</i>	Gutseigene Flächen in der Mecklenburger Hügellandschaft
<i>Boden</i>	von ideal bis tief
<i>Wetter</i>	wechselhaft: Sonne und leicht bewölkt, trocken, 21 °C
<i>Distanz</i>	ca. 12 km
<i>Lines</i>	5
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Vizemaster</i>	Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Meutepiköre</i>	Uwe Axt, Wolf Becker, Anette Eichenauer, Friederike Heuer, Tanja Stutzbach
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Nicola Schaper

Fieldmaster

1. Feld

Ulrich Deus

Piköre

Jens Möllering, André Müller

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer, Gösta R. J. Schaper

Kennel-Huntsman

Dorothee Backasch

Notfallhilfe

DRK Parchim

Cap & Jagdbuch

Jutta Schaper

Zuschauerführung

Otto Maak

Bläser

Uwe Axt, Ulrich Deus, Elisabeth Fischer,
Wolf Becker

Halali

auf dem Wirtschaftshof

Brüche

24 überreichte Jutta Schaper

Stärkungen

vor und nach der Jagd in der
Jagdremise und dem Zelt auf dem
Wirtschaftshof von den Paten

abends gemeinsames Buffet-Dinner im
hofsiegenen Gasthof „Zum Gutshof“

Bericht

Ulrich Deus und Gösta R. J. Schaper

Fotos

Patrick Ströh

Dr. Dr. Gerhard Schwartz begrüßte Jens Möllering als neues Mitglied. Ihm wurde das Vereinsabzeichen und die Gesellschafts-Garderobe (Frack und Club Blazer) von Thomas Kille † in Memoriam überreicht.



Die Meute bei der Präsidentenjagd. Ulrich Deus „Wir (der HSJV) sind die Meute.“

In diesem Jahr war die erste Line sehr lang, verbunden mit einem sehr langen und steilen Hang. Kommentar Ulrich Deus: „Mein Pferd hat ausgedieselt.“ Die zwei Vollblüter der Equipage bewältigten diese Aufgabe dagegen spielend.





Diese Landschaft – ein Jagdgebiet – ein Traum!



Im Feld (24)

Damen (8) | Tina Dassau, Anette Eichenauer, Friederike Heuer, Tine Krumhoff, Brigitte Müller, Nicola Schaper, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach



*Die beiden Gastgeber **Jutta** und **Gösta R. J. Schaper***

Herren (16) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Josef Giese, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Norbert Lissak, Jens Möllering, André Müller, Wolfgang Nürnberger, Rainer Oberniehaus, Gösta R. J. Schaper, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg

Infanterie | Marianne und Rudolf K. Brinckmann, Walter Henning mit Partnerin und Neffe

„Erdverwachsen, hier sind meine Wurzeln“

Präsident **Gösta R. J. Schaper**: „Dank an meine Eltern Edith und Bruno.“



Jochen Fischer auf „Charly“: „Diese Jagd gehört zu meinen Favoriten.“ Im Hintergrund **Wolfgang Nürnberger** (l.) und **Werner Harbrink**

22. Meet in 2010

MEUTEARBEIT AUF GUT KLEEFELD

Sonntag

5.

SEPTEMBER 2010

SONNTAG, 5. SEPTEMBER 2010 :: MEUTEARBEIT AUF GUT KLEEFELD

JAGDBERICHT

<i>Jagdherr</i>	Gösta R. J. Schaper
<i>Landeigner</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Jagdausbau</i>	Markus Schaper mit Team Gut Kleefeld
<i>Jagdpaten</i>	Jutta und Gösta R. J. Schaper
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr vor dem Gutshaus
<i>Gelände</i>	Gutseigene Flächen in der Mecklenburger Hügellandschaft
<i>Boden</i>	von ideal bis tief
<i>Wetter</i>	wechselhaft: Sonne und leicht bewölkt, trocken, 20 °C
<i>Distanz</i>	6 km
<i>Lines</i>	3 Lines und 2 Schrittstopps, Ritt in den See
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Vizemaster</i>	Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Meutepiköre</i>	Uwe Axt, Wolf Becker, Anette Eichenauer, Friederike Heuer, Jens Möllering, Tanja Stutzbach

<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Nicola Schaper
<i>Kennel-Huntsman</i>	Dorothee Backasch
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Jutta Schaper
<i>Stärkungen</i>	im Anschluss und vor der Heimreise Stärkungen und rustikaler Imbiss in der Jagdremise von den Paten
<i>Bericht</i>	Ulrich Deus und Gösta R. J. Schaper
<i>Fotos</i>	Patrick Ströh



Nicola Schaper auf „Marius“: „Auf 1.000 Hektar muss man ganz schön ackern.“

Im Feld (13)

Damen (3) | Anette Eichenauer, Friederike Heuer, Nicola Schaper

Herren (10) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Wolfgang Nürnberger, Rainer Oberniehaus, Hans-R. Pieper, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg



Nicola Schaper:
„Nun kommt!
Jetzt gibt es Stärkungen in der Jagdremise.“



Die Geschwister:
Nicola und Marcus
Schaper

23. Meet in 2010

MEUTEPRÄSENTATION, SCHLEPPJAGD GUT BASTHORST

Samstag

11.

SEPTEMBER 2010

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2010 :: „LEBEN AUF DEM LANDE“ AUF GUT BASTHORST
MEUTEPRÄSENTATION MIT SCHLEPPJAGD

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Jagdausbau</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Jagdpatte</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus
<i>Gelände</i>	Brachen und Stoppeln
<i>Boden</i>	gut zu bereiten
<i>Wetter</i>	windig, 16 °C
<i>Distanz</i>	7 km
<i>Lines</i>	3
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Anette Eichenauer, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Nicola Schaper
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Jochen Fischer
<i>Kennel-Huntsman</i>	Dorothee Backasch



<i>Cap & Jagdbuch</i>	Dorothee Backasch
<i>Halali</i>	vor dem Herrenhaus
<i>Brüche</i>	10 Brüche übereichte Enno Freiherr von Ruffin.
<i>Bläser</i>	Ensemble Musique de Chasse unter Leitung von Jochen Kolberg
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Im Feld (10)

Damen (4) | Tina Dassau, Anette Eichenauer, Nicola Schaper, Telse Schwartz-Thamsen

Herren (6) | Dieter Backasch, Jochen Fischer, Wolfgang Nürnberger, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener

24. Meet in 2010

MEUTEPRÄSENTATION, SCHLEPPJAGD GUT BASTHORST

Sonntag

12.

SEPTEMBER 2010

SONNTAG, 12. SEPTEMBER 2010 :: „LEBEN AUF DEM LANDE“ AUF GUT BASTHORST
MEUTEPRÄSENTATION MIT SCHLEPPJAGD

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Jagdausbau</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Jagdpatte</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus
<i>Gelände</i>	Brachen und Stoppeln
<i>Boden</i>	gut zu bereiten
<i>Wetter</i>	sonnig und windig, 15 °C
<i>Distanz</i>	7 km
<i>Lines</i>	3
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Friederike Heuer, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Uwe Axt, Tina Dassau
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Ulrich Deus
<i>Kennel-Huntsman</i>	Dorothee Backasch
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Dorothee Backasch
<i>Halali</i>	vor dem Herrenhaus



Der Master erläutert den zahlreichen Gästen des Gutes Brauchtum und Ablauf einer Schleppejagd. | Fotos (2): Ix



Gastgeber Enno Freiherr von Ruffin | Foto: Liebau

Brüche

12 Brüche überreichte
Enno Freiherr von Ruffin.

Bläser

Ensemble Musique de Chasse
unter Leitung von Jochen Kolberg

Fotos

Thomas Ix, Dr. Detlev Liebau



Die Meute mitten im „Landleben“ der begeisterten Zuschauer des Gutes. | Fotos: Ix / Liebau



Hubertusmesse mit Pastorin **Kirsten Sattler** und Hauptpastor em. **Helge Adolphsen**.



Vor dem Herrenhaus wird die Jagdgesellschaft unter den Klängen des Ensemble Musique de Chasse mit Spannung erwartet. | Fotos (4): Liebau

Zum ersten Mal mussten die Hounds einen Angriff zweier großer, nicht angeleiteter Hunde erleben. Und sie ignorierten – wie wir es erhofft hatten – diese Aggression ruhig und besonnen.

Reitern und Equipage klopfte das Herz aber doch. Umso mehr genossen sie nach der Präsentation das kulinarische Angebot dieser schönen Veranstaltung und gingen mehr oder weniger ausgiebig shoppen.

Im Feld (12)

Damen (6) | Tina Dassau, Friederike Heuer, Nicole Jepsen, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Lea Winkler

Herren (6) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Justin Fischer, Dorian Tackenberg



Die Brüche überreichte **Enno Freiherr von Ruffin**, hier an **Jochen Kolberg**. | Fotos: Liebau

„Dank an die Meute“

25. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD IN KELLINGHUSEN

Samstag

18.

SEPTEMBER 2010

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2010 :: SCHLEPPJAGD IN KELLINGHUSEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Breido Graf zu Rantzau,
weitere Landeigner der Umgebung

Jagdausbau

Dr. Ulrich Schwerhoff und Team

Jagdpaten

Dr. Ulrich Schwerhoff und Alix Zitzmann

Stelldichein

13:00 Uhr am Meetplatz

Gelände

rekultiviertes Bundeswehrgelände

Boden

gut

Wetter

kühl, regnerisch

Distanz

15 km

Meute

16 Koppeln

Master

Dieter Backasch

Meutepiköre

Anette Eichenauer, Telse Schwartz-
Thamsen, Tanja Stutzbach,
Dorian Tackenberg

Fieldmaster

1. Feld

Ulrich Deus

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Schleppe

Uwe Axt, Volker Herz, Tina Dassau,
Tanja Stutzbach

Cap & Jagdbuch

Alix Zitzmann

Halali

am Meetplatz

Brüche

18 Brüche überreichte Alix Zitzmann.

Bericht

Alix Zitzmann und Dr. Ulrich Schwerhoff

Fotos

Thomas Ix

„Över de Knicks“

so das Motto dieses Wochenendes in Kellinghusen. Die von Volker Herz ausgesuchte Jagdstrecke und der passende Aufbau waren die Grundlage für ein sehr schönes Wochenende für Reiter und Meute. Wir waren zum ersten Mal zu Gast in Kellinghusen und durften erleben, dass wirklich alles bis ins kleinste Detail geplant und durchdacht war. Nur einige Beispiele: Überall Wasser für die Hounds, Aufstiegshilfe für die, die es brauchen...





Der Pate **Dr. Ulrich Schwerhoff** mit dem Master **Dieter Backasch**

... bzw. den Rücken ihrer Pferde schonen wollen, aufmerksamer Service im Offiziersheim, Bustransfer zum abendlichen Jagdesen im Romantik Hotel Jagdhaus Waldfrieden in Quickborn... Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen: Es stimmte einfach ALLES! Nur eines nicht: Es waren leider viel zu wenige Gäste dieser Einladung gefolgt!



Die Equipage möchte sich ganz besonders für die private Einladung auf das Gestüt Hof Brokstedter Au bedanken.



Thorsten David und „Magelan“



Nicole Jepsen und „Mount Tout“





Tina Dassau und Volker Herz



Dank an die Bläser, Effi Golinski!



Nicole Jepsen, Karin und Ulrich Steinkraus



Die Hounds immer im Auge – Uwe Axt

Im Feld (18)

Damen (7) | Tina Dassau, Judith David, Anette Eichenauer, Nicole Jepsen, Telse Schwartz-Thamsen, Karin Steinkraus, Tanja Stutzbach

Herren (11) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Thorsten David, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Volker Herz, Hermann Kröger, Fred Patzke, Dr. Ulrich Schwerhoff, Ulrich Steinkraus, Dorian Tackenberg



Dr. Ulrich Schwerhoff vor Nicole Jepsen



Hermann Kröger „Schön. dabei zu sein.“



„Finden wir auch!“



„Wir sind zu Gast bei einem, der die Puppen nicht nur tanzen lässt!“



Hermann Kröger und „Lasatess“: „Was ist das?“



„Na dann mal zu!“



Ulrich Deus: *Mutprobe?*



Ulrich Steinkraus – *Die Gedanken sind frei.*



Alix Zitzmann und **Dr. Ulrich Schwerhoff:** „Ob die wissen, dass wir verheiratet sind?“

26. Meet in 2010

MEUTEARBEIT IN KELLINGHUSEN

Sonntag

19.

SEPTEMBER 2010

SONNTAG, 18. SEPTEMBER 2010 :: SCHLEPPJAGD IN KELLINGHUSEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Breido Graf zu Rantzau,
weitere Landeigner der Umgebung

Jagdausbau

Dr. Ulrich Schwerhoff und Team

Jagdpaten

Dr. Ulrich Schwerhoff und Alix Zitzmann

Stelldichein

10:30 Uhr am Meetplatz

<i>Gelände</i>	rekultiviertes Bundeswehrgelände
<i>Boden</i>	gut
<i>Wetter</i>	Regen, kühl
<i>Distanz</i>	4 km
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Anette Eichenauer, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster</i> <small>2. Feld</small>	Jochen Fischer
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Volker Herz
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Alix Zitzmann
<i>Bericht</i>	Dorothee Backasch



Vorfreude

Die Hounds in Aktion „över de Knicks“



Im Feld (8)

Damen (4) | Tina Dassau, Anette Eichenauer, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach

Herren (4) | Dieter Backasch, Jochen Fischer, Volker Herz, Dr. Ulrich Schwerhoff, Dorian Tackenberg





T H E A U D I T I N G C O M P A N Y
SACHVERSTÄNDIGEN-SOZietät DR. SCHWERHOFF



Öffentliche Bestellung

Dr. Schwerhoff wurde von der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden öffentlich bestellt und vereidigt für die Kompetenzfelder:

Telekommunikation

Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung

Entgeltprüfung und

Verbindungspreisberechnung

Leistungsangebot

Die Sachverständigen-Sozietät bietet ihren Kunden interdisziplinäre Audits, Gutachten, Abnahmen, Schlichtung und Beratung in allen Sektoren des Bestellgebietes.

Büro Hamburg Büro Brokstedt

Pickhuben 6 Dörnbek 13

20457 Hamburg 24616 Brokstedt

T +49 (0) 40 37702-900 T +49 (0) 4324 88107-0

F +49 (0) 40 37702-949 F +49 (0) 4324 88107 -50

www.schwerhoff.com

27. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD IN WETZEN

Sonntag

26.

SEPTEMBER 2010

SONNTAG, 26. SEPTEMBER 2010 :: SCHLEPPJAGD WETZEN

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Georg-Wilhelm Rüter

Jagdausbau

Familie Georg-Wilhelm Rüter

Jagdpaten

Familie Rabeler, Familie Rüter

Stelldichein

11:00 Uhr vor dem Schützenhaus

Gelände

Wald, Wiesen, Felder

Wetter

strömender Regen, 14 °C

Boden

wetterbedingt tief

Distanz

15 km

Lines

7 Lines

Meute

20 Koppeln

Master

Dieter Backasch

Meutepiköre

Wolf Becker, Katrin Dreher,
Anette Eichenauer, André Müller,
Dorian Tackenberg

Schleppe

Brigitte Müller, Georg-Wilhelm Rüter,
Tanja Stutzbach

Fieldmaster

1. Feld

Ulrich Deus, Justin Fischer

Fieldmaster

2. Feld

Uwe Axt, Jochen Fischer

Cap & Jagdbuch

Dorothee Backasch

Brüche

32 Brüche überreichte Renate Rüter.

Halali

vor dem Schützenhaus

Fotos

Thomas Ix

Erfahrene englische bzw. irische Jagdreiter hatten oft von diesem Jagdwetter berichtet, aber auch betont, nach ein bis zwei Runs sei die Sonne wieder da. Und heute, in Wetzen? Es regnete ununterbrochen in Strömen. Wohl deshalb waren auch nur die „Hardliner“ gekommen.

Den Hounds gefiel das Wetter. Sie jagten spurtreu, schnell und mit full cry.



Anette Eichenauer (v. l.), Tanja Stutzbach und Brigitte Müller.



Im Hintergrund von Elisabeth Fischer und Ulrich Deus: Rolf Wegener – Historiker und Navigator (GPS), Herr der Fakten.



Jagdherr Georg-Wilhelm Rüter



Heute legt Tanja Stutzbach die Schleppe...



... zusammen mit Georg-Wilhelm Rüter.

Das köstliche Essen war genau richtig, um sich aufzuwärmen. Und heute hätte tatsächlich ein Irish Whiskey gepasst. Aber wer konnte dieses Wetter schon erahnen – hatten wir doch 2009 im Staub keinen Hound mehr gesehen.

Besonderen Dank für die tollen Buttons. Es lohnt sich, sie zu sammeln!

Im Feld (32)

Damen (14) | Margarete Bellmann, Hanna Blanck, Katrin Dreher, Anette Eichenauer, Corina Fitz, Gina Franz, Christine Leschitzki, Victoria Manzke, Nele Melz, Brigitte Müller, Tanja Stutzbach, Corinne van Gemert, Cathrin Voigtländer, Juliane von Einem



Tanja Stutzbach hat heute alles unter Kontrolle.

Herren (18) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Ulrich Deus, Dieter Drope, Jochen Fischer, Justin Fischer, Dr. Ingbert Fries, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Jens W. Meyer, André Müller, Fred Patzke, Stefan Rabeler, Georg-Wilhelm Rüter, G. Schütt, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener



Ulrich Deus und Justin Fischer führen das Feld.



Danke Tanja!



*Es dampfen Mensch und Tier –
Nebel, Dunst und Peitschenknall*

Das Urgestein **Georg-Wilhelm Rüter** war schon 1958 in Luhmühlen „Master“ bei der Stubben-dorff Jagdpferdeprüfung, damals im Feld auch **Erika Andersen**.



Maciej Lawrynowicz und Wolf Becker kümmern sich um die Hunde – jeder auf seine Weise.



Einen Bruch an den Tierdoktor Ingbert Fries



Renate Rüter überreicht die Brüche – auch ihr herzlichen Dank!



Eine feuchte, aber wieder fröhliche Jagd in Wetzten geht zu Ende.



28. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD BURG SCHLITZ

Freitag

1.
OKTOBER 2010

FREITAG, 1. OKTOBER 2010 :: SCHLEPPJAGD BURG SCHLITZ

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Mathias Stinnes
<i>Jagdausbau</i>	Burg Schlitz
<i>Jagdpaten</i>	Jochen Fischer, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Kerstin Wittenburg
<i>Stelldichein</i>	Nymphenbrunnen
<i>Gelände</i>	Hügellandschaft der Mecklenburgischen Schweiz
<i>Wetter</i>	Sonne
<i>Boden</i>	fest
<i>Distanz</i>	14 km
<i>Lines</i>	6 Lines
<i>Meute</i>	14 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Jörg Markgraf, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Anika Markgraf
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Ulrich Deus

Fieldmaster

2. Feld

Cap & Jagdbuch

Brüche

Zuschauerführung

Halali

Stärkungen:

Jochen Fischer

lag aus

17 überreichte Nesrin Lindner

Mathias Stinnes

am Nymphenbrunnen

von den Paten



Landschaft
wie gemalt
– von der
„Fotokünstlerin“ Britta
Hueck-Ehmer

Im Feld (17)

Damen (4) | Tina Dassau, Anika Markgraf, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach

Herren (12) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Karl-Ludwig Hesse, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Jörg Markgraf, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Jürgen Wickert

1 Reiter/Reiterin unleserlich

29. Meet in 2010

MEUTEARBEIT BURG SCHLITZ

Samstag

2.
OKTOBER 2010

SAMSTAG, 2. OKTOBER 2010 :: MEUTEARBEIT BURG SCHLITZ

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Mathias Stinnes
<i>Jagdausbau</i>	Burg Schlitz
<i>Jagdpaten</i>	Jochen Fischer, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Kerstin Wittenburg
<i>Stelldichein</i>	Nymphenbrunnen
<i>Gelände</i>	Hügellandschaft der Mecklenburgischen Schweiz
<i>Wetter</i>	Sonne
<i>Boden</i>	fest
<i>Distanz</i>	7 km
<i>Lines</i>	2 Lines
<i>Meute</i>	14 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Wolf Becker, André Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Tanja Stutzbach
Fotos:	Ute Hesse-Pfennings



„Du hast also meine Krawatte!“ **Hermann Kröger (l.)** und **Karl-Ludwig Hesse** | Foto: Hesse-Pfennings



Dr. Will Baumgarten spricht über die bewegte Geschichte der Grafen Schlitz, u. a. über Emil Graf von Schlitz, gen. Görtz | Foto: Hueck-Ehmer

Im Feld (14)

Damen (4) | Tina Dassau, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach

Damen (10) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Jochen Fischer, Jürgen Kickert, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, André Müller, Dorian Tackenberg



Rittersaal
| Foto:
Hesse-
Pfennings



28. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD BURG SCHLITZ

Sonntag

3.

OKTOBER 2010

SONNTAG, 3. OKTOBER 2010 :: SCHLEPPJAGD BURG SCHLITZ

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Mathias Stinnes
<i>Jagdausbau</i>	Burg Schlitz
<i>Jagdpaten</i>	Jochen Fischer, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Kerstin Wittenburg
<i>Stelldichein</i>	Nymphenbrunnen
<i>Gelände</i>	Hügellandschaft der Mecklenburgischen Schweiz
<i>Wetter</i>	ein schöner Herbsttag
<i>Boden</i>	fest
<i>Distanz</i>	10 km
<i>Lines</i>	4 Lines
<i>Meute</i>	14 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Wolf Becker, Brigitte Markgraf, André Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Anika Markgraf, Tanja Stutzbach

Fieldmaster

1. Feld

Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Cap & Jagdbuch

lag aus

Brüche

19 übereichte Nesrin Lindner

Zuschauerführung

Mathias Stinnes

Halali

am Nymphenbrunnen

Stärkungen:

von den Paten

Fotos:

Ute Hesse-Pfennings



Eigentlich sollte es hier lang gehen...



Im Feld (19)

Damen (5) | Tina Dassau, Anika Markgraf, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach

Damen (14) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Jürgen Kickert, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Jörg Markgraf, André Müller, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Ulrich Schwerhoff, Dorian Tackenberg



Unser neues Mitglied (Entre Nous) Jürgen Kickert, in Begleitung von Sabine Weichel

31. Meet in 2010

G.-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD, REHRHOF

Mittwoch

6.

OKTOBER 2010

MITTWOCH, 6. OKTOBER 2010 :: GEORG-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD
AUF DEM REHRHOF, GEMEINSAM MIT DER NIEDERSACHSEN-MEUTE

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Jürgen Vogt
<i>Jagdausbau</i>	Michael Tackenberg
<i>Jagdpatte</i>	Michael Tackenberg
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr auf dem Rehrhof
<i>Gelände</i>	Heideflächen, Weiden, Forst
<i>Boden</i>	sehr gut zu bereiten
<i>Wetter</i>	Sonne, 20 °C
<i>Distanz</i>	12,5 km
<i>Lines</i>	5
<i>Meute</i> HSJV	13 Koppeln
NM	12 Koppeln
<i>Master</i> HSJV	Dorian Tackenberg
NM	Camill Freiherr von Dungern
<i>Meutepiköre</i> HSJV	Dieter Backasch MFH, André Müller
NM	Dr. Cinderella Freifrau von Dungern, Cosimo Freiherr von Dungern

Schleppe

HSJV

NM

Fieldmaster

1. Feld

Fieldmaster

2. Feld

Stärkungen

Halali

Cap & Jagdbuch

Brüche

Fotos

Tina Dassau
Madeleine Waetjen

Jochen Soltau

Uwe Axt, Jochen Fischer

von den Paten im Wollspeicher

vor dem Gutshaus

Corinna Tackenberg

70 Brüche wurden von Corinna
Tackenberg überreicht.

Thomas Ix



*Aufmerksame Reiter –
und Pferde...*

Familie Tackenberg hatte wie fast in jedem Jahr Kaiserwetter bestellt, in diesem Jahr einen warmen Spätsommertag, der für die Hounds, die spurtreu und schnell jagten, schon fast zu warm war. Dementsprechend auch der Durst der Hounds an den Stopps. Für den Durst der Reiter war in der Heide wieder die Reiterbar geöffnet, ein besonderes Highlight der Jagd auf dem Rehrhof.



Thorsten David



Dr. Matthias Röpke



Dr. Cinderella Freifrau
von Dungen

Tradition hat die Vergabe der Pokale, die Altmaster Skowronski 1969 für die jagdreichste Amazone jeder Meute ausgeschrieben hat. Für das Jahr 2009 ging der Cup für die Niedersachsen-Meute mit je 37 Jagden an Madeleine Waetjen und Clara Stahlberg. Für die Hamburger Meute erhielt mit 25 Jagden Telse Schwartz-Thamsen den Pokal für das Jagdjahr 2009/10. Die Pokale wurden von den Mastern Camill Freiherr von Dungen bzw. Dieter Backasch übergeben.

Im Feld (64)

Damen (19) – Margarete Bellmann, Dr. Kerstin Bornemann, Franziska Böttcher, Gudrun Brammer, Julia Clement, Tina Dassau, Judith David, Dr. Dagmar Dreesen, Ulrike Hirsch, Maria-Lena Kate, Simone Klatt, Heike Lüdemann, Brigitte Müller, Nicola Schaper, Monika Stiller, Christina Tacke, Cathrin Voigtländer, Dr. Cinderella Freifrau von Dungen, Madeleine Wätjen



Sir Hunt Jürgen Kröll



Master Camill Freiherr von Dungen



Gastgeber Michael Tackenberg



Jochen Soltau (v. l.), Eugen Klein und Jens Möllering

Herren (45) – Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Berndt Bleser, Marc Burt, Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Daniel Ethienne, Wolfgang Fehl, Jochen Fischer, Dr. Ingbert Fries, H.-H. Grube, Uli Halme, Gerd Hamann, Hans Heinicke, Dr. Matthias Herbst, Peter Hinsch, Eugen Klein, Falk König, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Horst Menzel, Jens Möllering, André Müller, Jochen Nolte, Wolfgang Nürnberger, Karl-Fr. Praechter, Stefan Rabeler, Matthias Röpke, Dr. Tilmann Sachs, Eike Sachs, Gösta R. J. Schaper, Gerhard Schütt, Tim Schwanke, Ulrich Steinkraus, Claus Stutzbach, Michael Stutzbach, Dorian Tackenberg, Camill Freiherr von Dungen, Cosimo Freiherr von Dungen, Rolf Wegener, Alfred Wüstefeld



Bild oben: Schleppe im Doppelpack Madeleine Waetjen, Brigitte Müller, Tina Dassau und Wolf Becker. Jede Meute hat ihren eigenen Scent.



Bild 1 | Gerd Hamann sollte mal über einen Mitgliedschaft im HSJV nachdenken!, Bild 2 | Dr. Matthias Herbst, Bild 3 | Simone Klatt, Bild 4 | Meutepikör HSJV André Müller, Bild 5 | Wolfgang Fehl (v. l.), Berndt Bleser und Ulrich Steinkraus

1|



2|



3|



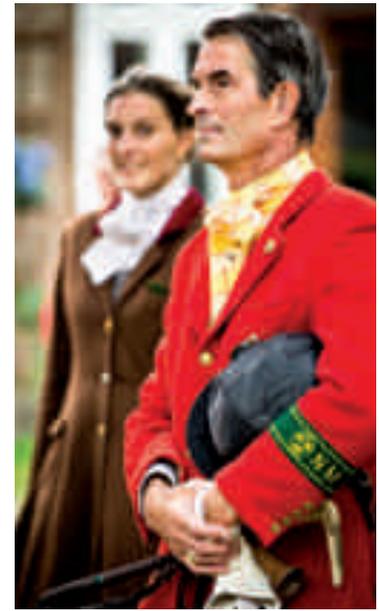
4|



5|



Jochen Nolte: „Im Alter kann man nichts mehr vertragen“ – kein Problem für den Herrn Agrarökonom **Kröger**



Nicola Schaper



Christina Tacke



Kristina Deus mit Wolfgang Feh und dem eifersüchtigen Ulrich Steinkraus (r.)



32. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD BÖTTCHER HOF IN EHLBECK

Sonntag

10.

OKTOBER 2010

SONNTAG, 10. OKTOBER 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF DEM BÖTTCHER HOF IN EHLBECK

JAGDBERICHT

Einladender

Helmut Böttcher

Landeigner

Jagdausbau

Helmut Böttcher

Jagdpatte

Hans Giele

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Böttcher Hof

Gelände

Felder, Brachen, Wald, Heideflächen

Boden

trocken, gut bereitbar

Wetter

Sonne, 18 °C

Distanz

ca. 14 km

Lines

5

Meute

17 1/2 Koppeln

Fieldmaster

1. Feld

Jürgen Kröll

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Master

Dieter Backasch

Meutepiköre

Katrin Dreher, André Müller, Telse
Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller,
Tanja Stutzbach

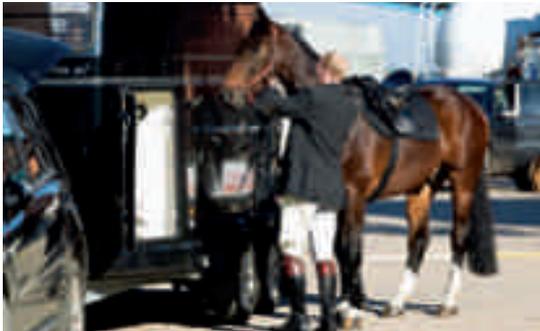


<i>Stärkungen</i>	von dem Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Anette Eichenauer
<i>Brüche</i>	35 Brüche überreichte Ilsa-Maria Böttcher.
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Immer dann, wenn die Equipage ihre Pferde eingeflochten hat, dann wird es sportlich! Aber das weiß eigentlich jeder Jagdreiter, der nach Ehlbeck zu Helmut Böttcher kommt.

An jedem Detail spürte man, dass Helmut eine Woche nur für diese Jagd gearbeitet hatte. Der Boden war gewalzt, die Sprünge mit Augenmaß gestopft, die Gräben beeindruckend! Wie wir vermuten, hat er auch mit seinen Hirschen und Wildschweinen geredet. Dazu seine Absprache mit Petrus: Sonne, 18 Grad!

Übrigens: Dieser Bericht ist von 2008, aber auch heute unter dem Patronat von Hans Giele trifft jedes Wort zu! Die Hounds dankten es ihrem Alt- und Ehrenmaster mit Spurtreue, Geläut und Schnelligkeit.



Master **Dieter Backasch** auf dem rechten Weg!





Stefan Rabeler



Tina Dassau



Der Fraser-Cup X Sieger 2010
Kersten Lieker



Werner Harbrink (v. l.), Jürgen Kröll und Dieter Drope



Katrin Dreher



Dr. Will Baumgarten (l.) und Jochen Fischer



**Viktoria und Felix
Manzke mit
Tochter Constanze.**
*Viktoria, Du fehlst
uns im Sattel!*



Im Feld (34)

Damen (14) | Birke Blöbaum, Dr. Kerstin Bornemann, Franziska Böttcher, Johanna Böttcher, Tina Dassau, Katrin Dreher, Christine Leschitzki, Brigitte Müller, Jennifer Niebuhr, Stefanie Rauno, Djuna Schlüter, Telse Schwatz-Thamsen, Catrin Soetebier, Cathrin Voigtländer

Herren (20) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Marc Burt, Dieter Drope, Jochen Fischer, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Hans Heinicke, Wilhelm Klingenhagen, Jürgen Kröll, Kersten Lieker, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, André Müller, Wolfgang Nürnberger, Hans-R. Pieper, Stefan Rabeler, Holger Schurbohm, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener



Jürgen Kröll –
immer wieder
große Klasse!



No comment...



Nicht nur für die Meute gab es ein Curée, auch für die Jagdgesellschaft. Menükarten – toll gestaltet – kündigten das sehr leckere Essen an.



Ilsmarie Böttcher überreicht den Bruch an Telse Schwartz-Thamsen.

„Unsere Hounds brauchen Ehlbeck“

Die Handschrift von Hans Giele, verbunden mit dem Engagement der Familie Böttcher war in jedem Detail zu spüren. DANKE und hoffentlich bis 2011.



33. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD SCHLOSS WENDORF

Samstag

16.

OKTOBER 2010

SAMSTAG, 16. OKTOBER 2010 :: SCHLEPPJAGD SCHLOSS WENDORF

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Familie Udo Chistéé
<i>Jagdausbau</i>	Sandro Junghans und Team
<i>Jagdpatre</i>	Familie Udo Chistéé
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr vor dem Schloss an der Rotbuche
<i>Gelände</i>	Wiesen, Forst, abgeerntete Maisfelder
<i>Boden</i>	gut zu bereiten
<i>Wetter</i>	7 °C, herbstlich
<i>Distanz</i>	12 km
<i>Lines</i>	4
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Nicola Schaper, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Sandro Junghans, Catrin Soetebier
<i>Fieldmaster</i> 1. Feld	Udo Chistéé

Fieldmaster

2. Feld

Stärkungen

Cap & Jagdbuch

Brüche

Halali

Fotos

Jochen Fischer, Gösta R. J. Schaper

von den Paten

Jutta Schaper

17 Brüche überreichte Frau Chistéé.

an der Rotbuche

Thomas Ix

Das erste Meet auf dem wunderschönen Schloss Wendorf stand vor allem im Zeichen der mehr als großzügigen Gastfreundschaft der Familie Chistéé. Sektempfang auf der Schlossterrasse, Köstlichkeiten am Hauptstopp, nach der Jagd „Open Bar“ auf der Terrasse... und dann das Jagddinner „Cheval Blanc“. Die leider wenigen Reiter wurden mehr als verwöhnt. Da lohnt auch der weiteste Anfahrweg. Dazu kam die wirkliche schöne Landschaft mit riesigen Feldern bzw. Ackerflächen, eingerahmt von herbstlich gefärbten Wäldern.

Gösta R. J. Schaper vor dem Schloss





Nachbarn in Mecklenburg:
Udo Chistéé (l.) und Gösta R. J. Schaper

Im Feld (17)

Damen (6) | Frauke Beier, Tina Dassau, Frau Lüsich, Nicola Schaper, Telse Schwartz-Thamsen, Catrin Soetebier

Herren (11) | Dieter Backasch, Frank Blier, Stefan Brendt, Oliver Chistéé, Udo Chistéé, Jochen Fischer, Sandro Junghans, Peter Linsel, Gösta R. J. Schaper, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg



Dieter Backasch (v. l.), Nicola Schaper, Gösta R. J. Schaper und Telse Schwartz-Thamsen



34. Meet in 2010

CROSS-COUNTRY NORDHEIDE / JESTEBURG

Sonntag

24.

OKTOBER 2010

SONNTAG, 24. OKTOBER 2010 :: CROSS-COUNTRY NORDHEIDE

Jagdbericht

Jagdherr

Ulrich Deus

Landeigner

Heiner und Nadja Behr, Buchholz; Robert und Silke Böttcher, Itzenbüttel; Harald Böttcher, Reindorf; Axel Brauer und Johanna Coleman, Itzenbüttel; Gabriele Dornquast, Hoopte; Ev. Kirche Jesteburg, Familie Willi Hagemann, Reindorf; Andreas Heitmann, Itzenbüttel; Christof Heitmann, Itzenbüttel; Hermann und Anita Kröger, Beckedorf; Fritz-Peter Meyer, Itzenbüttel; Hermann Meyer, Buchholz; Jan Meyer, Itzenbüttel; Jan Nilsson, Buchholz; Claus Rehm, Buchholz

Jagdausbau

Klaus Welter mit Team Forellenhof

Jagdpaten

Jagdreitergemeinschaft
Deus-Kröger-Welter

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Forellenhof

Gelände

Wiesen, Waldwege

Boden

von ideal bis tief

Wetter

bewölkt und Regen, 10 °C

Distanz

ca. 20 km

Lines

12, davon 2 Schrittstopps

Meute

15 Koppeln

Master

Dieter Backasch

Vizemaster

Telse Schwartz-Thamsen,
Dorian Tackenberg

Meutepikör

Wolf Becker

Schleppe

Tina Dassau, Tanja Stutzbach

Guide

Wolfgang Fehl

Fieldmaster

1. Feld

Ulrich Deus, Prof. Dr. Volker Steinkraus

Pikör

Nicole Jepsen

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Guide

Christina Tacke

Schlusspikör

Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Kennel-Huntsman

Dorothee Backasch,

Guide

Hermann Steinke

Streckensicherung

Stefan Garbrecht, Carsten Hagge
Björn Sellhorn

Notfallhilfe

Carsten Hagge, DRK,
Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Genehmigungen

Samtgemeinde Jesteburg
Veterinäramt des LK Harburg,

Cap & Jagdbuch

Sandra Bartels, Arnika Gleissenberg

Zuschauerführung

Claus Albrecht, Klaus Welter

Trecker 1

Arne Kröger

Trecker 2

Thorsten Schmidt

Trecker 3

Florian Gulau

<i>Trecker 4</i>	Paul Heitmann
<i>Technik</i>	Rolf Wörmer
<i>Bläser</i>	Parforcehornkreis Hubertus Hamburg: Rolf Heins (musikalischer Leiter), Dietrich Wurst (beide 1. Stimme), Rosemarie Möller, Dr. Bernd Klingels (beide 2. Stimme), Marina Frahnert, Dr. Almuth Thies, Dr. Jens Dimigen (alle 3. Stimme), Elfi Golinski, Holger Lilischkis, Dr. Ulf Thies (alle 4. Stimme),
<i>Bläsergruppe HSJV</i>	Elisabeth Fischer, Peter Wichmann
<i>Halali</i>	auf dem Wirtschaftshof
<i>Brüche</i>	67 überreichte Kristina Deus
<i>Stärkungen</i>	vor und nach der Jagd in und vor der Cafeteria auf dem Forellenhof von den Paten
<i>Bewirtung Forellenhof</i>	Team Forellenhof, Team Hotel Hof Sudermühlen: Norbert Fiehn, Richard Leier, Gabor Potvorski, Anja Quast, Stefan Rabeler
<i>Stopp Hof & Gut Jesteburg im OT Itzenbüttel</i>	Axel Brauer und Johanna Coleman
<i>Stopp Reitanlage Behr in Buchholz</i>	Heiner und Nadja Behr mit Norbert Fiehn
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Am 18. Dezember 2010 jährt sich der Todestag von S.D. Manfred Prinz zu Bentheim und Steinfurt, langjähriger Präsident des HSJV (1966 bis 1985), zum 25. Mal – ein Anlass am Cross Country Meet in Jesteburg am 24. Oktober 2010 seiner zu gedenken.

Bereits am Samstag trafen sich Jagdreiterfreunde und Gäste auf dem Friedhof der St. Martinskirche zu Jesteburg und legten als Gruß der Hamburger Meute und der Jagdgesellschaft am Grab von Prinz Manfred einen Kranz nieder.

Nach der Niederlegung des Kranzes wandte sich Dr. Will Baumgarten an Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt und sprach Worte des Gedenkens für Manfred, mit dem uns so viele fröhliche Erinnerungen verbinden. Er war ganz sicher eine Aus-



Die Ehrenformation auf dem Weg zum alten Friedhof an der St. Martinskirche in der Ortsmitte von Jesteburg

nahmeerscheinung und im eigentlichen Sinne des Wortes ein Lebenskünstler. Charmant und ohne Dünkel ging er auf seine Umgebung zu und gewann sozusagen im Jagdgalopp die Herzen aller. Uns, so führte Dr. Will Baumgarten aus, verband zudem die Liebe zu dem Dichter Börries Frhr. v. Münchhausen, ein Patenonkel von Manfred, dessen Gedicht „Pferd und Frau“ er anschließend vorlas:



Dr. Will Baumgarten (r.) würdigt Prinz Manfred

Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt dankte mit einem „Saurer Apfel“ aus Silberbechern.

„AUF PRINZ MANFRED!“





Prinz Manfred mit seiner Irene – so haben ihn seine Freunde in Erinnerung | Foto: Privat

Teilnehmer

Sandra Bartels, Dr. Will Baumgarten und Britta Hueck-Ehmer, Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt, Jakob und Julius Bleser, Tom Buran, Margit Cordes, Catharina Deus, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Wolf Isernhagen, Nicole Jepsen, Bernd Joost, Hermann Kröger und Anita Kröger-Roeschen, Iris Mahdi und Paul Ahmadi, Christoph Menzel, Horst Menzel, Hans Nagel, Carsten Schirmacher, Ulrich Steinkraus, Katjana Stöck und Hans-Jürgen Klein, Marla und Thore Stolz, Christina Tacke, Klaus Welter und Heide Deus-Welter sowie weitere



Klaus Welter führt die Ehrenformation zur Grabstelle



Prinzessin Irene



Die Schlepplagd am Sonntag mit mehr als 50 Reiterinnen und Reitern wurde von vielen Zuschauern begleitet, die leider aufgrund der Witterung und den daraus resultierenden Bodenverhältnissen sowie einem Verkehrschaos nicht an die vielen interessanten Aussichtspunkte heran geführt werden konnten. Marc Burt (GB) brachte es auf den Punkt: „Die wahren Helden dieser Jagd sind die Zuschauer.“

Bemerkenswert ist, dass nach 20 Jahren viele Landeigner die damaligen Jagden des Reit- und Fahrvereins Nordheide mit den heutigen Initiatoren in guter Erinnerung hatten und Klaus Welter bei der Auswahl und Gestaltung der Streckenführung unglaublich entgegenkommend und behilflich waren. Allein die Tatsache, dass Standorte für langjährig verbleibende feste Hindernisse zur Verfügung gestellt wurden, ist ein Indiz dafür, dass



Begrüßung der Teilnehmer und Gäste...

die Tradition dieser Jagd in Jesteburg und Umgebung wieder auflebt und ein fester Bestandteil des Jagdprogramms der Meute des HSJV sein wird.

Es war eine für Meute, Pferde und Reiter anspruchsvolle Jagd. Der Hamburger Schlepplagd-Verein beschreibt in seinem Rundschreiben zum 34. Meet die Aufgabenstellung für das Pack wie folgt: „Die Schleppe wird die Meute in dem Forstgebiet zur Höchstleistung anregen, indem Fährten fliehenden Wildes nachgeahmt werden und über den Nasenschwamm der Hounds Spursicherheit mit Geläut gefordert wird.“ Tatsächlich waren aufgrund von Bodenverletzungen durch Zuschauer und Anwohner unglaublich viele Fremdfährten entstanden, die es den Hunden sehr schwer machte, in dem für sie neuen Jagdgebiet spurtreu zu jagen. Selbst die Schleppe fand nicht immer gleich den richtigen Weg. (s. Meutebericht S. 85)

„DIE JAGD

**VERLIEF UNPLANMÄSSIG NACH PLAN
BZW. WIE GEPLANT UNPLANMÄSSIG.“**



*... durch Bürgermeister **Udo Heitmann** (m.), Master **Dieter Backsch** (l.) und Jagdreitergemeinschaft **Klaus Welter** (2. v.l.), **Ulrich Deus** und **Hermann Kröger** (r.)*



Die Meute überquert den Allerbeck.



1 |

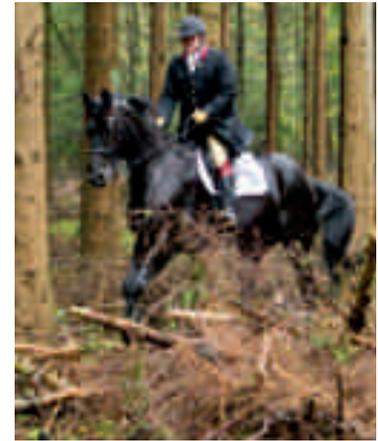
*Bild 1 | **Dr. Ulrich Schwerhoff:** „Wer behauptet, ich wäre zugeknöpft – das ist eine infame Lüge! Das Wetter zwingt mich.“ Bild 2 | **Jürgen Kröll** am Sprung in die Krögersche Wiese, im Hintergrund **Prof. Dr. Volker Steinkraus** Bild 3 | **Hermann Kröger** auf „Lasatess“, über „Hermanns Holzklafter“, im eigenen Wald – Vielen Dank lieber **Hermann** für Dein großzügiges Engagement! Bild 4 | **Hendrikje Rittershaus** – weit angereist, um ihrem Dressurpferd „Ratsibona Aton“ Abwechslung zu bieten*



2 |



Patricia Meyer aus Reindorf – auf die Meyers ist Verlass! – Vater aktiv in der Jagdvorbereitung und Tochter im Feld



Feldführer **Jochen Fischer** mit „Charly“ über Boden wie gewachsen



Ein Hoch auf **Johanna Coleman** und **Axel Brauer**, **Hella Meyer-Alber** und **Nicolas Felten** sowie **Alexander** und **Annette Meyer-Alber**: **Dr. Lutz Körner** an der Reiterbar auf dem Hof & Gut Jesteburg-Itzenbüttel



Hans-Friedrich Nagel – 1989 Deutscher Meister mit „Slainey Time“ in der Vielseitigkeit in Luhmühlen – hier über „Roberts Rick mit Bürste“



292 3 |



4 |



Sandra Bartels auf Willi „Woyzeck“



Maria-Lena Kate über der Fasanenschütte

| 293



*Bild links:
Gudrun
 Fehl: auf
 Wolfgangs
 Spuren*



*Bild rechts:
Silke Böttcher
 – Roberts
 Lieblinge*

Im Feld (67)

Damen (26) | Claudia Bark, Sandra Bartels, Nina Bleser, Birke Blöbaum, Silke Böttcher, Tina Dassau, Judith David, Gudrun Dicke, Katharina Dumrath, Gina Franz, Ulrike Hinsch, Nicole Jepsen, Maria-Lena Kate, Sylvia Kerschke, Katharina Kühne, Anja Masbaum, Patricia Meyer, Berte Pfeiffer, Uta Pfenning-Hesse, Henny Rittershaus, Eike Sachs, Telse Schwartz-Thamsen, Monika Stiller, Tanja Stutzbach, Christina Tacke, Gudrun Tebel



***Nicole Jepsen**
 auf „Mont
 Tout“ über
 „Gabis Bir-
 kenrick“*



Das irische Jagdwetter machte es für Hunde, Reiter und Zuschauer auch nicht einfacher.

Herren (39) – Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Berndt Bleser, Claus-Heinrich Bohlmann, Marc Burt, Dr. Gerhard Clausen, Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Wolfgang Fehl, Jochen Fischer, Daniel Franz, Dr. Ingbert Fries, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Karl-Ludwig Hesse, Peter Hinsch, Jürgen Kickert, Wilhelm Klingenhagen, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Meik Martens, Constantin Menzel, Hans Nagel, Jochen Nolte, Stefan Rabeler, Dr. Tilmann Sachs, Christoph Sagebaum, Carsten Schirmacher, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Prof. Dr. Volker Steinkraus, Ulrich Steinkraus, Hans-Peter Stiller, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener, Bruno Wolff

2 Reiter bzw. Reiterinnen unleserlich

Infanterie (34)



Jürgen Kickert über dem Sprung „In Memoriam Ludwig Schlüter“ auf der Reitanlage Behr in Buchholz i. d. N.



Schlepperin **Tina Dassau** und Schleppenguide **Wolfgang Fehl** haben einen guten Job gemacht – Schrittstopp vor der letzten Line auf dem Forellenhof



Dr. Ingbert Fries – gefühlvoll – vom Heidekraut keine Blüte geknickt



Dr. Ingbert Fries (L) und **Bruno Wolff**

DER DANK

gilt den Landeignern und allen Helfern für die Unterstützung, der Meute mit ihrem Master Dieter Basckasch MFH für die spuretreue Arbeit mit Geläut und Gehorsam und allen Jagdreiterinnen und -reitern für Sport in bester Tradition.

Zurück auf dem Forellenhof



Danke Schwager **Klaus** für Deinen Einsatz wie schon vor 20 Jahren – **Klaus Welter** 1991



Im Galopp dem Fuchs auf der Spur

10.000 FUCHS - Hund und Reiter verfolgen - Gewinn durch Jagd



Die Jagd ist ein beliebtes Hobby in der Nordsee-Region. Die Teilnehmer sind oft Mitglieder von Jagdclubs, die seit Jahrhunderten existieren. Die Jagd wird in der Regel im Oktober und November durchgeführt. Die Teilnehmer sind oft Mitglieder von Jagdclubs, die seit Jahrhunderten existieren. Die Jagd wird in der Regel im Oktober und November durchgeführt.



Quelle: Nordsee-Wochenblatt

Widmann in Stadt-Pf. Zehnmal

Der Stadtpfarrer hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Er hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Er hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt.

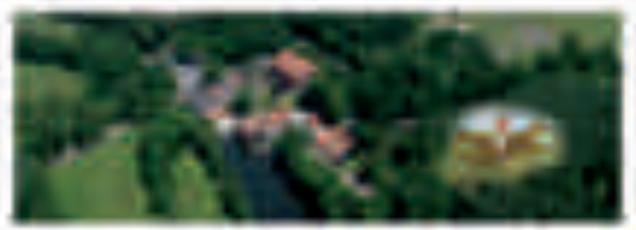


Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt.

Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt.



Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt. Die Stadtverwaltung hat sich in der letzten Woche zehnmal in der Stadt bewegt.



Aidan O'Connell's Birthday

SCHLEPPJAGD ZU EHREN VON AIDAN O'CONNELL |
HOF SUDERMÜHLEN

Donnerstag

28.

OKTOBER 2010

DONNERSTAG, 28. OKTOBER 2010 :: SCHLEPPJAGD ZU EHREN VON AIDAN O'CONNELL

Hof Sudermühlen mit den Meuten des Asbach Foxhounds Schleppjagdvereins, der Böhmer Harrier Meute (BHM) und des Hamburger Schleppjagd-Vereins (HSJV)

<i>Jagdherr</i>	Aidan O'Connell
<i>Jagdausbau</i>	Karl Rabeler mit Team
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr auf Hof Sudermühlen
<i>Gelände</i>	Sahrendorf, Ollsen, hügelig
<i>Boden</i>	gut bereitbar
<i>Wetter</i>	herbstlich, 8 bis 10 °C
<i>Master</i>	Otto Schütz
<i>Asbach-Meute</i>	Thorsten Mönchmeyer
<i>BHM</i>	
<i>HSJV</i>	Dieter Backasch
<i>Brüche</i>	überreichte Martha Rabeler
<i>Bericht</i>	Eugen Klein, schleppjagd24.de
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Schon im Frühjahr zu seinem 60. Geburtstag sollte eine große Geburtstagsjagd in Sudermühlen stattfinden. Doch ein ferner Vulkan in Island verhinderte die Anreise seiner Gäste, weshalb die Jagd kurzfristig entsprechend des typisch irischen Pragmatismus auf das 60 ½ Wiegenfest des bekannten Iren verlegt wurde.

Der Ort war gut gewählt, denn zum einen weil Aidan seit fast 30 Jahren regelmäßig in Sudermühlen und zum anderen verfügt Sudermühlen bekanntlich über eine der besten Schleppjagdstrecken Deutschlands.



Seit Monaten waren alle Zimmer im Tal der Sudermühle ausgebucht und die Familie Rabeler hatte alles unternommen, um ihrem Stammgast auch ein würdiges Fest und eine gute Jagd zu gestalten. Das Hotel war auf die vielen internationalen Gäste vorbereitet und die ohnehin bekannt gute Jagdstrecke war ungewöhnlich früh im Jahr bestens präpariert worden. Schließlich sollte ja nicht nur gefeiert sondern auch geritten werden. Dazu war die logistische Meisterleistung vollbracht worden, fast 30 Leihpferde für die internationalen Gäste zu Verfügung zu stellen. Schon am Mittwochabend platze Sudermühlen aus allen Nähten, 80 Gäste aus den USA, Kanada, England, Schottland, Belgien, Dänemark, Tschechien und natürlich jeweils eine starke Streitmacht aus Irland und Deutschland bevölkerten die Bar und hielten den bekannten Smalltalk bevor das reichlich verstimmte Klavier von den Iren gekidnappt und bis spät in die Nacht gesungen wurde - selten zuvor war Sudermühlen so international.

Als am Donnerstag pünktlich „at noon“ zum Stelldichein von der Trompes de la Bruyère angeblasen wurde, zeigten sich die großen kulturellen Unterschiede, die in der Welt des Jagdreitens herrschen. Alle Gäste aus Übersee fühlten sich wie im „World Hunting Showcase“ und zückten ihre Fotoapparate, die Skandinavier hatten stattdessen ob des Getöses nur noch Angst um ihre Pferde, während die Iren und Engländer lieber noch einem letzten Whiskey in der Bar zusprachen. Endlich saßen alle auf den Pferden. „Draghunting is like kissing your sister“ hatten unsere irischen Freunde noch am Abend zuvor getönt. Zur Überraschung vieler traten die lautesten der Iren nun aber nur als Infanteristen an. Offensichtlich schien die Schwester doch im Vorfeld schon Eindruck hinterlassen zu haben.

Drei Meuten, zu denen Aidan O’Connell seit Jahren besondere Beziehungen unterhält, waren angetreten, um Aidan ihre Aufwartung zu machen. Allen voran der Hamburger Schleppjag-Verein, zu dem Aidan bereits seit 30 Jahren gute Kontakte unterhält und deren Mitglied er zudem ist. Auch Otto Schütz hatte es sich mit seinen Asbach Foxhounds nicht nehmen lassen, seinem alten Freud und Weggefährten mit seinen Hunden zu begleiten.



Aidan O’Connell

Das Trio komplettierte die Böhmer Harriermeute, der Aidan wesentlich bei dem Import der Hunde und der Ausbildung der Reiter geholfen hatte. Noch niemals hatten die Hunde in dieser Konstellation zusammengejagt, so dass die Spannung groß war, ob den Gästen auch eine gute Jagd geboten werden konnte.

Aidan O’Connell fungierte selbst als Jagdherr und führte damit ungewohnte irische Sitten ein. Wer eine Ansprache und eine kurze Einführung in die Regeln der Schleppjagd erwartete, wurde enttäuscht, denn Aidan wünschte allen Reitern lediglich kurz „a good hunt“. Die Dänen ritten also dänisch, die Amerikaner amerikanisch und die Iren irisch. Die Hunde schien es nicht zu stören, denn es ging in rasendem Tempo und ungeheurem Geräusch auf den Weg. Sechs anspruchsvolle Schleppen waren vorbereitet worden. Schnell ordneten sich die Felder. Während die Deutschen, Belgier, Dänen und Tschechen kein Problem hatten,



Johannes Prinz Lobkowicz aus Tschechien



Irische Master



Eugen Klein (l.) – reitet mit Perforcehorn, Aidan O’Connell; Stefan Rabeler (r.) begrüßt die Teilnehmer aus aller Welt.

das Tempo der Schlepplagd aufzunehmen, reagierten die Angelsachsen verunsichert auf die höllische Geschwindigkeit des großen Packs. Es dauerte einige Lines, bis die ersten Iren hinter den Hunden auftauchten, offensichtlich verwechselten sie nun die Schlepplagd mit einem Point to Point. Ein Teil der Equipage war jedenfalls damit beschäftigt, die Hunde vor dem einen oder anderen wilden Iren zu schützen. Nach hinten Chaos und vorne reine Freude, die Hunde nämlich ergänzten sich prächtig und präsentierten allen Gästen ein phantastisches Schauspiel.

Laut, schnell und ehrgeizig. Selten zuvor wurde ein solches Pack gesehen. Ermöglicht wurde dieses durch drei Master, die sich allesamt dem sportlichen Ziel unterordneten und so eine perfekte Harmonie und Symbiose unter den Hunden herbeiführten. Zudem schien auf jedem Hügel ein Bläser verteilt worden zu sein, so dass an diesem Donnerstag eine wunderbare Stimmung aufkam. Besser konnte den Gästen das Wesen und der Reiz einer Schlepplagd nicht vorgeführt werden. A perfect show and a good

hunt, urteilten die internationalen Gäste am Ende und zeigten sich von den Ansprüchen der Schlepplagd stark beeindruckt. Insbesondere das hohe Tempo war für die Angelsachsen und Amerikaner eine echte Herausforderung. Jedenfalls hörte man am Abend von den reitenden internationalen Gästen keine abfälligen Bemerkungen über die Schlepplagd mehr sondern bemerkte stattdessen einen gewissen Respekt für unsere Art des Jagens.

Im roten Frack und Abendkleid wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Jeder überreichte Jedem eine Jagdeinladung und am Ende rückte die Welt des Jagdreitens wieder ein Stück näher zusammen.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass an diesem Tag drei Meuten wunderbar zusammenarbeiteten, der HSJV und die Familie Rabeler einen perfekten Rahmen boten und wir uns mit unserer Art des Jagdreitens nicht verstecken müssen.

Quelle: http://www.schlepplagd24.de/cms/front_content.php?idart=1546



Quelle: „The Irish Field“, 13. November 2010

Aidan O'Connell's Gästeliste (125):

Herren (79) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Brian Beggan (IR)¹, Berndt Bleser, Stefan Böhmer, Henrik Boldt, Dr. Gerhard Bosselmann, Buck-Troje, Tom Burns (IR)², Marc Burt (GB), Jim Brennan (IR), David Mc Carthy (IR)³, Dave Clark (IR), Dr. Gerhard Clausen, Peter Clohessy (IR)⁴, Nicolas Prinz von Croy, Brendan Cummins (IR), Thorsten David, Ulrich Deus, Tracey Dillon⁵, P. J. Dore (IR)⁶, Daniel Ethienne, Wolfgang Fehl, De Hastrup, Tony Gannon (IR)⁷, Logos Hall (CHINA), Lars Halkier (DK), Billy Halligan (IR), Werner Harbrink, Patrick Hayes (IR)⁸, Manfred Heinz, Hans Heinicke, Michael Hess, Jeremy Hitchins (GB), David Holm (DK)⁹, Geoffrey Huffer¹⁰, Wolfgang M. Johansen, Peter Jones, Flemming Jorgensen (DK), Roland Klatt, Eugen Klein, Wilhelm Klingenhagen, Falk König, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Finn Larsen¹¹, Johannes Prinz Lobkovicz (CZ), Dr. Dr. Wolfhardt Lindner, Neils Madsen, Jasper Frhr. von Maltzan, Thorsten Mönchmeyer, Noel Mullins¹², David Murray-Smith (IR)¹³, Hans Nagel¹³, Matthew Nagle (IR)¹⁴, Jochen Nolte, John O'Neill (GB)¹⁵, Josef Novacek (CZ), Francis O'Callaghan (IR), Derry O'Connor (IR), Michael O'Riordan (IR)¹⁶, Harry Ormsher (GB)¹⁷, Patrick Quinn, Stefan Rabeler, Dr. Uwe Riecken, Nicholas Reynolds¹⁸, Ole Rosdahl (DK)²⁰, Dr. Tillmann Sachs, Emanuel Prinz zu Salm (IR), Otto Schütz¹⁸, Pieter Seghers-Hoonaert (BEL), Clem Smith (IR), Dorian Tackenberg, Frederic Wahlberg-Petersen, Matthias Walter, Gerry Warner (CDN)²⁵, Jochen Wernicke, Bruno Wolff.

1 Master of Fingal Harrier

2 Master of Kilkenny & Tipperary Foxhounds

3 Master of Galway Blazers

4 Champion and legendry irish international Rugby player

5 Rode Badminton, Burghley, etc.

6 Master of Stonehall Harriers

7 Master of North Galway Foxhounds + Searteen Black + Tans

8 Master of Killarney Draghunt

9 World Champion Yachtsman

10 International Classic winning Racehorse Trainer – the Curragh, Newmarket, Royal Ascot...

11 Olympic and World Bronze Medal Dressage, multiple National Showjumping

12 Chairman Fingal Harriers, Feature writer for the Irish Field Newspaper and published two of his own books.

13 Ehem. Deutscher Meister in der Vielseitigkeit

14 Master of Duhallow Foxhounds

15 John O'Neill & Nicholas Reynolds | Master of the Bicester and Whaddon Chase Hunt Oxfordshire

16 Racehorse Trainer

17 Bred English Derby Champion – Sir Percy

18 Master der Asbach Foxhounds



1. Line Richtung Eggestorf



Aidan O'Connell mit seiner Ehefrau Lisa

Damen (46) | Lulu Birger-Christensen (DK), Nina Bleser, Birke Blöbaum, Maura Brennan (IR), Ursula Bülthuis, Cathy Burns (IR), Prinzessin Ann Sophie von Croy, Ann Cummins (IR), Tina Dassau, Kristina Deus, Lisa Eden (USA)¹⁹, Anette Eichenauer, Babe Frazer (USA), Gudrun Fehl, Bettina Halkier (DK), Renné Hess, Germaine Hitchins (GB), Lotte Holm (DK), Britta Hueck-Ehmer, Maria-Lena Kate, Mette Kaufmann (DK)²⁰, Simone Klatt, Anna Klein, Lisa Klein, Petra Klein, Katrin Krieger, Anita Kröger-Roeschen, Ingrid Kröll, Olenka Murray-Smith (GB)²¹, Catherine O'Connor (IR), Martha Rabeler, Hendrikje Rittershaus, Eike Sachs, Kirsten Sakso-Larsen (DK), Ann Seghers-Hoonaert (BEL), Ann Smurfit (IR)²², Aline Sommer, Andrea Stoll (USA)²³, Tanja Stutzbach, Katharina Tietz, Catrin Voigtländer, Emma Wahlberg-Petersen, Martha Wadsworth (USA)²⁴, Sabine Walter, Suzanne Warner (CDN)²⁵, Cathy Ziemann⁵.

Nach Aussage des Gastgebers „still not complete“. Kenner der Szene waren amused, mit Aidan's illustrem Freundeskreis dieses internationale Event hinter der Meute des HSJV, unter den Klängen der Rallye Trompes de Bavière zu erleben.

19 Orange County Foxhounds, Virginia USA

20 Mette Kaufmann & Ole Rosdahl | Joint Chairman of the Danish Riding Club

21 David & Olenka Murray-Smith | Racehorse Trainer – won at Royal Ascot, Cheltenham, Irish Grand National

22 Showjumping Rider and Steeplechase breeder

23 Andrea Stoll & Cathy Ziemann | West Palm Beach Foxhounds, Florida USA

24 Genesee Valley Hunt, New York State | Pilot for US Air Force in Afghanistan etc. Her Family own and hunt the oldest and best pack of Foxhounds in USA. Their hunt colours are those of the American Army that defeated the British for independence.

25 Gerry & Suzanne Warner | Frazer Valley Hunt Vancouver

35. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD AUF UNTERGUT GRABOW

Sonntag

31.

OKTOBER 2010

SONNTAG, 31. OKTOBER 2010 :: SCHLEPPJAGD AUF UNTERGUT GRABOW

JAGDBERICHT

<i>Jagdherr</i>	Fritz von Blottnitz
<i>Landeigner</i>	Imai und Marco Steinlin
<i>Jagdausbau</i>	Uwe Bresch und Familie Daniel Franz mit Team Untergut Grabow
<i>Jagdpatte</i>	Familie Daniel Franz
<i>Stelldicke</i>	11:00 Uhr vor dem Gutshaus auf dem Untergut Grabow
<i>Gelände</i>	Wiesen, Weiden, Acker, Waldwege, flach
<i>Boden</i>	gut zu bereiten
<i>Wetter</i>	bewölkt aber trocken, 10 °C
<i>Distanz</i>	ca. 15 km
<i>Lines</i>	5
<i>Meute</i>	16 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Vizemaster</i>	Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Meutepiköre</i>	André Müller, Dr. Dr. Gerhard Schwartz
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Tanja Stutzbach

Fieldmaster

1. Feld:

Fritz von Blottnitz, teilweise springend,
Dr. Kerstin Bornemann, Hans Heinicke

Guide

Ulrich Deus

Fieldmaster

2. Feld

Fritz von Blottnitz,
teilweise springend, Rolf Wegener

Kennel-Huntsman

Dorothee Backasch

Notfallhilfe

Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Verkehrssicherheit

Freiwillige Feuerwehr

Cap & Jagdbuch

Dorothea Jancke

Zuschauerführung

Otto Maak

Bläser

Fritz von Blottnitz, Ulrich Deus
und zwei Jäger

Halali

vor dem Gutshaus

Brüche

35 Brüche überreichten Imai Steinlin und
Katja Franz

Stärkungen

von den Paten

Bericht

Dorothee Backasch, Ulrich Deus

Fotos

Thomas Ix

Grabow hat auch mit einem neuen Paten – der Familie Franz – nichts an Attraktivität verloren.

Ganz im Gegenteil: Imai und Ihr Team wurden tatkräftig beim Stopfen der Hindernisse unterstützt und auch das neue Catering fand begeisterten Zuspruch. Wir freuen uns auf das nächste Meet in 2011.

Im Feld (35)

Damen (13) | Dr. Kerstin Bornemann, Franziska Böttcher, Tina Dassau, Gina Franz, Uta Hesse-Pfennings, Caroline Kirstein, Inga Krachehardt, Christine Leschitzki, Brigitte Müller, Henny Rittershaus, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Cathrin Voigtländer



Gutsherrin **Imai Steinlin**



Nun im Hintergrund - Vater **Fritz von Blottnitz**

Herren (22) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Berndt Bleser, Fritz von Blottnitz, Marc Burt, Ulrich Deus, Dieter Droepe, Daniel Ethienne, Wolfgang Fehl, Daniel Franz, Hans Heinicke, Karl-Ludwig Hesse, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Jens Möllering, André Müller, Stefan Rabeler, Stefan Schulz, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener, Harald Zynda



Der glückliche Pate **Daniel Franz** in der Schwebephase – aber nicht abgehoben...



...mit Tochter **Gina Vivien**



Patin **Katja Franz** überreicht mit Hausherrin **Imai Steinlin** die Brüche – hier an **Rolf Wegener**



PLASPOHL

Zimmerei und Holzbau

Ausführung von:

- **Dachstühlen**
- **Fachwerken**
- **Holzrahmenbau**
- **Innen-/Trockenausbau**
- **Carportbau**

Wir bringen Ihr Holz in Form

Zimmerermeister René Plaspohl

Ellerndamm 24
21423 Winsen/Luhe
OT Sangerstedt

Tel.: 04171-66 83 89
Fax: 04171-7 33 71
Mobil: 0170-271 50 20

E-Mail: reneplaspohl@t-online.de

36. Meet in 2010

SCHLEPPJAGD WULFSEN

Sonntag

7.
NOVEMBER 2010

SONNTAG, 7. NOVEMBER 2010 :: SCHLEPPJAGD WULFSEN

JAGDBERICHT

<i>Landeigner</i>	Inga Hildebrandt, Heinrich Neven
<i>Jagdausbau</i>	Uwe Axt, Heinrich Neven
<i>Jagdpaten</i>	Gisela und Uwe Axt
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr Hof Neven
<i>Gelände</i>	Wiesen, Brachen
<i>Boden</i>	teilweise tief
<i>Wetter</i>	trocken, 10 °C, Sonne
<i>Distanz</i>	12 km, geplant
<i>Line</i>	6 Lines, geplant
<i>Meute</i>	16 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Wolf Becker, Anette Eichenauer, André Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Uwe Axt, Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Dieter Drope
<i>Fieldmaster</i> <small>2. Feld</small>	Dr. Dr. Gerhard Schwartz
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Gisela Axt

<i>Zuschauerführung</i>	Heinrich Neven
<i>Verkehrssicherheit</i>	Feuerwehr Wulfsen
<i>Fotos</i>	Thomas Ix



Uwe Axt, Mitglied der Equipage und langjähriger Gastgeber in Wulfsen

Rehwild machte dieses Meet arbeitsreicher als erwartet! Meute und Equipage wurden auf Betriebstemperatur gebracht. Aber nach knapp 2 Stunden war diese Situation glücklicherweise absolut unter Kontrolle.

So trafen sich alle zum gemütlichem Imbiss in der Gaststätte „Zur Mühle“, wo nach einer erklärenden, launigen Ansprache Dr. Dr. Gerhard Schwartz den Dr. Kurt Billmaier Wanderpokal an den Eigentümer des Vollblüters übergab, der in der letzten Saison die meisten Jagden hinter unserer Meute



Wie man sieht, haben wir die Bambis nicht aus ihrem Revier vertrieben. Trotzdem haben uns die Heger & Pfleger nach vielen Jahren das Revier in Wulfsen gesperrt.

gegangen war. Es war wie im Vorjahr „Tom“ ex. „Tom's Gift“, inzwischen aber im Besitz von Catrin Soetebier, mit 17 Teilnahmen an Jagden und Arbeitsschleppen in der Jagdsaison 2009/10 (01.07.2009 bis 31.03.2010 = 9 Monate).

Im Feld (17)

Damen (8) | Anika Albers, Margarete Bellmann, Tina Dasau, Katharina Dumrath, Anette Eichenauer, Brigitte Müller, Nadine Rogall, Telse Schwartz-Thamsen

Herren (9) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Dieter Drope, Jens Möllering, André Müller, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener

Auf Wiedersehen?



Hubertusjagd

HUBERTUSJAGD KOPENHAGEN

Sonntag

7.

NOVEMBER 2010



Auf Einladung des Sportsrideklubbens nahmen Ingrid und Jürgen Kröll, Christine und Stefan Rabeler, Cathrin Voigtländer sowie Kristina und Ulrich Deus an der Hubertusjagd in Kopenhagen – vor 40.000 Zuschauern – teil.



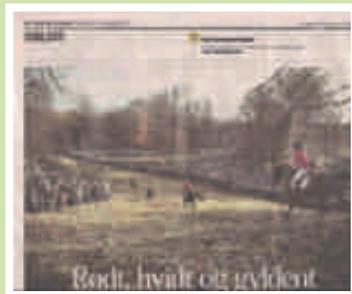
Mette Kaufmann mit Prinzgemahl Henrik von Dänemark und den Siegerinnen, im Hintergrund Kronprinz Frederik und Kronprinzessin Mary mit ihren Kindern Isabella und Christian. | Foto: Danny Johansen



Für die Teilnehmer an der Jagd ein unvergessliches Erlebnis, vor so einer Kulisse zu reiten.



Mette Kaufmann, foremand for jagtledelsen sportsrideklubber, auch Mitglied des HSJV | Fotos: Danny Johansen



Entdeckt in der Stallanlage des Sportsrideklubber

Capt. Eckard Stolzke

Meuteball

MEUTEBALL IM ANGLO-GERMAN CLUB, HAMBURG

Samstag

13.

NOVEMBER 2010

Es sah in der Anmeldephase nicht so aus, dass der 13. ein Glückstag für den HSJV werden könnte. Eine Terminüberschneidung mit den beliebten Sudermühler Reitertagen zehrte an der Substanz der Hunt-Ball Teilnehmer.

Aber allen Unkenrufen zum Trotz – mit über 50 Mitgliedern und Gästen war der Meuteball des HSJV dann doch noch gut besucht.

Der Vorstand begrüßte die in großer Abendgarderobe erschienenen Mitglieder und Gäste zum Dinner & Dance mit den Signalen der HSJV Parforcehornbläser „Sammeln der Jäger“ und „Begrüßung“.

„Jagdreiten definiert sich über die Liebe zu den Hounds, den Hunttern und dem Sport mit Gleichgesinnten unter freiem Himmel. Auch an die Infanteristen, die sich aus den nicht reitenden Familienangehörigen und dem Freundeskreis rekrutieren, haben schon 1923 die umsichtigen Gründungsväter gedacht, in dem sie frei nach Aidan O’Connell ‚Hunting is party on horseback‘ alle auf den Meets über praktiziertes Brauchtum und Pflege der Tradition einbezogen.“ (Ulrich Deus)

Dank an Karin Heuer und Horst Menzel für die Ausrichtung des Meuteballs auch in diesem Jahr; die Teilnehmer durften bei gutem Essen, guten Gesprächen und Tanz (soweit die Füße trugen) entspannte fröhliche Stunden erleben.



37. Meet in 2010

GROSSE SUDERMÜHLER HERBSTJAGD

Samstag

21.

NOVEMBER 2010

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2010 :: GROSSE SUDERMÜHLER HERBSTJAGD

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Familien Heidtmann, Heins, Mackenroth,
Kalk, Marckwardt, Miesner, Witte,
Zieckert, Zimmermann

Veranstalter

Reit- und Fahrverein Auetal e. V.

Jagdausbau

„Carlo“, Hazbo, Hartmut

Jagdpaté

Familie Karl Rabeler

Jagdherren

Berndt Bleser, Ulrich Deus, Helge Schmidt

Stelldichein

11:00 Uhr, Hof Sudermühlen

Gelände

Wiesen, Weiden und Brachen

Boden

sehr gut zu bereiten

Wetter

leicht bewölkt, herbstlich

Distanz

16 km

Lines

6

Meute

16 Koppeln

Master

Dieter Backasch

Meutepiköre

Wolf Becker, André Müller, Telse
Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller, Adriana
Schmidt, Cathrin Voigtländer



Jagdherr **Stefan Rabeler** begrüßt die Jagdgesellschaft | Foto: Ix

Feldmaster

1. Feld

Wolfgang Fehl, Justin Fischer,
Stefan Rabeler

2. Feld

Meik Martens

3. Feld

Jochen Fischer

Zuschauerführung

Herbert Heitmann

Bläsergruppe

Bläserchor Nordheide

Jagdbuch

Wiebke Croppenstedt

Brüche

weit mehr als 80 Brüche überreichte die
Hausherrin Frau Martha Rabeler

Halali

nach dem respektablen Tiefsprung
an der Aue

Fotografen

Thomas Ix, Studio Kaiser

Bericht

Stefan Rabeler



Toni Bauer und Ingrid Kröll



Mette Kaufmann (l.), und Ole Eskling (r.) mit ihren dänischen Clubkameraden | Fotos: Ix

Im Feld (81)

Damen (32) | Alexa Baumgärtner, Nina Bleser, Birke Blöbaum, Dr. Kerstin Bornemann, Franziska Böttcher, Silke Böttcher, Gurdrun Brammer, Hannelore Caenepeel, Julia Clement, Tina Dassau, Nicole Jepsen, Ruth Johansen, Birgit Jordan, Mette Kaufmann, Simone Klatt, Bettina Koers, Inga Krachardt, Kathrin Mahner, Lise Marzochertzen, Brigitte Müller, Marion Paquet, Gunilla Persson, Henny Rittershaus, Adriane Schmidt, Telse Schwartz-Thamsen, Ignate Seliaent, Kim Storum-Pallelsen, Tanja Stutzbach, Marion Thomsen-Ajersteet, Anke Voigtländer, Cathrin Voigtländer, Brigitte Weirock



Jagdherr Stefan Rabeler führt das 1. Feld in Begleitung von Berndt Bleser (l.) und Justin Fischer. | Foto: Ix

Offensichtlich gibt es mehrere Möglichkeiten, ein Hindernis auf ungewöhnliche Art zu überwinden:



Der tschechische Schauspieler Vaclav Vydra | 1. Respekt (oben, Foto: Ix) – mit Pferd „oben ohne“ | 2. Respekt (links, Foto: Studio Kaiser) – „unten ohne“



Ehepaar Birgit und Michael Jordan aus Dänemark. Michael Jordan war von 2001 bis 2004 formand for jagtlelsen sportsrideklubben (also Vorgänger von Mette Kaufmann) | Foto: Ix



Bild links (Foto: Studio Kaiser) | Fieldmaster Jochen Fischer | Bild oben: So angelt man sich ein Hippopotamus amphibious | Foto: Ix



Helge Schmidt (l) – weit angereist – mit Justin Fischer und Stefan Rabeler | Foto: Ix

Herren (49) | Martin Apel, Dieter Backasch, Toni Bauer, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Berndt Bleser, Claus H. Bohlmann, Marc Burt, Thorsten David, Thierry Deckerap, Ulrich Deus, Dieter Drope, René Dzillack, Wolfgang Fehl, Jochen Fischer, Justin Fischer, Daniel Franz, Niels Goldschmidt, Gerd Hamann, Jochen Harbrinck, Werner Harbrinck, Hans Heinicke, Ralf Herriigel, Bob Huys, Dicky Huys, Eduard Huys, Wolfgang Johanssen, Michael Jordan, Wantina van Keuckhave, Wilhelm Klingenhagen, Hermann Kröger, Jürgen Kröll, Christian Ph. Levin, Lue van Maele, Tom Martens, André Müller, Niels Dedien, Roor Persson, Achim Pffaffe, Hans-R. Pieper, Hans Prins, Stefan Rabeler, Helge Schmidt, Holger Schurbohm, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Vinzent van Soo, Prof. Dr. Volker Steinkraus, Dorian Tackenberg, Vaclav Vydra, Mathias Wentheim

Logo (Entwurf Lizi Ruch) der Einladung von Aida und Helge Schmidt zur Charlie's Hunt Party



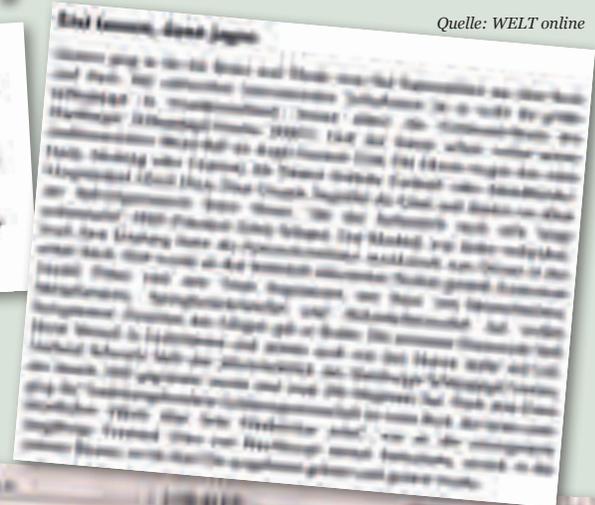
Viele Namen unleserlich oder Reiterinnen und Reiter nicht eingetragen.

+++ Splitter +++

+++ Splitter +++

Quelle: WELT online

Quelle:
Nordheide-
Wochen-
blatt



Vielfalt & Qualität für die Profi-Küche



Seit 115 Jahren steht der Name VOGLEY für Kompetenz und Qualität.

Als Direktlieferant bieten wir allen Großverbrauchern, wie Krankenhäusern, Altenheimen, Kantinen, Hotellerie & Gastronomie ein umfangreiches Programm an Suppen & Saucen, Brühen & Bouillons, Puddingen & Desserts, Back- & Kochzutaten, Portionen – auch für besondere Ernährungsformen.



VOGLEY GMBH
GroßVerbraucher-Service

Wallbaumstraße 1
31785 Hameln
Tel. 0 51 51/40 04-0
Fax 0 51 51/40 04-58
kundenservice@vogeley.de
www.vogeley.de

38. Meet in 2010

MEUTEARBEIT IN WOTERSEN

Sonntag

12.

DEZEMBER 2010

SONNTAG, 12. DEZEMBER 2010 :: MEUTEARBEIT IN WOTERSEN

Konnte leider nicht statt finden,

dafür Fußmarsch mit den Hunden auf Gut Schnede.

Alle Unentwegten haben sich zu einem Fußmarsch mit den Hunden auf Gut Schnede getroffen. Die Haftungsklausel des HSJV gilt auch für Fußgänger! Nix mit Reiten! Aber eine erstaunlich große Zahl von Wandervögeln versuchte Anschluss an die von Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg und Niklas Stutzbach professionell geführte Meute zu halten! Aber: man kann ja auch abkürzen! Danke für die Gastfreundschaft bei Erbsensuppe und Punsch.

Bericht: Dr. Will Baumgarten

„Im Feld“ (35):

Damen (17) – Gisela Axt, Dorothée Backasch, Lilly Billmaier, Tina Dassau, Kristina Deus, Kristina Findorff, Gina Franz, Maja Franz, Friederike Heuer, Britta Hueck-Ehmer, S. Korschke, Brigitte Müller, B. Pfeiffer, Catrin Soetebier, Antonia Stutzbach, Tanja Stutzbach, Corinna Tackenberg

Herren (18) – Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Ulrich Deus, Olaf Findorff, Daniel Franz, Volker Heinz, Kurt Kirchner, Dr. Michael Kolwes, Jens Möllering, André Müller, Dustin Müller, Timo Müller, Niklas Stutzbach, Dorian Tackenberg, Michael Tackenberg, Rolf Wegener



*Ein Wintermärchen
in der Nordheide...*

39. Meet in 2010

WEIHNACHTSJAGD IN OLLSEN/HANSTEDT

Sonntag

26.

DEZEMBER 2010

SONNTAG, 26. DEZEMBER 2010 :: WEIHNACHTSJAGD IN OLLSEN/HANSTEDT,
traditionelles Boxing Day Meet

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

befreundete Ollsener Landwirte und
Grundeigentümer

Jagdausbau

Gregor Warszewicz

Jagdpatte

Prof. Dr. Volker Steinkraus
und Ulrich Steinkraus

Jagdherr

Prof. Dr. Volker Steinkraus

Stelldichein

11:00 Uhr Landgasthof „Zur Eiche“ –
Rolf und Heidi Hartig

Gelände

Ollsener Feldmark

Boden

erstklassig bereitbar

Wetter

- 7 °C, bedeckt, 30 cm Schnee, in
Verwehungen bis 80 cm,
ein traumhafter Wintertag

Distanz

15 1/2 km, 2 längere Schrittstopps,
20 Hindernisse

Lines

5

Meute

7 Koppeln – nur die besten durften mit

Master

Telse Schwartz-Thamsen,
Dorian Tackenberg

Meutepiköre

Berndt Bleser, Wolfgang Fehl

Schleppe

Tina Dassau, Ulrich Steinkraus

Fieldmaster

Prof. Dr. Volker Steinkraus,
Bruno Steinkraus

Cap & Jagdbuch

Dorothee Backasch

Zuschauerführung

in bewährter Weise Dieter Miesner
aus Ollsen

Bläsergruppe

Peter Wichmann und 12 Freunde der
Familien Steinkraus

Brüche

20 Brüche überreichten Frau Dr. Susanne
Steinkraus, Frau Martina Witte und Frau
Rita Miesner

Fotograf

Thomas Ix

Bericht

Ulrich Steinkraus





Gastgeber und Organisator **Ulrich Steinkraus**



Gastgeber **Prof. Dr. Volker Steinkraus** begrüßt die Teilnehmer der „Schnee-Jagd“



Ulrich Steinkraus mit seiner ersten Farbe „Larry“, Frazer-Cup-Sieger 2000 und 2005



Dr. Susanne Steinkraus

Aufgrund des Winterwetters wurden die langen Schrittstopps verkürzt und eine Line ohne Sprünge weggelassen. Es gab nur ein Jagdfeld, das den erstklassig jagenden Foxhounds begeistert über die sportlichen Hindernisse folgte.



Wolfgang Fehl und Jagdherr **Prof. Dr. Volker Steinkraus** (r.) auf „Doc Snuggles“

Die Zusage der Kümmerer Prof. Dr. Volker Steinkraus und Ulrich Steinkraus für den Boxing Day 2011 steht!

Anmerkung aus dem Kennel:

Warum nur 7 Koppeln? Dieser Dezemberwinter hat wohl alle Rekorde gebrochen, jedenfalls laut Aussage der Meteorologen. Das Risiko, den Lkw mit den Hounds vom Gut zu fahren, war uns zu groß. Und so wurden nur die BESTEN der Saison – der Großfamilie Steinkraus also würdig – in einen Pferdehänger verladen und zu diesem Traditionsmeet transportiert. Sie erwiesen sich ihrer besonderen Aufgabe würdig, jagten spurtreue und laut in dem für sie ungewohnt hohen Schnee. Allen voran Carlo, Martha und Jacob; auf einer Line Jacob sicher in der Kopfhundposition. Jacob, benannt nach dem ersten Enkel von Familie Ulrich Steinkraus... Schade nur, dass wir bei der Namensgebung der Hounds erst bei dem Buchstaben X sind. Sonst könnte man einen Welpen des nächsten Wurfs „Max-Theodor“ nennen. Max-Theodor Steinkraus ist der jüngste Enkel der Familie Ulrich Steinkraus, geboren am 25. Dezember 2010, 53 cm, 3.840 Gramm und kerngesund. Herzlichen Glückwunsch an die Eltern Paul Felix und Katharina Luise Steinkraus!



Gastgeber und Guide Ulrich Steinkraus mit Schlepperin Tina Dassau im Tiefschnee

Im Feld (20)

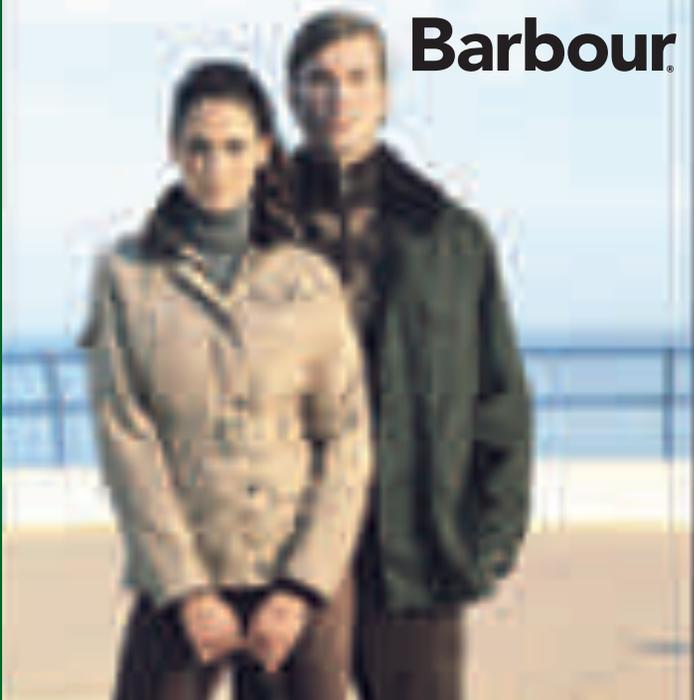
*Damen (5) | Tina Dassau, Nicole Jepsen, Telse Schwartz-Tham-
sen, Christina Tacke, Cathrin Voigtländer*

*Herren (15) | Peer Arndt, Dr. Will Baumgarten, Berndt Bleser,
Ulrich Deus, Andreas-Peter Ehlers, Wolfgang Fehl, Hermann
Kröger, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Stefan Rabeler, Carsten Schir-
macher, Bruno Steinkraus, Ulrich Steinkraus, Prof. Dr. Volker
Steinkraus, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener*



Alix Zitzmann

**Prof. Dr. Volker Steinkraus mit Sohn
Bruno, Student der Mikrobiologie**



Barbour

MITTEN IN HANSTEDT

DITTMER

MEHR ALS ANZIEHEND

21271 Hanstedt • Tel. 04184/10 31 - 33 • www.Dittmer-Hanstedt.de

1. Meet in 2011

MEUTEARBEIT IN WOTERSEN

Sonntag
16.
JANUAR 2011

SONNTAG, 16. JANUAR 2011 :: MEUTEARBEIT IN WOTERSEN

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Familie Gaedecke
<i>Jagdpage</i>	Dr. Will Baumgarten
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Maisstoppeln
<i>Boden</i>	teilweise tiefer Lehmboden
<i>Wetter</i>	Wind, 8 °C, bedeckt
<i>Distanz</i>	8 km
<i>Lines</i>	3
<i>Meute</i>	15 Koppeln
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Wolf Becker, Katrin Dreher, André Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Dr. Will Baumgarten, Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Dorothee Backasch
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Dr. Will Baumgarten hatte versucht, die für unsere Pferde besten Lines zu finden und den in Wotersen typisch schweren Boden zu umgehen. Teilweise war es ihm gelungen, besonders in der 3. Line.



Immer wieder schön – die dreiflügelige Schlosskulisse Wotersen, im Eigentum der Familie Gaedecke

Für Whiskey, Watson und Victor war diese Meutearbeit ein voller Erfolg – endlich durften sie jagen und das taten sie mit Begeisterung. Watson, jung und neugierig, musste sich auf dem langen Rückweg zum Schloss unbedingt die Hühner in einem Garten ansehen. Einige Piköre bekamen schon Herzklopfen, aber Watson befand Hühner als völlig uninteressant und kehrte brav zur Meute zurück.

Besonders schön der Ausklang dieser Meutearbeit im neu gestalteten italienischen Restaurant des alten Backhauses von Wotersen.

Im Feld (13)

Damen (4) | Tina Dassau, Katrin Dreher, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Catrin Soetebier

Herren (9) | Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Volker Heinz, Hermann Kröger, Jens Möllering, André Müller, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg



Jagdpage Dr. Will Baumgarten mit Tina Dassau vor der Meute mit Equipage

LETHE

CUSTOMIZED SOLUTIONS
FOR VESSELS OF ALL KINDS



LETHE GmbH

Inhaber: Dipl.-Ing. Thorsten David

Seehafenstraße 17
21079 Hamburg
Tel. 040/74 21 63-0
Fax 040/74 21 63-220
info@lethe-hamburg.de
www.lethe-hamburg.de

www.kwiegestaltung.de / Foto: © Sergej Tokarev – Fotolia.com

LETHE
interior outfitting insulation

LETHE
yacht galleys

LETHE
marine technik

SONNTAG, 13. FEBRUAR 2011 :: MEUTEARBEIT IN WULFSEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Heinrich Neven, Inga Hildebrandt

Wetter

kalter Ostwind, aber trocken

Lines

geplant waren 4 Lines

Meute

17 Koppeln

Master

Dieter Backasch

Schleppe

Uwe Axt, Brigitte Müller, Tanja Stutzbach

Piköre

Katrin Dreher, Jens Möllering, André
Müller, Telse Schwartz-Thamsen,
Dorian Tackenberg

Jagdbuch

Gisela Axt

Wendelin, Whiskey, Wilhelmine, Watson, Victor, Vino – diese 3 Koppeln Youngster jagten auf der 1. Line hervorragend und überzeugten Master und Piköre. Bedingt durch einen Sprung Rehe (ca. 12 an der Zahl), die direkt in die Meute liefen, fand dieses Meet ein vorzeitiges Ende, wobei die Kondition der Pferde gründlich überprüft wurde.

Im Feld (13)

Damen (4) | Katrin Dreher, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach

Herren (9) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Jens Möllering, André Müller, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener, Harald Zynda

3. Meet in 2011

MEUTEARBEIT HOF SUDERMÜHLEN

Samstag
26.
FEBRUAR 2011

SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2011 :: MEUTEARBEIT HOF SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Sahrendorfer & Schätzendorfer Landwirte
<i>Jagdpaten</i>	Justin Fischer, Stefan Rabeler
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr, Innenhof der Mühle
<i>Gelände</i>	bekanntes Jagdgelände und die alte Rennbahn
<i>Boden</i>	sehr gut
<i>Wetter</i>	Sonne 8 °C, teilweise noch Schnee
<i>Distanz</i>	8 km
<i>Lines</i>	3
<i>Meute</i>	20 Koppeln, davon 3 ½ Koppeln Junghunde
<i>Master</i>	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i>	Wolf Becker, André Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
<i>Schleppe</i>	Brigitte Müller, Stefan Rabeler, Antonia Stutzbach, Tanja Stutzbach
<i>Jagdbuch</i>	Dorothee Backasch
<i>Feldführung</i>	Justin Fischer, Dr. Dr. Gerhard Schwartz
<i>Fotos</i>	Thomas Ix



Auf allen 3 Lines zeigten die 3 ½ Koppeln Junghunde ihre Leistungsfähigkeit und Passion. Diese Meutearbeit kann wirklich als voller Erfolg gewertet werden. Dank für die tolle Bewirtung durch die Gastgeber.

Im Feld (22)

Damen (8) | Maike Blohme, Dr. Kerstin Bornemann, Katharina Dumrath, Lara Martens, Brigitte Müller, Telse Schwartz-Thamsen, Antonia Stutzbach, Tanja Stutzbach

Herren (14) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Torsten Baumwald, Wolf Becker, Hans-Joachim Blohme, Jochen Fischer, Justin Fischer, Hans Heinicke, André Müller, Wolfgang Nürnberger, Stefan Rabeler, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener

4. Meet in 2011

SCHLEPPJAGD HOF SUDERMÜHLEN

Samstag

19.

MÄRZ 2011

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2011 :: SCHLEPPJAGD HOF SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Sahrendorfer & Schätzendorfer Landwirte

Jagdpaten

Hans Heinicke, Jürgen Kröll,
Christoph Wichmann

Jagdausbau

Team Sudermühlen

Stelldichein

12:00 Uhr Hof Sudermühlen

Gelände

das bekannte Sudermühlener Gelände
und die alte Rennbahn

Wetter

Sonne, 14 °C – ein Hauch Frühling

Distanz

13 km

Lines

5, 19 Sprünge

Meute

Asbach-Meute

13 ½ Koppeln

HSJV

15 Koppeln

Master

Asbach-Meute

HSJV

Meutepiköre

Asbach-Meute

HSJV

Schleppe

Asbach-Meute

HSJV

Cap & Jagdbuch

Feldführung

Brüche

Fotos

Alexandra Kröll

Dieter Backasch

Daniela Emig

Wolf Becker, Brigitte Müller, André
Müller, Telse Schwartz-Thamsen,
Dorian Tackenberg

Christine Leschitzki, Stefan Rabeler

Brigitte Müller, Tanja Stutzbach

Familie Kröll

Justin Fischer, Dr. Dr. Gerhard Schwartz

41 überreichten Dr. Kerstin Bornemann,
Christoph Wichmann und Hans Heinicke

Thomas Ix

Bei strahlendem Sonnenschein zeigten sich beide Meuten besser Laune und jagten vorbildlich. Für diesen frühen Termin war die Streckenführung und der Aufbau sehr sportlich angesiedelt. Dank an die Jagdpaten für ein sehr schönes Meet und eine großzügige Gastfreundschaft.



Im Feld (41)

Damen (16) | Iris Bethge, Birke Blöbaum, Dr. Kerstin Bornemann, Sabrina Dinkelacker, Katharina Dumrath, Daniela Emig, Simone Klatt, Alexandra Kröll, Christine Leschitzki, Ulrike Mauve, Brigitte Müller, Annette Park, Eike Sachs, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Alena Wolff

Herren (25) | Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Berndt Bleser, Dieter Drope, Andreas-Peter Ehlers, Daniel Ethienne, Wolfgang Fehl, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Wolfgang Kaiser, Ro-

Alexandra und Jürgen Kröll

land Klatt, Wilhelm Klingenhagen, Falk König, Jürgen Kröll, André Müller, Hans Nagel, Jochen Nolte, Stefan Rabeler, Dr. Tilmann Sachs, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Marc Thomas, Rolf Wegener, K. Wolff



Begeisterte Teilnehmer:
Dr. Kerstin Bornemann,
Christoph Wichmann und Hans Heinicke

	- Jahreswagen	Steinbruchweg 16-22
	- Halbjahreswagen	D- 33106 Paderborn
	- Junge Unfallfahrzeuge	Tel.: 0 52 51 - 74 00 40

Wir sind Ihr kompetenter Partner, wenn es um Ihre Mobilität im Alltag geht. Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an - wir sind immer für Sie da. Sie finden unser Ladengeschäft im Steinbruchweg 16-22 in 33106 Paderborn.



Wir haben täglich von 9.00 - 18.00 Uhr für Sie geöffnet, Samstags von 10.00 - 13.00 Uhr.

Verkauf: 0 52 51 74 00 39

Telefon: 0 52 51 74 00 40

Telefax: 0 52 51 74 00 38

eMail: info@reller-automobile.de



Unseren Fahrzeugbestand finden auch Sie hier:



5. Meet in 2011

SCHLEPPJAGD SCHLOSS SCHWARZENSTEIN

Samstag
26.
MÄRZ 2011

SAMSTAG, 26. MÄRZ 2011 :: TRIPLE MEET AUF EINLADUNG DES RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN SCHLEPPJAGDVEREINS (RWS) MIT DER NIEDERSACHSEN-MEUTE (NM) UND DEM HSJV

JAGDBERICHT

<i>Stelldichein</i>	Schloss Schwarzenstein
<i>Jagdausbau</i>	Heiko Burchhard-Kraus
<i>Jagdherr</i>	RWS
<i>Gelände</i>	Lippewiesen, Waldflächen um das Schloss
<i>Boden</i>	ideal
<i>Wetter</i>	perfektes Jagdwetter
<i>Distanz</i>	13,5 km
<i>Lines</i>	4
<i>Meute</i> RWS	25 Koppeln
NM	10 ½ Koppeln
HSJV	15 Koppeln
<i>Master</i> RWS	Christian Coenen
NM	Camill Freiherr von Dungern
HSJV	Dieter Backasch
<i>Meutepiköre</i> RWS	Ute Boss-Hekma, Claus Wieseahn
NM	Leonhard von Schultendorf
HSJV	André Müller, Dorian Tackenberg

Huntsman:

Heiko Burchard-Kraus

Schleppe

RWS

Detlef Koshorst

NM

Madeleine Waetjen

HSJV

Brigitte Müller

Fieldmaster

1. Feld

Roland Hartig

Piköre

Ulrich Hocker, Ulrich Deus

Fieldmaster

2. Feld

Chris Gabrielse

Piköre

Nadine von Hohnhorst, Dr. Dr. Wolfhard Lindner

Fieldmaster

3. Feld

Franz P. Coenen

Piköre

Jobst von Reden, Tanja Stutzbach

Brüche

104

Fotos

Thomas Ix





Wir hatten Glück mit einer ruhigen, absolut staufreien Anreise. Unsere Pferde wurden sehr gut untergebracht. Die Hounds benahmen sich auf dem LKW vorbildlich. Und so freuten wir uns auf den Begrüßungsabend im Hotel Voshövel.



Der Gastgeber: Präsident des RWS Ulrich Hocker



Unser Nachwuchs

Gutes Essen, Wiedersehensfreude über die vielen Reiter und Freunde, die man lange nicht gesehen hatte – es war ein schöner Abend. Erstaunlich, wie viele Gespräche im Freien „bei den Rauchern“ stattfanden.





Feldführer **Peter Coenen** (l.) im 79sten in Begleitung von **Tanja Stutzbach** (r.) und **Jochen Fischer**



Erfrischung Nr. 1

Am Jagdtag: Eine gut ausgesuchte Jagdstrecke, mit einer für die Hounds sehr interessanten Schleppenführung, mit Sachverstand und Umsicht gebaute Sprünge. In Badminton vor ca. 13 Jahren zum ersten Mal gesehen, in Deutschland bekannt als „Eulenloch“, hier von Heiko so gebaut, dass die 3 Master dieses Hindernis zusammen anreiten konnten. Ein gelungener letzter Sprung, vervollständigt durch die Verabschiedung des diesjährigen Meets und Ankündigung des nächsten Triple Meets. Kompliment an Heiko Burchard-Kraus!



v. l.: **Dieter Backasch MFH (HSJV)**, **Christian Coenen MFH**, **Huntsman Heiko Burchard-Kraus** (beide RWS), **Camill Frhr. von Dungern MFH (NM)** und **Vizemaster Dorian Tackenberg (HSJV)**



Erfrischung Nr. 2: Huntsman Heiko Burchard-Kraus, Ute Boss-Hekma, Camill Frhr. von Dungern und Christian Coenen



Günther Dörken

101 Hounds wieder richtig auf 3 Meuten zu verteilen, ist schon eine etwas mühselige Angelegenheit. Christian Coenen erleichterte allen diese Aufgabe durch eine Runde kühles Bier.

Der Abend verlief sehr gemütlich bei leckerem Essen, Musik und vielen interessanten Gesprächen. Danke für ein gelungenes Wochenende.



Da ist die Beute.





Nach der Jagd ist vor der Jagd: **Hans-Friedrich Nagel**



**101 HOUNDS, 104 REITER-
WIRKLICH EINE WERBUNG
FÜR UNSEREN SPORT**

DREI MEUTEN 2011 – 1:1 AUF ALLEN EBENEN

Dafür braucht es schon einen so großzügigen Platz wie beim Rheinisch-Westfälischen Schlepplagdverein: Das Drei-Meuten-Treffen 2011 mit Hamburgern und Niedersachsen sah 101 Hunde und genau so viele Reiter zur großen Jagd am Samstag. Für jeden Reiter ein Hund – ähnlich großzügig bemessen war das gesamte Treffen der drei ältesten Foxhound-Meuten Deutschlands, die seit sechs Jahren einmal als Trio zusammen kommen.

Mit großer Spannung war das Zusammenführen der Hunde erwartet worden. Was passierte? Nichts. Wie selbstverständlich reihten sich alle ein. Vier Schleppen, ausschließlich auf dem vom Verein gepachteten Gelände um das Haus Schwarzenstein, waren vorbereitet mit 20 Sprüngen für die Reiter im ersten Feld.

Alles sorgfältig durchmischte: drei Schlepplager aus den drei Meuten, jeweils drei Feldführer. Die Master wären am liebsten neben einander geritten, aber das ergab sich nicht immer so und noch am Abend klagte einer aus der zweiten Reihe über Staubentwicklung und den Ehrgeiz seines Pferdes. (Das Leben kann hart sein.)

Auch die Hunde waren ehrgeizig, boten schon auf der ersten Schleppe großes Tempo und hielten das durch bis zum Schluss. Durch geschickte Regie sahen alle Reiter engagierte Hundearbeit auf Schlangenlinien und in großen Bögen. „Wenn sie nicht so viel geredet hätten.“

Der RWS-Master Christian Coenen hatte mit seiner Equipage das Rahmenprogramm detailliert und ausgeklügelt geplant. Alles fein blau-gelb geschmückt, vom Hornveilchen der Tischdekoration bis zum „Zier-Pferd“ vor dem Schlossportal. Nur das Haus hat er nicht mehr rechtzeitig vergrößern können. Die vielen Gäste dehnten die ehrwürdigen Mauern fast bis zum Platzen und dann wurde gerockt bis zum Morgengrauen. Der DJ aus Neuß, der sonst 3500 Karnevalsgäste in Schwingung bringt, hatte leichtes Spiel mit den Jagdreitern, die sich nicht zweimal bitten ließen.

Der HSJV-Master Dieter Backasch fasste zusammen, was viele empfanden: „Man kennt sich einfach und ist fröhlich miteinander, ohne Untertöne und Konkurrenzgerangel.“ Es spricht für den Ablauf, wenn der Niedersachsen-Chef Camill von Dungen – nach langem Überlegen – nur einen Verbesserungsvorschlag zu machen hat: „Vielleicht könnte man noch die Wappen der Meuten in die Wege einharken.“ Bestimmt wäre auch das kein Problem. Vielleicht wird es in Hamburg schon umgesetzt. Dort ist Treffen im März 2012.

Quelle: www.schleppjagd24.de – Text: Petra Schlemm

MEUTEBESTAND AM 31. DEZEMBER 2010

Die Jahresziffer zeigt das Eintrittsalter des Hundes in die Jagdmeute an, d. h. seine erste Saison

K = Kopfhund, CH = Champion, RCH = Reservechampion

2000 11 JAHRE

Dagmar HH D2 H Gew.03.02.1999, Gut Schnede, von Otto92 (Niedersachsenmeute) aus Wilna94 (Ranger90-Firefly88)

2001 10 JAHRE

Santos 00RM090 R Gew. 06.08.2000, Rhein-Main-Meute

2002 9 JAHRE

Fritz HH F4 R Gew. 05.01.2001, Gut Schnede, von Walter94 (Ranger90-Firefly88) aus Zarah97 (Opa86-Cocoa92)

2003 8 JAHRE

Halina HH H3 H Gew. 28.03.2002 Gut Schnede, von Duke99 (Otto92-Wilna94) aus Alkmene97 (Krishna91-Wilna94)

Hanna HH H4 H wie zuvor
 Honey HH H5 H wie zuvor
 Hermine HH H6 H wie zuvor
 Hulda HH H8 H wie zuvor
 Hardy HH H10 R wie zuvor

2005 6 JAHRE

Jambo Chip R Gew. 26.02.2004, Gut Schnede, von Scotchoo (RM aus Emma00 (Duke99-Wilna94)

Jacob Chip R wie zuvor
 Jérôme-K Chip R wie zuvor
 Kunibert Chip R Gew. 17.04.2004, Gut Schnede, von Idefix02 (Diego98-Biene97) aus Sarahoo (RM)

Kolja Chip R wie zuvor
 Karlo Chip R wie zuvor
 Kiwi Chip H wie zuvor
 Kerry Chip H wie zuvor
 Kristina Chip H wie zuvor
 Kira Chip H wie zuvor
 Käthe Chip H wie zuvor

2006 5 JAHRE

Lin Chip H Gew. 26.02.2005, Gut Schnede, von Scotchoo (RM) aus Emma00 (Duke99-Wilna94)

Lo Chip H wie zuvor
 Martha -K Chip H Gew. 23.03.2005, Gut Schnede, von Yankee 96 (Walter94-Tita90) aus Alkmene97 (Krishan91-Wilna94)

Mowgli Chip H wie zuvor
 Nobody Chip R Gew. 31.08.2005, Asbach-Meute von Duncan (Irland)aus Livery (Irland)

Nicki -K Chip R wie zuvor
 Nora Chip H wie zuvor
 Otto Chip R Gew. 12.11.2005, Asbach-Meute von Ajax (Irland) aus Telephonie (Irland)

2007 4 JAHRE

Paul Chip R Gew. 18.06.06, Gut Schnede, von Fritz01 (Walter94-Zarah97) aus Hanna02 (Duke99-Alkmene97)

Pola Chip H wie zuvor
 Petra -RCH Chip H wie zuvor
 Peach Chip H wie zuvor
 Putschy -CH Chip H wie zuvor

2008 3 JAHRE

Quattro Chip R Gew. 26.03.2007, Gut Schnede von Bomber (Irland) aus Farina01 (Walter94-Zarah97)

2008	3 JAHRE (Forts.)		
Quintus	Chip	R	wie zuvor
Quincy	Chip	R	wie zuvor
Rita	Chip	H	Gew. 23.07.2007, Gut Schnede, von Nickio5 (Duncan-Livery, Irland) aus Sarahoo (RM)
Remus	Chip	R	wie zuvor
Ringo	Chip	R	wie zuvor
Ralf	Chip	R	wie zuvor
Rocky	Chip	R	wie zuvor
Strolch	Chip	R	Gew. 09.12.2007, Gut Schnede, von Danny (Irland) aus Kiwio4 (Idefixo2-Sarahoo)

2009	2 JAHRE		
Tarzan	Chip	R	Gew. 22.08.2008, Gut Schnede, von Karloo4 (Idefixo2-Sarahoo) aus Marianne05 (Yankee96-Alkmene97)
Tajo	Chip	R	wie zuvor
Twiggy	Chip	H	wie zuvor
Unica	Chip	H	Gew. 17.06.08 Dorfmark (Niedersachsenmeute) von Leusel (Neptun-Katharina) aus Janna (Joker-Luna)
Umbra	Chip	H	wie zuvor

2010	1 JAHR		
Victor	Chip	R	Gew. 22.04.2009 Gut Schnede, von Fritz 01 (Walter 97-Zarah97) aus Hanna02 (Duke99-Alkmene97)
Vino	Chip	R	wie zuvor

AUSSERDEM AM KENNEL

Watson	Chip	R	Gew. 10.08.2009, Gut Schnede von Nobody05 (Irland Duncan-Livery) aus Pola 06 (Fritz01-Hanna02)
Wendelin	Chip	R	wie zuvor
Whiskey	Chip	R	wie zuvor
Winky	Chip	H	wie zuvor

Wilhelmine	Chip	H	wie zuvor
Woda	Chip	H	wie zuvor
Woppy	Chip	H	wie zuvor
Wilma	Chip	H	wie zuvor

ZUGÄNGE 2009

Ina und Tita aus einer anderen Meute

ALTERSZUSAMMENFASSUNG

1999	11 Jahre	1/2 Koppel
2000	10 Jahre	1/2 Koppel
2001	9 Jahre	1/2 Koppel
2002	8 Jahre	3 Koppeln
2004	6 Jahre	5 1/2 Koppeln
2005	5 Jahre	4 Koppeln
2006	4 Jahre	2 1/2 Koppeln
2007	3 Jahre	4 1/2 Koppeln
2008	2 Jahre	2 1/2 Koppeln
2009	1 Jahr	1 Koppel

Zugänge	1 Koppel
Junghunde	4 Koppeln

GESAMT 29 1/2 KOPPELN

Abgänge 2010	4 Koppeln
--------------	-----------



Foto: Ix

AKTIVSTE REITERINNEN UND REITER

In der Saison 2010/11 (01.07.2010 bis 31.03.2011) ritten folgende Reiterinnen und Reiter fünf und mehr Jagden und Arbeitsschleppen hinter unserer Meute:

Dorian Tackenberg	31	Dr. Dr. Gerhard Schwartz	13	Dr. Kerstin Bornemann	7
Dieter Backasch	30	Hermann Kröger	12	Cathrin Voigtländer	6
Tina Dassau	27	Wolfgang Nürnberger	11	Gösta R. J. Schaper	6
Tanja Stutzbach	24	Jürgen Kröll	10	Wolfgang Fehl	6
Telse Schwartz-Thamsen	23	Dieter Drope	10	Thorsten David	6
Jochen Fischer	23	Catrin Soetebier	9	Berndt Bleser	6
Brigitte Müller	22	Stefan Rabeler	9	Christina Tacke	5
André Müller	21	Dr. Dr. Wolfhard Lindner	9	Ulrich Steinkraus	5
Ulrich Deus	19	Friederike Heuer	9	Gerhard Schütt	5
Uwe Axt	18	Katrin Dreher	9	Nicola Schaper	5
Anette Eichenauer	16	Werner Harbrink	8	Jochen Harbrink	5
Rolf Wegener	15	Gina Franz	8	Daniel Franz	5
Wolf Becker	15	Cathrin Walter	7	Justin Fischer	5
Dr. Will Baumgarten	15	Nicole Jepsen	7	Marc Burt	5
Jens Möllering	14	Hans Heincke	7		

687	Brüche (Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Jagden)
174	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meutearbeit
861	Teilnehmer und Teilnehmerinnen insgesamt
24	Jagden
9	Arbeitsschleppen / Meutearbeit
33	Meets (ohne Rennen)
über	26 Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Meet
mehr als	270 verschiedene Teilnehmer und Teilnehmerinnen

POKALE

Dr. Kurt Billmaier-Pokal:	MFH Dieter Backasch
Adelheid-Dreckmann-Pokal:	Gina Vivien Franz
Junioren Teller III:	Gina Vivien Franz
Skowronski-Pokal III: HSJV:	Tina Dassau
Master-Pokal:	Jochen Fischer

CROSS COUNTRY
MIT DER
HAMBURGER FOXHOUND
MEUTE



SEIT 1923

Meets 2011

I FREELY ADMIT THE BEST OF MY FUN
I OWE IT TO HORSE AND HOUND.

Whyte Melville



Jagdprogramm 2011

Tag	Datum	Zeit	Meet	Ort-Nr.	Ort und Veranstaltung
Di.	04.01.	19:00	●	11	Neujahrsempfang – Anglo-German Club Hamburg
So.	16.01.	11:00	1	●	19 Schloss Wotersen – Meutearbeit
So.	13.02.	11:00	2	●	6 Wulfen – Meutearbeit
Sa.	26.02.	12:00	3	●	1 Hof Sudermühlen – Meutearbeit
Sa.	19.03.	14:00	4	●	1 Hof Sudermühlen – Jagd
Sa.	26.03.		5	●	10 Schwarzenstein – Triple Meet mit RWS ² , NM ¹ , HSJV
So.	27.03.		6	●	10 Schwarzenstein – Meutearbeit – RWS
Do.	31.03.	19:00	●	1	Hof Sudermühlen – HSJV – Jahres-Hauptversammlung
So.	01.05.	11:00	●	2	Kennel – Picknick auf Gut Schnede
Do.-So.	16.-19.06.		●	2	Luhmühlen – Internationales Vielseitigkeits-Turnier
Sa.	25.06.		7	●	1 Hof Sudermühlen – Point to Point Renntag
Fr.-So.	01.-03.07.		●	10	Schwarzenstein – Junghundschau, Deutscher Meutehalterverband
Di.	05.07.	06:45	8	●	11 Hamburg Horner Rennbahn – Meutearbeit
So.	24.07.	11:00	9	●	16 Steinhorst – Jagd der Equipage
Sa.	13.08.	11:00	10	●	17 Gut Basthorst – Amazonenjagd und Rennen "Penthesilea-Cup"
So.	14.08.	11:00	11	●	17 Gut Basthorst – Jagd
Mi.	17.08.	14:00	12	●	18 Gut Hasenthal – Jagd
Fr.-So.	19.-21.08.		13/14	●	22 Schloss & Gut Liebenberg – 20.08. Jagd – 21.08. Meutearbeit
Do.-So.	25.-28.08		●	2	Luhmühlen – Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter
So.	28.08.	11:00	15	●	13 Gut Rohlfshagen – Jagd
Fr.-So.	02.-04.09.		16/17	●	21 Gut Kleefeld – 03.09. Jagd 14:00 – 04.09. Meutearbeit 11:00
Sa./So.	10/11.09.		18/19	●	17 Gut Basthorst – "Leben auf dem Lande" Präsentation und Jagd
So.	18.09.	11:00	20	●	15 Kellinghusen – Jagd
So.	25.09.	11:00	21	●	2 Wetzten – Jagd
Fr.-Mo.	30.09.-03.10.		22/23/24	●	20 Burg Schlitz – 01.10. Jagd – 02.10. Meutearbeit – 03.10. Jagd
Mi.	12.10.	14:00	25	●	3 Rehnhof – Skowronski Jagd
So.	26.10.	11:00	26	●	Jagd
So.	23.10.	11:00	27	●	9 Jestedburg – Jagd – Cross Country
So.	30.10.	11:00	28	●	5 Untergut Grabow – Jagd
Do.	03.11.	14:00	29	●	Meutepäsentation
Sa.	12.11.	20:00	●	11	Meuteball HSJV – Anglo-German Club Hamburg
Do.	17.11.	19:00	●	1	Hof Sudermühlen – "Gans-Essen"
Fr	18.11.	19:00	●	1	Hof Sudermühlen – "Friday for Friends"
Sa	19.11.	11:00	30	●	1 Hof Sudermühlen – "Große Sudermühler Herbstjagd"
So.	27.11.	11:00	31	●	2 Meutearbeit Luhmühlen, Gut Schnede, Vierhöfen
So.	04.12.	11:00	32	●	3 Ehbeck – Böttcher Hof – Jagd
So.	11.12.	11:00	33	●	19 Schloss – Wotersen – Meutearbeit
Mo.	26.12.		34	●	1 Ollsen – Weihnachtsjagd – Boxing Day

¹Niedersachsen-Meute ²Rhein-Westf. Schieppjagd-Verein



Hotel • Restaurant Hof Sudermühlen

Ja	Jagd-Paten und Informationen
	Für Jagdpaten und Equipage des HSJV
Di	Dr. Will Baumgarten – 040 796 36 22
U	Uwe Axt – 04172 7345, Inga Hildebrandt
	Justin Fischer, Stefan Rabeler 04175 84 80
	Jürgen Kröll, Info Alexandra Kröll – 089 74 51 36 -19
	Info RWS Kennel, Christian Coenen – 0172 21 10 345 Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Christian Coenen – 0172 21 10 345
	Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
Ci	CCI**** – CIC***
In	Info folgt
	Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Hans Giele, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Hans Giele, Equipage, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Telse Schwartz-Thamsen 040 82 15 08, Anette Eichenuer, Info HSJV Kennel – 0417 12 94 und 0171 74 16 409
	Enno Freiherr von Ruffin, Familie Dr. Dr. Gerhard Schwartz – 04159 527
	Rudolf K. Brinckmann, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Dr. Britta Czasch – 0172 90 21 112, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Holger Dreckmann – 04531 812 33, Wolf Becker – 04532 3514, Kurt Kirchner – 04532 82 63
	Gösta R.J. Schaper – 03866 12 21, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Enno Freiherr von Ruffin, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Dr. Ulrich Schwerhoff, Alix Zitzmann, Info HSJV Kennel – 04172 1294 und 0171 74 16 409
	Georg-Wilhelm Rüter, Uwe und Gisela Axt, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Jochen Fischer, Herrmann Kröger, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Michael und Corinna Tackenberg – 04133 68 86, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
In	Info folgt
	Ulrich Deus, Herrmann Kröger, Klaus Welter, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Daniel Franz, Marco und Imai Steinlin, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
In	Info folgt
	Karin Heuer – 040 800 505 04, Corinna Tackenberg – 04133 69 86, Elisabeth Fischer – 040 529 25 91
	Hof Sudermühlen – 04175 84 80
	Hof Sudermühlen – 04175 84 80
	anschließend "Charlie's Hunt Party," Familie Rabeler 04175 84 80
	Equipage, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Tina Dassau, André und Brigitte Müller, Catrin Soetebier, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
	Dr. Will Baumgarten – 040 796 36 22, Info HSJV Kennel – 04172 12 94 und 0171 74 16 409
In	Info folgt

Familie Rabeler, 21272 Egestorf/Nordheide, Telefon 04175 8480, Fax 04175 12 01



QUADRAT LÜNEBURG,

das Lüneburger Stadt-
magazin, besuchte un-
seren Kennel auf Gut
Schnede und veröffent-
lichte im Oktober 2010
nachfolgend abgedruck-
ten Bericht.



[Illegible text]





Die Jagd – Sport im roten Rock

Die Jagd ist ein beliebter Sport im roten Rock. In der Region sind viele Menschen mit ihren Hunden unterwegs. Die Hunde sind in der Regel Weimaraner, die für ihre schnelle Laufleistung bekannt sind. Die Jagd findet in der Regel in der Frühe am Morgen statt. Die Teilnehmer sind in der Regel in der roten Jagdjacke zu sehen. Die Jagd ist ein sportliches Hobby, das viele Menschen begeistert. Die Hunde sind in der Regel gut ausgebildet und können die Jagd mit viel Freude und Energie ausüben. Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur in der Region. Die Teilnehmer sind stolz auf ihre Hunde und die Jagd. Die Jagd ist ein sportliches Hobby, das viele Menschen begeistert. Die Hunde sind in der Regel gut ausgebildet und können die Jagd mit viel Freude und Energie ausüben. Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur in der Region. Die Teilnehmer sind stolz auf ihre Hunde und die Jagd.

DANK

Über ein Jahrzehnt habe ich mit treuen Weggefährten die Verantwortung für die Redaktion – glücklicherweise in Teamarbeit – übernehmen dürfen. Es ist nun an der Zeit, diese schöne Aufgabe – so habe ich sie bei allem Stress und der hohen Fehlerquote immer empfunden – an ein neues Team zu übergeben. Sicherlich wird mit anderer Sichtweite und neuen Ideen das Rad weiter gedreht. Ich wünsche allen, die sich mit dem Grünen Heft in Zukunft beschäftigen werden, dass Ihnen auch soviel Unterstützung gewährt wird, wie ich dankenswerterweise erfahren durfte. Mein besonderer Dank gilt meinem Geschäftspartner Dr. Detlev Liebau, den ich stellvertretend für alle Helfer nennen möchte.

Das Redaktionsteam konnte für diese Ausgabe Nicola Schreibvogel gewinnen, die das Design des Heftes dem Zeitgeist angepasst hat. Thomas Ix hat nicht nur mit seinen wunderbaren Fotos sondern auch bei der Herstellung der Druckvorlage seine vielfältigen Talente eingebracht.

Auch diese Ausgabe wäre ohne finanzielle und geldwerte Unterstützung der nachfolgend aufgeführten Sponsoren kaum möglich gewesen.

Ulrich C. Deus

Fam. Christoph Baumgärtner	Ludwig Jakob	Fam. Gösta R. J. Schaper
Rolf Bielecki	Alexander James	Nicola Schaper
Raphael Broders	Angela Jentzen	Fam. Carsten Schirmacher
Albert Darboven	Danny Johansen	Nicola Schreibvogel
Fam. Thorsten David	Jes Johannsen	Fam. Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Camill Freiherr von Dungern	Claus J. Jurascheck	Fam. Dr. Ulrich Schwerhoff
Andreas-Peter Ehlers	Wolfgang Kaiser	Fam. Spielbrink
Fam. Axel Fasch	Dr. Jens Körner	Fam. Ulrich Steinkraus
Olaf Findorff	Fam. Hermann Kröger	Mathias Stinnes
Fam. Jochen Fischer	Fam. Jürgen Kröll	Capt. Eckard Stolzke
Dr. Thomas Fritzen	Sarah und Joachim Möller	Horst Stubbi
Fam. Steffan Garbrecht	Fam. André Müller	Fam. Tackenberg
Ute Goedecke	Uwe Müller	Fam. Tietz
Elfi Golinski	René Plasohl	Fam. Hans-Wilhelm Vogeley
Jakob Hayessen	Fam. Karl Rabeler	Kerstin Wittenburg
Udo Hilgers	Ralf Reller	Nick Zippel
Thomas Ix	Fam. Thimo von Rauchhaupt	

„Der eine klopft auf den Busch,

der andere fängt den Vogel.“
(Wilhelm Busch)

schreibvogeldesign :: Geschmackvolle Werbung aus dem Herzen der Lüneburger Heide.

Unser Angebot umfasst feine Geschäftsausstattungen, Homepages, Einladungen, Anzeigen, Flyer, Broschüren und Textinhalte jeder Art. Ob für Geschäfts- oder Privatanlässe – wir kümmern uns um Ihren guten Auftritt.

schreibvogeldesign.
WERBE- & DESIGNAGENTUR

Schultenwede 2 A, 29640 Schneverdingen, Fon.04265-95 32 74,
Mail. o.schreibvogel@schreibvogel-design.de

www.schreibvogel-design.de

Jagdjahr
2010/11

